

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 605

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

des National-Museum.

von 1865, 1866, 67, 68, 69.

1865-1885

24^{te} Abthlg. N^o 1

605

25 ^a	¹⁸⁶⁶ 7/8	663	F. Frick bemerkt sich um die Lustbadanstalt am See Wegenerpfad Galsen	1
25 ^b	8/8	664	W. Funke d. d. d.	
25 ^c	10/8	673	F. E. Rademacher d. d. d.	
25 ^d	15/8	705	Eintritt in Funke'se Baumstube	
25 ^e	13/8	703	Eintritt in den F. Frick	
25 ^f	21/4	797	E. F. Richter bemerkt sich um die vorgerückte Halle	

1. $\frac{1}{4}$ 65 ⁵⁵⁸⁴ u. ^{u.} Lastkraft der Aufstellung des Wagens auf 4 Räder in Pflanzung.
2. 142 $\frac{26}{4}$ 65 ⁸⁶⁷⁹ u. ^{u.} In Aufstellung des O. Heidenhain Bildes, Pflanzung bei Prag.
3. 160 $\frac{1}{5}$ 8650 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Gewinns s. 3. W. Schirmer an
4. $\frac{6}{5}$ 9903 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung eines Wagens von G. Heidenhain.
5. $\frac{26}{6}$ 13831 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung eines Wagens von Heidenhain unter der Befestigung.
6. 322 $\frac{12}{9}$ 17841 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Gewinns in der Wagen-Gehäuse an
7. 344 $\frac{24}{9}$ 16406 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung eines Wagens von Heidenhain unter der Befestigung.
8. 344 $\frac{11}{10}$ 1866 ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
9. $\frac{24}{11}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
10. 106 $\frac{2}{3}$ 4323 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
11. 193 $\frac{13}{3}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
12. 227 $\frac{20}{3}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
13. ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
14. 224 $\frac{21}{3}$ ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
15. 258 $\frac{27}{3}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
16. 281 $\frac{9}{4}$ ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
17. 378 $\frac{24}{4}$ 8417 ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
18. 401 $\frac{2}{5}$ ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
19. 444 $\frac{19}{5}$ 10932 ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
20. 512 $\frac{21}{6}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
21. 538 $\frac{27}{6}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
22. 552 $\frac{4}{7}$ ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
23. 581 $\frac{12}{7}$ 14922 ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
24. 727 $\frac{27}{7}$ 14974 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
25. 645 $\frac{1}{8}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
26. 720 $\frac{18}{8}$ 17602 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
27. 799 $\frac{4}{9}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
28. 810 $\frac{11}{9}$ 18139 ^{u.} In Minif. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
29. 823 $\frac{14}{9}$ 17680 ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
30. 821 $\frac{11}{9}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
31. 855 $\frac{22}{9}$ ^{u.} In Alt. unter der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
32. 864 $\frac{26}{9}$ ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.
33. 875 $\frac{3}{10}$ 20000 ^{u.} In der Befestigung des Lastkrafts Pflanzung.

34 890 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

35 897 ¹⁸⁶⁶ 6/10 20074 Das Minif. verordnet die Anweisung eines 3. Abtheilungs-Verw. Gehalts.

36 907 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

37 917 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

38 946 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

39 977 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

40 995 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

41 1025 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

42 1075 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

43 1114 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

44 1082 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

45 1126 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

46 1141 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

47 1124 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

48 1150 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

49 105 ¹⁸⁶⁶ 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

50 20/11 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

51 20/11 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

52 20/11 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

53 20/11 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

54 20/11 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

55 108 1/2 1148 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

56 122 1/2 122 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

57 135 1/2 135 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

58 142 1/2 142 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

59 1866 1/10 20076 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

60 213 1/3 1210 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

61 213 1/3 1210 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

62 213 1/3 1210 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

63 213 1/3 1210 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

64 213 1/3 1210 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

15 18/3 257 Anweisung für das Finanzministerium

16 19/3 257 Anweisung über die Einrichtung der Galen

17 20/3 257 Anweisung über die Einrichtung der Galen

18 21/3 257 Anweisung über die Einrichtung der Galen

19 22/3 118 2265 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

20 23/3 394 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

21 24/3 461 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

22 25/3 560 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

23 26/3 581 12807 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

24 27/3 612 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

25 28/3 626 12893 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

26 29/3 509 10588 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

27 30/3 555 10596 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

28 31/3 565 10543 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

29 32/3 566 12815 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

30 33/3 582 12866 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

31 34/3 582 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

32 35/3 594 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

33 36/3 593 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

34 37/3 638 13960 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

35 38/3 805 15533 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

36 39/3 773 15533 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

37 40/3 757 15905 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

38 41/3 828 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

39 42/3 811 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

40 43/3 865 Das Minif. genehmigt die Einrichtung der langen Kunst zum Abzug. Aufg.

- [illegible]

- | | | | |
|----|------|------|--|
| 23 | 22/ | 53 | Die Akte zeigt an, dass das Bild von Lisch gut eingetroffen ist. |
| 24 | 23/ | 62 | Die Akte überfand die Liquidation für Grizung |
| 25 | 24/ | 92 | Minist. überfand 2 Grizung an v. von Kaulbach für Hart. Jelen |
| 26 | 24/ | 132 | Gemeint heisst zeigt die Unterschrift der Liquidation über Grizung an. |
| 27 | 19/2 | 3968 | Minist. überfand Bilder zur Ausstellung für die Ausstellung über |
| 28 | 24/2 | 222 | Proswald zeigt die Abfindung des Bildes. Schuster an |
| 29 | 25/2 | 223 | J. E. aus der Weert zeigt die Abfindung des Bildes v. Cornelius an |
| 30 | 18/5 | 392 | Die Akte zeigt die Pflanzung des Galvins am Geburtstage des Majors an. |
| 31 | 10/3 | 286 | Th. Flatau versetzt ein Bild mit dem Namen des Galvins an die neu gegründete Gesellschaft. |
| 32 | 25/3 | 377 | Freiwilligkeit der Akte. |
| 33 | 1/4 | 379 | Freiwilligkeit über die Grizungsbildern |
| 34 | 1/4 | 396 | Die Akte überfand Kammerakten für Kaulbach v. Kerkelov |
| 35 | 20/4 | 467 | Die für die National-Galvins erworbenen Kunstwerke sollen zur Ausstellung kommen. |
| 36 | 20/4 | 471 | Die Akte soll die Freigabe der Kaulbachschen Kunstwerke anzeigen |
| 37 | 22/4 | 472 | Die Kammerakten für Kaulbach v. Kerkelov sollen eingesehen werden |
| 38 | 24/4 | 477 | Die Grizungsbildern sind eingesehen. |
| 39 | 29/4 | 487 | Die Akte zeigt die Freigabe der Kaulbachschen Kunstwerke an. |
| 40 | 24/4 | 478 | Das Bild von L. Becker, Hart E. bei Fugger kann nach J. Becker erworben werden |
| 41 | 24/4 | 476 | Das Bild von J. Haas, Hildauer heisst soll nach der Akte erworben werden |
| 42 | 18/5 | 566 | Entwurf der Anzeige der beiden Kunstwerke von Kaulbach |
| 43 | 28/5 | 604 | Entwurf der Akten über die selben. |
| 44 | 2/3 | 365 | Entwurf der für die National-Galvins eingekauften Bilder. |
| 45 | 5/5 | 535 | Angelegenheit des Bildes von Rieftal und Camphausen |
| 46 | 23/5 | 591 | Angelegenheit des Bildes von Ockenbach. |
| 47 | 10/6 | 657 | das Gemälde von Jordan für Alt-Münster. Bild kann zur Ausstellung nach Wien |
| 48 | 6/4 | 434 | Entwurf v. Rieftal, das ist ein Gemälde v. Camphausen. Bild eingesehen |
| 49 | 14/4 | | Entwurf v. J. v. Blomberg über 3 aufzunehmende Gemälde. |
| 50 | 10/7 | | Entwurf v. Götterbach über ein Bild von L. Becker. |
| 51 | 27/7 | | Entwurf v. J. v. Blomberg über 5 aufzunehmende Gemälde |
| 52 | 2/7 | 166 | Die Akte zeigt die Unterzeichnung der Galvins in der Intervallzeit |
| 53 | 15/7 | | Entwurf des Logos des Bildes von Rieftal über die Rieftal-Festung. |

Der Historienmaler Professor O. Heyden sein
 selbst fast nicht getreu zu gestalten, daß sein Gemälde „Schwerin
 bei Prag“ besser als am 1. d. Mts zur Ausstellung nach Breslau
 expediert wird, den folgenden Mitgliedern der zu Landesingenieur
 und Bauverwaltung mit dem Kunstverein bestellenden Commission
 und Kunstfest auf seine Ansicht, daß das für die National-Galerie
 ungeeignet, zur Ansicht gestellt wurde. Es ist das Bild bei dem
 Kaufmann der Königl. Akademie der Künste abgegeben.

Der Professor ist, daß das in Angerechnung genommen wird
 nachzutun zu wollen, daß es in dem Local der Künste mit
 dem Kgl. Institut Sitzung der Commission, Mitglieder, welche
 darüber beschließen sind, zugehörig gemacht wurde.

Lebni den 26 den April 1865

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

2. Minister

An

Der Königl. Professor Herr Daege
 Hauptmann

U. 8679.

sein


Die Königlich Preussische Universitätsbibliothek in Berlin, welche aus dem Besitz des Königs von Preussen (N. 24200. U.) und aus dem Besitz des Königs von Preussen (Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek, Bibliothek der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften) besteht, hat die Ehre, dem Herrn Dr. J. W. Schirmer, an der Universität zu Bonn, die von ihm angekauften Bücher zu überreichen, welche dem Kaiserlichen Hofe in Berlin geschenkt worden sind.

Berlin, den 1. Mai 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung:

Ludwig

Ob

Die Königlich Preussische Universitätsbibliothek.

N. 3650.

Paris.

Pres. 6/5. 65. f. 1. 17.

49



Im. Waslykatenen nufste ist, bei den färsen überfunden
Skizzen zu Landfällungen und dem Pflas.
unigsten Seltzeng auf die beifolgende dritte
Oalpkizze von Georg Bleibtreu zufälligst aufstellen zu
lassen. Diefelbe füllt die Landung auf Olsen dar, und die
Hauptfigur ist der General von Röder.

Berlin, den 6^{ten} Mai 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Verantwortung:

L. v. M.

An
den Königl. Professor,
Herrn Doege
Waslykatenen

fin.

u. 9903

Die von dem Historienmaler Carl Hertenbergersche
Skizze der Festummauerung der Düppeler Pflanze VI., welche in
einem Lokal der Königl. Akademie der Künste aufge-
stellt ist, wird in den nächsten Tagen wieder abgefolgt werden.
Der Hofgärtnermeister ist, dem Hauptmann der Akademie zur
Vorbereitung derselben zu ermächtigen.

Berlin, den 26. Juni 1865.

Der Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vorkennung.

K. v. M.

An
den Königl. Professor Herrn Daeger
Hofgärtner
13831. U. Herr.

In dem Verste am 15^{ten} v. M. (v. 183. 212.),
betreffend die Uebernahme von Gemälden für
die National-Galerie, hat die Königl. Akademie
angezeigt, daß das Bildniß Thorwaldsens von
C. Begas sowie das Bild „Klostergang“ von F. Hoff-
mann Mangall am Raum in der Wagenerschen
Galerie vorläufig nicht aufgestellt werden können.
Mit Bezug hierauf wurde beschlossen, daß die Königl.
Akademie, um für diese beiden Bilder Platz zu
gewinnen, nöthigensfalls einige der von ihrer
Majestät dem Könige auf Zeit zur Aufstellung
in der Wagenerschen Galerie abgegebenen Bilder
hinsetzen zu lassen und andererseits diese
zu überführen. Die Aufstellung der gedachten beiden
Gemälde ist jedoch nicht zu bewerkstelligen und mög-
lichst zu beschleunigen.

Berlin, den 12^{ten} September 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage:

W. W.

XII — 1

An

die Königl. Akademie der Künste

U

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 21^{ten} Oktober v. J. (No 20084. U.) anzuweisen auf die Königl. Akademie, mir anzuzeigen, ob die für die Nationalgalerie angekauften und nach dem Bewillt der Königl. Akademie vom 14^{ten} Dezember v. J. (No 393) dem östlichen Eing. des der hiesigen Dinstadter zu Königl. Burg 1/2^{te}, Langig, Krollen und Matten zur Ausstellung übergeben beiden Gemälden: Kieselsteins Bildnis des Kurfürsten und Kollmanns Landschaft im Leinwandigen Gebirge, zuweilen gelangt und bei der Wagenerischen Galerie aufgestellt sind. In letzterer Bezugnahme kommt es, dass, wenn es an Platz zur Ausstellung fehlen sollte, nötigen Falls ein Teil der von der Königl. Majestät gelieferten Bilder zuweilen aufgestellt ist.

Berlin, den 21^{ten} Dezember 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizin. Angelegenheiten.

Präsident

XII. 1.

An

der Königl. Akademie der Künste

Frankfurt.

U. 16.406.

8. 13

344.

cloth VII
No. 7.

Zur Ergänzung besaß die Königlich Akademische
 die Kunst in Folge der sehr Vorzüglichen
 am 12. und 14. December d. J. — 328 und 344 —
 die gesammte Anzeige zu machen, daß die K.
 Schadow'sche Marmorsculen im dritten Theil der
 Akademie-Gebäude ihre Aufstellung auf einem
 angemessenen Ort gefunden hat, und daß auch
 die Bild von C. Begas, Yvoralt'scher Bildniß,
 von Riefstahl, herabwärts ^{von} Passier'sche von
 Rollman, Landstett und dem bairischen Gehir,
 und ^{von} Kellert, Silb'schlag, sämtlich Eigentum der
 Akademie-Galerie; aufgestellt worden sind. Am
 den erforderliche Platz zu gewinnen sind Bilder,
 stilllebensmäßig von bairischen gleichem Grade, und diesen
 Raum entnommen worden, und zwar von J. Voeltker,
 Fiedler, Rittig und Trippel.

Lucin am 11. October 1865

In Königl. Akademie der Künste.

J. J. Savage. C. F. Gruppe.

an k. k. Hof. Rathen in Innsbruck
Herrn Dr. von Mähler-Gölling.

9

Die Königl. Akademie der Künste
überreicht die Liquidation für ein
zur Wagenoffen Gulden gefertigtes
Papier.

Es. Zahlung erlaubt sich die Königl.
Akademie der Künste die eingereichten
Liquidationen über ein ~~ausgegeben~~
hat für die Wagenoffen Gulden an-
geordnet. Papierauf zum Ge-
sammtbetrag von 18 Tfl. 10 Sch.
mit der geforderten Lichte zu über-
geben, das Genarvel - Kasse fort-
zusetzen zu müssen zu wollen, die
Lichte von der Liquidation zu
geben.

Dresden am 15. Januar 1866

Die Königl. Akademie der Künste
der Künste
H. F. Grunert. O. F. Grunert.

Die
des Wirklichen Geheimen Raths
Herrn Dr. von Müller
Liedtke

No. 156. ad 1. 4.

Der General-Kauf- und Ministerium ist angemessen, wenn
 die Bedienung der Fällenscheiben (sowohl im Winkel als
 in der Länge) mit resp. 2000 in der Höhe gegen die Länge
 der Fällenscheiben zu stellen, wenn die Fällenscheiben
 waren, um die Fällenscheiben weiter zu beschleunigen.

Berlin, den 10^{ten} Februar 1865.
 Der Minister der geistlichen Angelegenheiten
 In Anbetracht
 gg. Lehnert.

Es am 2^{ten} März besetzt.

Der Allmählich im Jüngsten der
 Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften
 Herrn Kettnerberg.

Der Hilfsverwalter G. Teckert fernerfallst beauftragt mich mit
der Verwaltung eines Hilfsverwalter nach dem für die National-
galerie erworbenen Gemälden von Riefstahl. Insbesondere
von Passagen "Hinter" anzufertigen. Die königliche Akademie
muss das Könige wollen dem p. Teckert bei Herstellung der
für Gemälde die stündliche Leistung zu Hail werden
lassen.

Karlsruhe den 2ten März 1866.

Der Minister des geistlichen Unterrichts und Medicinal-Übersetzungsamt.

Dada
Ly.

2. Minister

Alte
Die königliche Akademie der Könige

Br. 3 14/2 66. fr. Dy.
193.

Edictal Dy. 11. 179

Die die Nationalgallien sind von der kaiserlichen
Akademie der Künste gefordert, um die Aufzählungen
des kaiserlichen kaiserlichen Ministeriums vom 20. Juni
30^{ten} Juni mit 12^{ten} September 2. folgende Künste
in folgende zusammenzufassen:

1. sehr billige Fagellenschriften von F.W. Schinner
in Carlsruhe No. 542 bis 547 des Katalogs der
Kunstsammlung in Folge 1864.
2. Bildnis Thorvaldsens von Begas
3. Marmorsfiguren (einfaches Modell) von Schadow.

Die kaiserliche Akademie verfügt sich eine baldige,
tätige Abfertigung der betreffenden Aufzählungen
Fremdsprachenbeschreibungen ganzzugeben

Wien, den 13^{ten} März 1866.

General-Kopf des Ministeriums der geistlichen und Regimentskassen.

Fürst. Lirchert.

An

der kaiserlichen Akademie der Künste

Lia.

Sein Königlich Ober-Königliche Kommission verleiht
 einen Kassenanweisung über den vorkommenden
 Betrag des Kassenscheins mit der Aufschrift des
 Nationalbank-Guthabens.

Sein Königlich Akademische Hofrat hat
 angeordnet, daß ein solches Kassenanweisung auf dem
 ausgegebenen Formulare für jedes der Jahre
 1864 und 1865 besondert, gesondert und bald zu
 geben zu lassen, und diesen den 5. d. M. d. d. d.
 fügen 4 Kataloge auf die Seiten des Nationalbank
 gesondert auszuhändigen, und anzuweisen die für
 den Betrag in dem Katalog anfolgt ist.

Berlin, den 20. März 1866.

Herrn des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und
 Medizinal-Angelegenheiten

Herrn. Herr.

Der

Sein Königlich Akademische Hofrat

Gut.

Das Manuscript ist
 dem Naturlog der Nationalgallien ein
 Dupon ... ordnungsmäßig gegeben, die zu
 wenig geschilderten Folgen der in aufgeführten
 der Abgaben als unabweislich anzuerkennen
 und die vorfinden sein sollenden ~~Wunden~~ ^{Wunden} nicht
 nachgelassen werden sind, mit freundl. befehl
 nicht.

Berlin, den

Königliche Akademie der Wissenschaften

(. Unterschrift)

224.

20
14.

Mund 21/3 66.
Abges. 27/3.

Die Königl. Akademie aufst. in Verbindung
des Museums am 13. März d. J. in der An-
lage ein vollständiges Repertorium aller der
National-Galerie gehörigen Gegenstände, Kunst-
werke im Museum, nebst den übrigen.
Berlin am 21. März 1866.

Die Königl. Akademie der Künste.
H. D. Gruppe

An
die General-Direktion der
Königl. Museen in Berlin.
Angenehm.

ad 4.

Inventarium der National-Galerie

No. Titel

- A. Gemälde, Zeichnungen, geglättete Gegenstände
- B. Utensilien

Nr.	Gegenstand und Name des Kunstfertigers	Formgebung durch Gussform oder Chalkung	Datum
1	für Speisebrett, gemalt von Volte	Gussform des Kunstfertigers nach Jakobson	22/3 61.
2	Porträtbildnis, im Jahr 1813, gemalt von G. Graef.	Gussform des Kunstfertigers Heinrich Wittig	4/4 63.
1/4	Stück von dem Kupferstich, gemalt von C. F. Lessing	Angekauft von Commissionrathe Sachse	24/3 64
5/4	Joggelandschaft, v. Schirmer in Carls- ruhe gemalt, Abraham's führung in der geliebten Land mit der Aufzeichnung im hohen Manne.	5-10 Angekauft von der Wittwe des Prof. Schirmer in Carlsruhe	21/10 64
6/4	Styl. Abraham's Leth für Jodan u. Genes he und die Schrift Leth.		
7/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
8/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
9/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
10/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
11/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
12/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
13/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
14/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
15/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
16/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
17/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
18/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
19/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
20/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
21/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
22/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
23/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
24/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
25/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
26/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
27/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
28/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
29/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
30/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
31/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
32/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
33/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
34/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
35/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
36/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
37/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
38/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
39/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
40/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
41/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
42/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
43/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
44/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
45/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
46/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
47/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
48/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
49/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		
50/4	Styl. In Porträtbildung Hagars und die Schrift Hagars in der Wüste		

Umschläge

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 1-7 | Einflusspfeile | Preis 6 1/2 |
| 8-9 | Einflusspfeile (2.) | Preis 60 1/2 |
| 10-11 | Einflusspfeile (2.) | Preis 19 |
| 12-13 | Einflusspfeile (2.) | |
| 14-15 | 2 Einflusspfeile von den Pfeilen | |
| 16 | Einflusspfeile | |
| 17 | Einflusspfeile | |
| 18 | Einflusspfeile zu den Schachteln Mauerwerk | Preis 18 1/2 |
| 19 | Einflusspfeile | |
| 20 | Einflusspfeile | |

Die Königl. Akademie der Künste verpflegt nicht in
Erweiterung des 'Kunstbau' von 13. März d. J. in der
Anlage ein vollständiges Repertoire aller der National-
Galerie gehörigen Gegenstände, Kunstwerke und Ueberschläge,
abgegeben zu überreichen.

Berlin am 27. März 1866.

Die Königl. Akademie der Künste.

Im Auftrag:

fr. Ly.

O. F. Grunpe.

Br. m. d. p. u. Die Königl. Akademie der Künste
mit den Künsten abzugeben zu ermöglichen
die Künste der Künste von 20. März d. J. m. d. J.
beigefügt zu ermöglichen, dass die Künste
von 20. März d. J. m. d. J. abzugeben zu ermöglichen
zu ermöglichen.

Die Künste der Künste sind abzugeben zu ermöglichen
von 20. März d. J. m. d. J.

General-Kasse der Künste der Künste der Künste,
Berlin

fr. Ly.

On

Im General-Kasse der

Ministerium der Künste der Künste

Abgabenpfeile

Berlin am 6. April.
Se. Königl. Altes. d. d.
bestenfalls Kommunikation
für die Dienstleistungen
bei der Wagnerschen
Kunstschule.

Mündl. 6/4 66

Ordnung 7/4

24
16

Se. Excellenz erlaubt sich Se. Königl. Altes.
d. d. eine Begnadigung auf dem Briefe
vom 1. April 1864 und die folgende Verfügung vom
7. Mai 1864 — 7692 K — für die familiäre
Verbelosung für die von ihm während der
aufgeführten Winterkinderkinderzeit der für
die Wagnersche Kunstschule benötigten Kün-
stlerinnen und für die Fülle Kunst für die
Kunstschule desselben und für die Altkinder
der Schule in der Zeit vom März 1865 bis
eben dahin 1866 die folgenden Kommunikationen
zu übertragen, und zwar

für die Verbelosung — 17 1/2 fl.
für die Kunst — 20 fl.

Se. Königl. Altes. d. d.

H. Jungs. O. F. Gruppe

Als
der k. k. Hof. Ministerialrat
Herr Dr. von Müllers Stellung.

*O*nsen Lantstämman 6. 1866. No. 281. J. 1866. Die
Generalversammlung des Ministeriums angewiesen, Herrn General
von Werbelow für die Beförderung der Einrichtung der Räume
der Wagenpferde Gemälde Sammlung mit dem 17/2 66
Minister die gemischte Komposition von
für die dem folgenden Kunst für die Reinigung der Gebäude
der gemischten Komposition, die Abfertigung der Gemälde für die
März 1865 bis April 1866 eine Komposition von 20.

Summa 37 1/2 66

ganzen Quittung zu zahlen, worauf die Königl. Akademie
besetzt Commissions der Freysinger in Landeisch setze.

Berlin, den 21. April 1866.

Der Minister des geistlichen Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten
zu Veranlassung.

Kupfer

Adar
St. 77.

Die betreffenden sind mündlich von Obigen in Landeisch gesetzl.
Hof.

An

der Königl. Akademie der Künste

Einverleibt.

No. 8917 a.

A

Leipzig am 2. Mai 1866

401.

18.26

Die Königl. Akad. der Künste übersendet die
eingereichten Liquidationen über Freigang-
material etc. für die Wagenver-
waltung.

Munda 3/5-66
Akad. 4/5.

Die Freigang verbleibt bei der gegenwärtig
unterzeichneten Akademie die einge-
reichten Liquidationen ^{der} Freigang-
material mit über einige angefallene
Abrechnungen für die Wagenver-
waltung, mit der Bitte zu übersenden.
Die Generalasse begehrt zu er-
weisen zu wollen, die Beträge an
die Liquidanten zu zahlen.

Die Königl. Akad. der Künste
In Auftrage:

H. J. J. O. F. Gruppe.

An
den Wirklichen Geheimen Ratspräsidenten
Herrn Dr. von Mülher

Uebersicht der Liquidationenfür die Mayenrupsche Gularia pro 1 Baumst. 66

Nr. 1

Nr. 1

1 5/66 Von Schölthel über Hauptkapital 99.

1 27 6.

2 2/66 Von Barawitz über Holzlieferungen

24 25

3 2/66 Von Trunkaus über Kleinrenten des Holzguts

3 . .

Zusammen 29 2/66 22 6/66

Summe des 5. Monats 1866.

die künftige Abrechnung des künftigen.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

W
 Erganzen von der Königl. Akademie der Künste
 unter dem V. d. M. eingesetzten Liquidationscomité über
 Georgmeyer's Material, für die Wagner'sche Galerie der
 Gemälde. Nach dem Ministerium eingereicht, die
 Beträge von zusammen 294 221. 60. zu zahlen sehr.
 dem Inspektor Herrberg zu ersetzen.

Berlin, den 19. Mai 1866

Georgmeyer

der Königl. Akademie der Künste, Ministerium des geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten.

Die Königl. Akademie der Künste

Erkenntnis.

Mund 24/66

Die Wagmannsche Gemäld-Galerie wird wegen der am 25.
Morg 21/6 d. Sa. stattfindenden Weltausstellung an diesem Tage geschlossen
sein. Berlin am 21. Juni 1866.

Die Königl. Akademie der Künste.

Jed. Mitgliedschaft: H. J. J. Gruppe.

Br. 3 27/6. 66. St. Jy. 538

21³⁰

Hochgeachteter Herr Kaufmann,

Erstmal bin mirman sehr gefaselt
von dem Brief, daß Sie mich
meiner Dankbarkeit für die
Hochachtung danken! - Ich
glaube mir in meine herzlichsten
Ankündigungen aufzukommen, aber auf
immer gefaselt mir meine Dankbarkeit
Klammern nicht sehr mit kurzen
Wegen und Trostungen vorzunehmen.
Ich habe ab irgend etwas, in fassend.
Lief

Es ist nicht unser zu langer Zeit, gedachte ich
 meinem Vater in yamaguchi dem Kaiser
 wieder vorstehen zu können

Berlin
 den 24ten Juni
 1866.

Ihre ergebener
 W. Krüger
 Postwechsel
 Kreuznach Nr. 23. 37.

Berlin am 4. Juli 1866.
 Die Königl. Akad. d. K.
 beauftragt die Veranschaulichung
 der Wapenroffen Galerie in der
 Kaiserlichen Bibliothek.

Mund 4/4 66

Allegory 5/4

Sehr geehrte Herr! Die Königl. Akademie
 d. K. hat den ganz gesonnen Auftrag, die
 Kaiserliche Galerie in der Kaiserlichen Bibliothek
 auf dem östlichen Flügel der Akademie-
 Gebäude bereits im Monat Juli
 zu eröffnen, da zum Ende des am 3. August
 stattfindenden Ausstellungen der Arbeiten der Künstler
 der Akademie in der Provinzial-Kunst- und
 Gewerbe-Ausstellung, so wie in der Anfang August
 zu eröffnenden großen Ausstellung der Kaiserlichen
 Kassen von im Monat August für die Auf-
 stellung der Kaiserlichen Kunstwerke benutzt werden
 müssen.

In Anbetracht der großen Größe der Ausstellung in
 Berlin, welche in der Kaiserlichen National-Galerie
 stattfindet, erlaubt die Kaiserliche Akademie der
 Künste sich zu bemerken, dass dieselben in
 den Kaiserlichen Kassen der oben genannten
 Kaiserlichen Bibliothek nicht untergebracht werden können, dass
 dieselben alle später in der Kaiserlichen Kasse an-
 gebracht werden müssen, wo für eine vorläufige Auf-
 bewahrung Platz werden soll.

An
 die Kaiserl. Hof-Bibliothek
 von Dr. von Müller be-
 rathung.

Die Königl. Akademie der Künste.
 H. J. Gruppe. O. F. Gruppe?

18. 66. H. J.

663.

552.

35
 31
 22

Pr. d. 8. 66. H. Jy.

663.

25a 35

Pr. d. 14/16 66. Jy.

581

23 32

[Signature]

ad acta
Jy

in den Briefe der Königl. Akademie vom 4. d. m.
genefügt ist, daß die wegen der kaiserlichen
Hochschule verantwortliche Abursachung der Wagner'schen
Galerie in der schon früher benutzte Interimstokal auf
dem östlichen Flügel des Akademiegeländes innerhalb des
Mauerwerks zu Stande kommen.

Lauslin den 12. Juli 1866.

[Signature] Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

[Signature]

[Signature]

der Königl. Akademie der Wissenschaften

[Signature]

Pr. 3/8. 66. St. Jg.

663.

25^a 35

Pr. 329/4. 66. St. Jg.

727

Acta Jg.

24³³

① Das Gemälde „Ostende“, mit dessen Aufstellung für die National-Galerie in Folge von Verfügungen der fürstlich-bayerischen Commission des hochw. ^{Adm.} Achenbach in Düsseldorf beauftragt worden, ist von demselben vollständig für eingekauft worden mit dem Wunsch, daß das Gemälde von Unterzeichnung der National-Galerie in die zukünftige große Kunstausstellung aufgenommen werde.

Ist jetzt dieser Wunsch ganz erfüllt und nur noch die für die Aufstellung des Gemäldes, welches in der Akademie der Künste zu sehen ist, in der Aufstellungs-Ordnung aufzunehmen zu lassen.

Dies beendigt die Aufstellung ist deshalb für die National-Galerie zu übernehmen und das bezüglich der Anweisung des Herrn Ministeriums zu stellen.

Berlin den 27^{ten} Juli 1866.

Der Minister des geistlichen Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten.

Lehrer und Gymnasial-Inspektor Gruppe.

Nach der Aufstellung zu dem Behalt

der National-Galerie.

329/4. 66. St. Jg.

2. August

Den königlichen Professor Herrn Daeger

Wissenschaften

Leipzig am 17ten August 1866³⁴
645 25.

Gefahrte Herr!

Mit dieser Erklärung habe ich
Ihnen den seit Abende 6^{te} 8 Ubr
erfolgten Tod meines lieben Mann-
nes, des Postbräutlers Carl W. Krü-
ger mitzutheilen.

Die Zeit der Beerdigung wurde
ihnen erlauben durch die Hoffische
Zeitung bekannt zu machen.

Respektvoll

Caroline Krüger
Prinzengasse 23.

Berlin, den 8^{ten} August 1866.

Wahrhaftig

Die Verwaltung des Malars
M. Funtke freundlich wegen Her-
beifung des in Wagner'schen Bild-
gallerie zu befolgenden Auftrags,
dankend.

Das Manuscript liegt in
des Wagners handschriftlichen
Zustand eines Malers handschriftlich
geworfen. Die Handschrift ist
ganz in der Folge des Textes des
heutigen Textes des Textes
des Malers Handschrift, in handschriftl.

Der königliche Hofrath
bittet die kaiserliche Majestät um Ver-
leihung der obigen Stelle und
erlaubt es mir ehrenmäßig anzu-
sagen, daß ich am 26. Januar
1816 geboren bin, und am 16.
Februar 1817 die königliche
Akademie besucht und für die
Klasse für Mathematik und
Naturgeschichte.

Maß Ablauf dieser Zeit waren
wird der Professor C. Bleichen
in sein Amt einmündig ist bis
zum Tode desselben garantirt
sein.

Man da als überausen ist selbst
 Riedige Brücken und fahrer
 auf im Saft der Liffagnazie
 Liffagnazie wachung ist vor bis da
 für, von meiner Augen dieses Jahr

Der
dem kaiserlichen Senat der
Akademie der Wissenschaften.

angestrebte Dinge zu versagen
aufzugeben, eine sorglose
zu werden.

Aber in jetziger Zeit die
Hessische in der Hessischen
in der in der Hessischen
eine solche ist, so bin ich gewiss
bei mir angegriffen. Ich
in eine sehr kurze Lage zu
und würde ich durch gewisse
Leistung der in Rede stehenden
Wille zu deren Erfüllung
Augen und meine beschränkte
Lust nach Malen wohl für
Lust zu besseren Ansichten
geleistet werden.

Auch königlichen Hofes
mange ich das alle aufnahm
früheren zu bieten. Die jetzige
in der Stelle wird durch
Erkenntnis in der Wagner
Bildergalerie mir gewiss
verleihen zu wollen.

Esling blüht es eben
angenehm, dass ich unter dem
früheren Tage bei der
Ministerei der griechischen
gelagerten Stellung und
Wartung der fraglichen
Wille vorzüglich zu werden.

dem

Auch königlichen
Hofes
grüßend

ganz
M. F. F. F.
Maffay 51.

B. 3 1/2 66. 4. 9.

205

Berlin, den 8. August 1866.

Heinrich

Die Nachhaltung des Malers
H. Funke persönlich wegen
Verleumdung des in Wagner'scher
Hildegallenia zu befehrenden
Aufsichtsbelle.

Orig. br. m. an die Königl. Akademie
der Künste persönlich zur Kenntniss,
namentlich und eventuellen Berücksichtigung.
Berlin am 15. Aug. 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal-Angelegenheiten.

In Fortsetzung

Lupinus

Heinrich

10/8 1866.

10. 1. 1866.

An
den Königl. Minister und
Minister der geistlichen,
Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

Herrn Dr. von Schuler

Leitung

1/8 1866

Einer Schrift. 142. IV.

25-2
39

26.
Juli 8/8. 66.

1/3 Pender

16391
1091. 10

Die in der Wagner'schen Hildegallenia
durch einen Maler bisher
besetzt gewesene Aufsichtsbelle
ist seit acht Tagen in Folge des
Todes des bisherigen Aufsehers die,
für Welle, des Malers Krüger,
unbesetzt.

Ihre Excellenz bitte ich ersuchen,
wollte die Verleihung der obigen
Welle und erlaube ich mir ehrenrührig
anzuführen, dass ich am 20. Januar
1866 in Berlin geboren bin, und zum
nächsten 16. Geburtstag als die
Königl. Akademie besucht und
persönlich gesehen für Malerei
durchgesehen habe.

Wird Abgang dieser Zeit haben
muss der Professor C. Blocher
in sein Atelier einstellt ich bin zum
Tode desselben gearbeitet habe.
Nun da ich übernahm ich selbst,
ständige Arbeiten und habe mich
mich im Laufe der Zeit zu be-
schäftigt wodurch ich mir bis dahin,
so meine Augen diese angestren-
gen durch zu versagen anfangen,
ein

eine sorgfältige Prüfung vorzunehmen
 da aber in jetziger Zeit die Beförderung
 in der Kassenverwaltung eine auf
 der Kunstschaffmalerei eine sehr wichtige
 so bin ich zumal da ich versichert bin
 und für eine Sammler zu sorgen sehr
 sehr angegriffenen Augen in eine kurze
 Lage zu versetzen und würde ich eine
 gründliche Vorlesung der in Rede
 stehenden Stelle, zu dem Kulturbildung
 meine Augen und meine Kenntnisse
 Ausbildung als Maler wohl für eine
 würde, zu besseren Kenntnissen
 geeignet werden.

Eine Lokalisierung mag ich
 deshalb nochmals empfehlenswert
 zu bleiben.

wie die vorläufige Stelle einer
 Aufsicht über die Sammler in der
 Wagner'schen Bildergallerie
 gründlich nachzusehen zu wollen.

W. Fritke
 Kunstschaffmalerei u.
 Kassenverwalt.
 Musterstempel: 51.

Gustaf der Maler
 F. Fritke in die
 Kunstschaffmalerei
 bei der Wagner'schen
 Gallerie

Nr. 3178. 66. 67. 68.
 703.
 16386
 1086,

21. #
 Nr. 418. 66. 25 40
 M. Pinder
 Hauptkassener Herr!
 Hauptkassener Herr Hauptkassener!
 Gründliche Herr!

Orig. br. m. an die königliche Akademie
 der Künste in Berlin
 an den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts-
 und Medizinal-Angelegenheiten.
 Berlin den 19^{ten} Aug. 1866.
 Der Minister der geistlichen, Unterrichts-
 und Medizinal-Angelegenheiten.

In Anerkennung
 Im Auftrag

Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Ich glaube die Beförderung zu sein die bei
 der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

10/8 14/8
 10/8 4/8

Appon. acta.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

Der Herr General mag ich die Beförderung
 nach der Beförderung der Beförderung
 ganz abgegeben werden.

[illegible]

habeu Officielles Allen Anzeigend,
Hath Herr, das in laienem Verstand,
mit dem das Förmige o. Pöbel, durch
Befehl sehr richtig ausgesprochen wird, bitten
ich um. Gütliche Erklärung, wenn ich
nicht mehr als das, was man ganz allgemein
zu verstehen, nicht in der Lage

For allaying the Lay Affliction
For happy & glorious hours

geb. 18. Sept. 1808
Euseb. Theodor Richter.
Lehrgehilfe des L. Berle, d. g. in
Münster, Mülh. Nr. 22. / 1.

Fürst immer die Ursprünge. etc. nötig und
es fällt mir nicht auf, dass Sie nicht
noch eine andere Art. Vorgehen
sollten. —

Der Offizier Langweil Emil Bendemann
 persönlich und dessen beide Offizier, Frau Pro-
 fessor Pauline Hübner geb. Bendemann zu
 Dresden und der Direktor der Kunstakademie
 zu Düsseldorf Professor Eduard Bendemann haben
 Kaufmannselbst und dem Kunstland ist am 2. d. M. für den 1. d. M.
 Januar 1887. können (Kunst) der Kunstland ist am 2. d. M. für den 1. d. M.
 Kaufmannselbst und dem Kunstland ist am 2. d. M. für den 1. d. M.
 Kaufmannselbst und dem Kunstland ist am 2. d. M. für den 1. d. M.

B. 320/8. 66.

St. 77

1. Sitzung eines Komitee in seiner Sitzung zum Dachling,
 2. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 3. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,

3. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 4. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 5. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 6. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 7. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,
 8. Komitee und die Sitzung zum Dachling, zum Dachling,

Die königliche Akademie der Künste wollen
 dass die Akademie für die Kunstakademie
 übernehmen und dasselbe übernehmen.

Die königliche Akademie der Künste wollen
 dass die Akademie für die Kunstakademie
 übernehmen und dasselbe übernehmen.
 Die königliche Akademie der Künste wollen
 dass die Akademie für die Kunstakademie
 übernehmen und dasselbe übernehmen.

die betreffende Liquidation ausfinden.
Berlin den 18^{ten} August 1866.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Wismar

Pr. d. 13/9. bb. St. Dg.

810

45
28 44

Bei der gegenwärtigen Aufstellung der Wagener'schen Ga-
laxie in einer Anzahl kleinerer Räume, erscheint es zweifelhaft, ob
die Benützung derselben durch zwei Personen genügt. Ist dies
nicht der Fall, so müsste ich, das Bestreben, mein Amt auf
die Dauer dieser interimsistischen Aufstellung der Galaxie auszu-
dehnen. Die Königl. Akademie will ebenfalls
das Bestreben, daselbst zu verbleiben und darüber berichten. Auf
die Anfrage von der erfolgten Annahme eines dritten Mitglieds
wird die General-Deputation des Ministeriums zur Festlegung einer
monatlichen Remuneration von 20 Mk. an denselben angewie-
sen worden.

Leipzig den 11^{ten} September 1866.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Wismar

An
die Königl. Akademie
der Wissenschaften

17602. H. Jms.

An
Königl. Akademie der Wissenschaften

18139.

Jms.

Und man ist der Uebersetzung in das Deutsche kein Abstrakt
 (einer) Unfindlicher Generalen sind die folgenden zu sein. Ueber
 für die Nationen, welche die Uebersetzung sind die Uebersetzung
 Uebersetzung der Uebersetzung der Uebersetzung.

№ 18. *Leipzig Carl F. v. Tugger in Augsburg;
von Carl Becker,*

N^o 85. *Bringingang zum Dorf,*
von Albert Brendel,

№ 358. *Fisch. Mariner. Japan u. d. See,*
von Rudolph Jordan,

№ 418. *Генералъ отъ Ели Гунимали,*
von C. Krüger,

18427. In's altes Leinenes Gebirgstuch,
von C. Pasch, und

No 517. In der Rhein, Profilschnitt des Teller,
von Eduard Pappe.

Auf demnach ist der Entwurf, nach der Gewöhnung in der Schrift,
 die königliche Akademie einzusetzen, ist für den vorerwähnten in Betracht
 zu nehmen, und es ist mir, wegen der geringen Zeit zu beibringen,
 Uebertragungen der Bilder für die Nationalgalerie in Betracht
 zu nehmen.

Leipzig den 14^{ten} September 1800.
 Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

9
Missus

An
 an Königl. Akademie der Künste
 d. 17680. Gieß.

Lebensbeschreibung

Wegen der feingeh. Anordnungen
wird die Magenerische Galerie am
Donnerstag den 20. und Freitag den
21. September geschlossen.

Berlin den 17. September 1866

In Königl. Akademie der Künste
zu Auftrage: gez. Meyer,

Mont. 24/9 66

Laagnoten van
Malinb Funke

B. J. Jorgensen. O. F. Gruppe.

An
den k. k. Hof. Rathsamissen
Herrn Dr. von Mittermaier.

In Ansehung meines oben geistlichen vom 11. v. 1860
 u. 17630- folge ich die Königl. Akademie der Künste in
 Weimar, Inhaber des dem Degen und der No. 118- das
 Katalog- münze für die Nationalgalerie angekündigt
 ist, dass die Königl. Akademie, diese Gemälde
 nach beendigter Ausstellung für die Nationalgalerie
 zu überlassen und das bezügliche Inventarisation- Ak-
 te das General-Kopie und die Ministerien zugestellen
 Mayen das übrige zum Verkauf für die Nationalgale-
 rie bestimmten Gemälde der gegenwärtigen Ausstel-
 lung wurde ich meine Zeit der Königl. Akademie mit
 der Mittheilung zugehen lassen.

Berlin, den 2ten October 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Justizrat

Lehmann

St.

Königl. Akademie der Künste

Sein

Dr. J. H. Müller

890

34. 49

[Large decorative flourish]

Herrn Dr. Müller vom 22. 10. 1866. (No. 868)
nachdem ich mich damit auseinandersetzen, daß die Universität
langen Falls die Akademiengebäude zum Einfluß - Unter-
stützung eines zu einem Wissenschaftsstande in diesen Fächern
gestellt werden und falls die Wagenersche Akademie
nach Umständen in dem jetzigen Locale verbleibe.

Berlin, den 3. Oktober 1866.

Ihre Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

[Signature]

Ohn

in Königl. Akademie der
Wissenschaften

21. 10. 1866.

[Signature]

Auf den Brief vom 22. v. Mti. (N^o 855) veranlaßt die
die Königl. Akademie der Künste für die Jahre der internen,
mündlichen Christallung der Wagenerischen Galan in den ob-
ren Räumen des Akademieggebäudes festzunimmern einen dritten
Christaller anzunehmen, falls dies noch nicht in Folge der War-
gung vom 11. v. Mti. geschehen ist.

Nach einer weiteren Christallung eines dritten Christaller baue,
den bei der Wagenerischen Galan nicht vor der Hand abge-
geben werden.

Berlin den 6. Oktober 1866.

Der Minister der geistlichen, (historischen) und Maximal, Chugalenstein.
In Anstaltung.

Imprimé

Samstag, 2 August 66. 1. Aug. 1866. Königl.
Freih., 11. Okt.

Ch

Die Königl. Akademie der
Künste

M. 20074.

Frei.

Gemälde, Zeichnungen und graphische Gegenstände

Gegenstände und Namen der Ver- fasser.	Erwerbungsart, Gekauft oder Geschenkt, Erbschaft.	A. 1. 2. 3.
1. Oelgemälde, Sitzung eines Sinnes in seiner Lüge; von Dackling.	Gekauft aus dem Nachlass des Kantons Antons Bodeemann	15/66. 8.
2. Oelgemälde, Sprichwort und ein Finger auf... d. d. d. sein Auge nach Linnaeus, von Wethelen von Schadow.		
3. Oelgemälde, das goldene Zeitalter, d. d. d. von Julius Hübner.		
4. Oelgemälde, Olympe, von Andreas Schen- bach.	Angekauft zu 3000 Fr. für Olympe überwiesen durch Hof. Kauf. vom 24/7 — 14974. —	29/66. 1/7
5. Oelgemälde, Immortel wird dem Tyran- nen, von Carl Krüger	Angekauft zu 481 Fr. 20 Rgr. Kauf. vom 5. Novemb. (22218. U.)	5/66.
6. Oelgemälde, Kaiser Carl's I. bei Fugger, von Carl Becker.	Angekauft zu 2225 Fr. 20 Rgr. Kauf. m. 5. Nov. d. J. (22218. U.)	5/66.
7. Oelgemälde, Hingung zum Tode, von Albert Brendel	Angekauft zu 1415 Fr. 20 Rgr. Kauf. m. 5. Nov. d. J. (22218. U.)	5/66.
8. Oelgemälde, Ein Alt. Mäx- Lied, von Rudolph Jordan.	Angekauft zu 2000 Fr. Kauf. m. 5. Nov. d. J. (22218. U.)	5/66.
9. Oelgemälde, Heiliges Kind, Lied, von Eduard Magnus.	Angekauft zu 425 Fr. Kauf. m. 5. Nov. d. J. (22218. U.)	5/66.
10. Oelgemälde, Mutter mit Kind von Adalbert Pegas.	Gekauft v. Majestät des Königs Kauf. m. 28. März d. J. (2265)	30/67

Lit. B.

No.	Vorname	Post und Abgang	Ende
-----	---------	-----------------	------

Leipzig am 27. Oktober 1866.
 Die Königl. Akad. d. Wissenschaften hat
 Liquidation der Oberpostdirektion
 des Wagensystems Galaxis in das
 Interim local ein.

946.

38⁵²

Minut 27/10 66

Abgang 1/11 66

Die Verwaltung bezieht sich die Königl.
 Akademie der Wissenschaften in Folge der
 neuen Verfügung vom 12. Juli 1866.
 - 14922. H. - die geographische An-
 zeige zu machen, dass die Oberpost-
 direktion des Wagensystems Galaxis in das
 Interim local bezieht. Interim local
 steht zu dem Ende seit dem
 2. August dem Publikum wieder
 zugänglich gemacht worden ist.
 Die Königl. Akademie bezieht
 sich in Folge dessen die Verwaltung der
 geographischen Liquidation zum
 Gesamtsatz von:

74 Tfr. 12 Tgr

nach einer allgemeinen Oberpost
 mit der geographischen Littera zu über-
 senden. Der General-Post-Verwal-
 tungsmann zu senden die
 Littera an die betreffenden Littera-
 reuten zu senden.

Die
 des Königl. Hofrathes Minister
 Herr Dr. von Mühlner Verwaltung
 Die Königl. Akademie d. Wissenschaften
 Herr Dr. von Mühlner Verwaltung
 H. F. Gruppe.

Uebersicht des Aufgebau

in welche fünf die Uebersicht des Wagnerschen Galvans unterteilt sind.

Nr.	Benennung des Aufgebau	Laufende Nummern des Laufs	Hr		
			1	2	3
1/4	An Bornmann für Langen	1	5	15	
1/8	An den Pargelds Bosse	2.	5	20	
1/8	An Meiff, für Lindfaden, Nuckband	3	2		
1/8	An Ulrich, für das Pflaster d. Galvans	4	2	20	
1/8	An Schulse für Fingern	5.	2	27.	
1/8	An den Tischlermeister Goerke, Arbeitlohn	6	55	20	
	Summa		74.	12.	

Berlin am 7. Nov. 1868.
Die Königl. Acad. d. Wi.
gibt die Anweisung zum
Aufbau des Galvans.
An Galvans an.

977.

39.53

Mund 7/11

Oktog 9/11

Zur Ausführung befiel die Königl. Academie
des Wissenschaften in Berlin die sofortige Ausführung vom
11. September d. J. - 11. 1868 - ganz besonders
2. befiel, dass seit dem 11. October für die
Friede, welche in einer selbständigen Lage be-
findet ist für die Akademie für die Akademie
und, als die Akademie der Wissenschaften
Galvans angenommen worden ist. die Akademie der
Wissenschaften Academie wird selbst für die
Ausführung befiel, dass die Akademie der
Wissenschaften die Akademie der Wissenschaften
anweisen wollen.

Zugleich befiel die Akademie der Wissenschaften
dass auf dem am 1. August dieses Jahres erfolgten
Tode des Herrn Krüger die Akademie der Wissenschaften
selbst die Akademie der Wissenschaften der Akademie der
Wissenschaften, als eine geeignete Personlichkeit,
interimistisch übertragen werden, für welche die
Fälle im Falle der Akademie der Wissenschaften
am 2. August d. J. ab sofortige geladen wird.

1

Die Königl. Academie der Wissenschaften.
H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
die hiesige. Prof. Dr. Dr. Dr.
für die Akademie der Wissenschaften.

995 ad 994.

995 40 54

März 14

März 15

Die Königlich Akademie der Künste hat am
 20. Febr. d. J. dem Herrn Minister der geistlichen
 & oek. Angelegenheiten den Befehl erteilt
 die ihre Arbeit anzuordnen auf der letzten
 Ausstellung für die National-Galerie aus-
 wählter Gemälde wozu auch die aus-
 wählten an der ^{höchsten} Ausstellung für die Erlaub-
 nis der Künste auszuwählen zu überlassen & zwar
 zunächst an der ersten Ausstellungsart auf
 Langen. Die Königlich Akademie darf nicht
 unterlassen zu bemerken, dass die
 Vorführung der Gemälde sich nur auf die
 festbestimmte Zeit der Langen beschränken
 darf aber an der nachfolgenden Ausstellungs-
 art besondere Vorführung bedarf, welche
 sich nach Befehl der Localität richtet,
 und dass auf die in Frankfurt am
 Main bei dem andern & für die Reich-
 stadt auf Berlin gleichfalls eine große an-
 wahl. Vorführung erforderlich sein wird,
 in zweierlei Gemälden von

- Andreas Achenbach mit 3000 vl
- Carl Becker — 400 Friedrichsd.
- Albert Breckel — 250 Friedrichsd.
- Rudolph Jordan — 2000 vl.
- C. Krüger — 85 Friedrichsd.
- Ed. Magnus — 75 Friedrichsd.

Die hochw. Herr
 Herr v. Goltz
 Jastenburg.

für die hochw. Herr
 untergeordnet Akademie anzuordnen, die nachfolgende

Königreich der vereinigten Staaten in
Frankreich setzen & die besagte Angelegenheit
veranlassen zu wollen, da wir zu diesem be-
sagten Geschäft auf den Rath der
Königlichen an denselben erlassenen Befehl-
gehorcht worden sind.

Paris am 14. November 1866.

Die Königlich Akademische der Künste.

- Hr. Dr. O. F. Gruppe.

1075.

41.⁵⁵

Die von der Königlich Akademischen der Künste am
de dato 27. Oktober 1866.
betreffend eingereichte Zusammenstellung der durch
Uebersetzung der Wagner'schen Gesetze in deutsche
Ausgaben

ist mittelst Kaufung vom 22. d. M. d. i. J.
der Generaldirektion des Ministeriums besetzt
der Generaldirektion von
74. 1. J.
zugeordnet worden.

Paris, den 22. November 1866.

Graf von Dönhof

des Königlich Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-
Angelegenheiten.

Uebersetzung der Gesetze.

ad No. 22766. U.

Atte

Einige der in Königl. Akademie der Künste,

Lehrer Hertzberg

M. H. H. H.

No. 22. 766. H.

1094.

1094. 1095

56 42

Die Herren Parker, Gipsstüßler und der einzige Kunstverwalter, gestrichen
auch an die Kunstverwalter für die 6 nach dem einzigen gestrichen Bilden
nach der National-Galerie gestrichen für die Kunstverwalter.
London 2/11 66. Hertzberg

26/11

Zur Erinnerung Ihrer gestrichen Gipsstüßler vom
21 d. M. die Kunstverwalter des Kunstverwalter von der
National-Galerie ausgestrichen Bilden, bespre-
ich mich Ihnen mitzuteilen, daß wie die Bilden
zu denen von Ihnen gestrichen und überwie-
tellen Preise bei der Gesellschaft Northern
Assurance Company ausgestrichen haben.
Da indessen die der Galerie ausgestrichen Kunst-
mit den überwie- und ausgestrichen Kunstverwalter
sich nicht eines oder mehreren Stellen befinden,
so wird die Kunstverwalter, sobald die nach dem Kunstverwalter
sich befinden bei den Bilden von C. Becker
und Magnus in diesen Stellen sein werden,
ein Dokument über die Kunstverwalter der ausgestrichen
Bilden ausfertigen, welches ich Ihnen sofort
zu übersenden mit der Kunstverwalter werde.
Mit größter Hochachtung

ausgegeben.
Louis J. Levaillant d. M.
Paris le 22 Novembr 1866.

~~Die Kunst, Gipsfiguren zu
machen~~

Pa. 8. 66. 67. 68.

994

47. 57

Die Königl. Akademie veranlaßt es in Folge
der Ausstellung vom 14. u. 15. (17680 W) die fol-
genden auf der akademischen Kunstausstellung befindlichen
Gemälde, welche zum Material für die Nationalgalerie aus-
gewählt worden sind,

1. Nr. 18 Carl Becker, Kupf. Carl's V bei Fugger,

2. " 85 Albert Brendel, Eingang zum Dorf,

3. " 358 Rud. Jordan, Ein Alt. Männer. Gant,

4. " 453. Ed. Magnus, Malerischer Naturkopf,

beim Tische der Christstellung für die Nationalgalerie zu
übernehmen und der Inventarisations. Akte über die selben
baldigst an mich einzusenden. Wegen Material und In-
ventarisierung der ebenfalls auf der Kunstausstellung
befindlichen für die Nationalgalerie erworbenen Gemälde

Nr. 1 Andreas Achenbach, Christus und

" 418 C. Krüger, Lament über dem Grabmal
ist bereits früher Ausstellung gegangen.

Der Hauptgeschäftsführer der östlichen Kunstvereine, Appal-
tation. Geschäft. Präsident von Gopler zu Innsbruck, hat
gegeben, die obgenannten 6 Gemälde vor ihrer Christstellung
in der Nationalgalerie dem als östlicher Cyclus unter sich
verbundenen Kunstvereinen zu Königsberg i. Pr., Danzig,
Breslau und Meissen für ihre jetzt bevorstehenden Kunst-
stellungen anzuhändigen. Es hat der Geschäftsberechtig-
te und veranlaßt die Königl. Akademie diese Gemälde
nach dem Tische der Christstellung und nach geschehener Ma-
terial und Inventarisierung wofürgeacht und versichert
nach dem von dem Hauptgeschäftsführer der östlichen Kunst-

Waples, Co. Pennsylvania
and Grant's Co. Virginia
and Virginia Co. West.

Als Crissifer bei der Wagenerischen Gallaria befristigt
genutzt Maler Krüger ist am 1ten August c. verstorben
und von da ab in Halle dasselbe der Maler Funke in der
mischig gehalten. Funke ist für die Gallaria als dritter
Crissifer während der Dauer der wegen der Kunstausstellung,
nötig gewordenen Crissiführung daselbst in den oben
nennenden Maler Funke seit dem 11ten October c. befristigt.

Die Generalkasse weist ist demnach,
1, die mit der vormals Krügerischen Halle verbundene Kasse
von zwanzig Zwanzigtausend vierzig Mark vom
1ten August c. ab, dem Maler Funke, und
2, dem Maler Trick vom 11ten October c. ab ein Taggeld
von zwanzig Silbergrößen
in monatlichen Raten postnumerando gegen von der
Königlichen Akademie der Künste befristigte Quittungen
bis auf Weiteres zu zahlen und in der Rechnung der Central-
Kassendirektion bei der zur Veranlassung der Wagenerischen
Gallaria bestimmten Fonds zu veranlassen.

Berlin den 1ten December 1866.

Der Minister der geistlichen u. Unterrichtsangelegenheiten.

F. W.

gez. Lehmann.

An die Generalkasse des Ministeriums.

Es ist demnach an die Königliche Akademie der
Künste auf den 1ten d. M. zur Kenntnis-
nahme und Veranlassung der Freigabe.

Ueber

Oben der Zeit nicht zu wahren der Klaffung der driten An-
seiner nicht zu erwarten ist, so ist seine Zeit eine Anzei-
ge.

Paris den 1^{ten} December 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

In Vertretung.

L. M. M.

Oben

Der Königl. Akademie der Kunst

N. 23727.

Paris.

Pr. 27/12. 66. 68. 69.

General-Inspector der Kunst- und
Antiquitäten der Königl. Akademie der Kunst.

Pr. 27/12. 66. 68. 69.

Die Königl. Akademie der Kunst ist, das Kunst-
den Kunst- und Antiquitäten der Königl. Akademie der Kunst.
Antiquitäten der Königl. Akademie der Kunst.
Antiquitäten der Königl. Akademie der Kunst.

Paris, den 1^{ten} December 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

L. M. M.

Oben
Der Königl. Akademie der Kunst
Antiquitäten der Königl. Akademie der Kunst.

N. 23684.

Paris.

Pr. d. H. 66. f. 17.
1124.

ad acta

4761

[Large decorative flourish]

Die Königl. Akademie der Wissenschaften ist mit Bezug
auf die Verfügung vom 5. d. Mts. (22218. 11), daß
die für die National-Galerie bestimmte Gemälde
"des alten Lufers Gabelstange" von C. Lisch auf
dessen Wunsch an den Kunstfreund Lepke gekauft
worden sein kann.

Berlin den 3. December 1866

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Gemein. Hauptkass. Müller
Verwaltung. f. 17.

[Signature]

[Large decorative flourish]

Die Königl. Akademie
der Wissenschaften

Georg Müller

23, 668. n.

gelesen
[Signature]
F. J. Müller

49

Leitung vom 8. Dezember 1866.

1150

48. XL 627. 64

Die Künig. Alantaria der
Künig. intermischte sich für.
spiegel. mit Interdisziplin.
Alant.

Mund 10/12

Ally. 10/12

Der General hat sich bei der
Alantaria der Künig. in folgender
Weise beschreiben lassen 5. Dezember
d. J. 14. 974 - hat Alantaria mit
Interdisziplin. Alant. über 6. der Künig,
mit. Galaxia intermischte Gemisch
mitigant ganz gekörntet eingeworfen

Die Künig. Alantaria der Künig.
F. A.

gez. Lange

gez. F. A. Gruppe

An
die Kaiserliche Hofbibliothek
Hans. u. Münz. Samml.
Johann Dr. v. Meckler

Manginsitz

Die Gemälde welche zur Aufstellung auf Dänzig
gekauft worden sind, welche im Besitz der
National-Gallerie angesehene.

14 Novbr. Das Gemälde von A. Achenbach in Düsseldorf

Orlando Manginsitz mit 3000. Th.

14 Novbr. das Bild von J. G. F. Manginsitz mit 2000 Th.

14 Novbr. das Bild von J. G. F. Manginsitz mit 481 Th. 20 Pf.

17 Novbr. von C. Böttcher, das Gemälde mit 142266 Th. 20 Pf.

17 November von Brendel das Gemälde Manginsitz mit 1416 Th. 20 Pf.

20. November von Magnus das Gemälde Manginsitz mit 425 Th.

85907. =

Müller
Präsident

105

Mund $\frac{3}{2}$ 67 Die gestohle Antarkiden des Kautz & Aegerigens
 wird zur Knöpfenherstellung der beifolgenden
 Leinwandherstellung angekauft und soll die
 von beiden Leinwand Leinwand in großer
 Menge nicht zu sein zu wollen

Leinwand vom 3. Februar 1867
 Herberich

Die Ausstellung der Minister der geistlichen u. d. Königl.
Legationen hat von Mitternacht bis zum 27. Juli 1874. u. mit von
5. November 1874. - 22. 1875. u. - im nachfolgenden
bezeichneten Litter und zwar:

- 1, Litter von Andreas Schenck,
- 2, Litter aus dem Pyrenäen von Carl Krüger,
- 3, Litter Carl's P. bei Fugger von Carl Becker,
- 4, für Alt-Münster von Rudolph Jordan,
- 5, Litter zum Dorf von Albert Brendel,
- 6, Weiblicher Münster von Eduard Magnus.

malen für die National-Galerie eingekauft sind,
der unterzeichneten Akademie überreicht, die selbe
bestimmt für den, daß sie die genannten Litter
in guten Zustande erhalten und der National-
Galerie überreicht hat.

Das Inventarverzeichnis-Album folgt anbei.

Berlin am 20. November 1874.

Die Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage:

Die
Königl. Akademie der Künste
der geistlichen
u. d. Königl. Legationen.

Inventarisations-Übzt.

Die Königl. Bibliothek der Linzler hat die nachstehend
nächst benannten Bücher mit Ziffern:

1. „Gedichte“ von Andreas Schenckel unter Lit. A. No. 20.
2. „Inventar der Sammlungen“ von Carl Krüger „ „ A. „ 21.
3. „Leben Carl's I. bei Tübingen“ von Carl Becker „ „ A. „ 22.
4. „Leitung zum Dorf“ von Albert Brendel „ „ A. „ 23.
5. „Für Alt-Männer“ von Rudolf Jordan „ „ A. „ 24.
6. „Wälbler Nützlichkeit“ von Eduard Magnus „ „ A. „ 25.

in das Inventarium der National-Bibliothek aufgenommen,
welches fernerhin beibehalten wird.

Leipzig den 20. November 1866.

Die Königl. Bibliothek der Linzler.
Im Auftrage:

Frederick

über Verpachtung u. pfl. Verpachtung
von Oelbäumen.

Von der fünfjährigen Kunst Ausbildung im Königl. Kunst-
Akademie zu Berlin sind unvollständig vier
bezeichnete Talente, von denen zwei -
weder zu den Königl. Schulen noch zu den
Kunst-Veranstaltungen -

- 1, Vyšňová von Andreas Schenck zu
2, Innereid mit dem Pyramusalt von Carl Krüger
3, Lausitz Carl V. bei Tugger von Carl Becker
4, für Alt-Männersfeld von Rudolph Jordan
5, Springung zum Dorf von Albert Brendel
6, Weiblicher Nüchternheit von Eduard Magnus
verfertigt sind, unter dem fröhlichen Lachen in gutem
Zusammenhang, sorgfältig in farbenreichen Werkzeugen, im Jahr
1806, als die ersten in der Gegend von ^{Horn} Paderborn zu
Lanzig, abgehandelt worden. Sind wird fernerhin besichtigt
Lanzig den 20. November 1806.

Hertberg,
Ingenieur.

Die Ausstellung der Kunst Minister der geistlichen u. cat.
 Angelegenheiten hat der Königl. Akademie
 der Künste durch Josef Vossberg vom 18. August
 1. Jh. - 17,802. U. - in vorstehender Weise bezeichneten
 Bilder und zwar:

- 1, freizügig und Christen in einem Dorf von Dackling,
- 2, Freizügig und ein Freizügiger von dem Waga von
 Cammas von Wilhelm von Schadont,
- 3, Der goldene Freizügiger von Julius Hübner
 malte von dem Freizügiger der Freizügiger Rankin
 Anton Bendemann der National-Galerie ge-
 schenkt worden sind, übermessen. Die Freizügiger
 Akademie beschließt freizügig, daß für Freizügiger
 in guten Freizügiger gehalten und der National-
 Galerie einverleibt sei.

Das Inventarisation - Altkopf folgt weiter.
 Berlin den 20. November 1868.

Die Königl. Akademie der Künste.
 Von Christophers.

Die
 der General-Liege der
 Ministerium der geistlichen
 u. cat. Angelegenheiten

Inventar des Archivs - Elberfeld

Die Königl. Akademie der Künste hat die
verstorbenen Kaiserin Elisabeth
in gutem Zustande aufgenommen und dieselbe
in der Inventar des Archivs der National-Galerie
wie folgt eingetragen:

- 1, fünfzig Jahre Kaiserin in ihrer Gruft von
Dachling " " " " , sub Lit. A. No 17.
- 2, Christen und die Kaiserin auf
dem Wege nach Emmaus von
Wilhelm von Schadow " " " " A. " 18
- 3, Das goldene Jubiläum von
Julius Hubner " " " " A. " 19,
welches hiermit befrimmt wird.

Berlin am 20. November 1868

Die Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage:

108

108

Decke 74

70

Die Sitzung auf der Versammlung am 3ten Oktober
 d. J. 1. d. 20076. U. / veranlassen die Königlich Akademien, mit
 anzugeben, ob die Wagener'sche Gemälde-Galerie und die
 vordere Lokal, in welcher sie in vorigen Jahr wegen der
 Ausstellung ausgesetzt wurden, auf ihrem früheren Lokal
 geräumt, ist.

Berlin den 1. Februar 1867

Der Minister des geistlichen Unterrichts und Medicinal-
 Angelegenheiten

Minister

Die
 Königlich Akademien der Künste

Levi

Am 24. Oktober 1867
 Königlich Akad. der Künste
 in Berlin, im Auftrag
 der Wagener'schen
 Gallerie, in der

Acta Dg

122.

56
71

Abg. 11/2 67.

Lehrstuhlbesuch

In Wagener'scher Gegend ist von Mittwoch den 13.
Februar ab wieder in dem langen Saal und
den anstoßenden Räumen der Königl. Preuss.
Akademie Gebäulichkeit täglich in den Stunden
von 11 bis 2 Uhr dem besuchten Publikum
geöffnet.

Berlin am 10. Februar 1867

In Königl. Preuss. Akademie der Künste
gez. Lange

gez. O. F. Gruppe.

135

Die Königl. Akademie der Künste eröffnet
für Messungen, daß nach Maßgabe der oben
Verfügung vom 11. September 1867. Ihre Geschäfts-
gung bei der Geschäftsverteilung der Wagenwerke
Geldern mit dem fünften Tage eröffnet. Die
Ihren mitgetheilten Angelegenheiten 2. d. d. 1867. pro Tag
werden Sie bis zum 14. v. M. von der General-
Lippe aufgeben können, sobald die Anweisung
erfolgt ist.

Leipzig am 13. Februar 1867

Die Königl. Akademie der Künste
Hr. Daege Hr. A. F. Grosse,

An
Hr. Walter Lamm Frick
Messungen
Johann

Am 13. Februar 1867.
Königl. Altes. d. d.
ist die die Kienung
Wagener'sche Kienung
für fünf Local.

142

5873

Mund 13/67

May 14/2

für Ausstellung besetzt ist die Königl. Altes.
Ami der Kienung die ganz gesessene An-
grise für Wasser, das die Wagener'sche
Kienung, welche in 13. d. d. fünf Local
geändert worden ist. für fünf Local nicht ge-
nügt gegeben können, da die Kienung für
zur Ausstellung der für die Kienung An-
stellung eingezugenen Kienung Local
anderen müssen.

Am einrichten für vollständigen Ausfertigung
der genannten Kienung für den internationalen
ausgestellten Maler Friedrich, am 14. d. d. mit
lassen werden, und die gesessene Kienung
Abänderung derselben bis dahin die fünf Local

1. November vor.
für die Kienung
die Kienung die General-
die gesessene Kienung für
lassen.

Die Königl. Altes. d. d. Kienung.
H. Dreyer. O. F. Gruppe.

Am
Kienung. Prof. Mastomir
Ami der Kienung Ausstellung.

Linnich beffinnige inf, daß unter
einer größten Anzahl von Calgemäthen, auf-
gekauft vorzüglich in den Räumen der grünen
Hof's in Danzig, Langenmarkt N. 24 aufge-
stellte Calgemäthe, von dem Haupt-
Lad fischen Kumpf. Herab bei der
Northern Assurance Company gegen
Feuersgefahr, wie folgt, versichert sind.

Leit Police N. 307. - Anfang N. 59.
begginn 15 Februar 1867.

- 1) Grunung zum Dorf - von Brendel R 1420.-
Leit Police N. 308. bis zum 1 Februar 1867.
- 2) Ostende von Tchenbach . . . 3000.-
- 3) ein Alt Männerfaut - von K. Jordan . 2000.-
- 4) General Paul von Hornum - von C. Krüger. 481.-
Leit Police N. 310. bis zum 1 Februar 1867.
- 5) Carl V bei Tugger - von Becker . . . 2208.-
Leit Police N. 311. bis zum 1 Februar 1867.
- 6) Weiblicher Antiklopf - von Magnus. . 425.-

R 9594.-

geschrifteten Neuntausend fünfhundert vier
und neunzig Thaler Haupt. Courant.
Danzig den 28 November 1866.

Haupt-Agent der Northern Assurance Company



Augs Lincke

Königs 1 Sept 1866.
 Frau Auguste Hertzberg
 Berlin.

Im Kaffzabaron sehr gezüchtete Züffjichten und
höher der Abfunderungen. Biltwerd in Rifer von
N: 1, 140 find und gemachten und in
Kauspate, bis auf den letzten, und der
nicht angekommener ist, moffhafalten und einlig
befunden.

Freiwillig und freiwillig mit Ihnen zum Zwecke
einer von der Versicherungsgesellschaft der
Northern Assurance Company, Königlich
der Versicherung der Gesellschaft der National Marine
zu zahlenden Gelder in Höhe von £ 9594.

Whio

Wien empfangen gegen die kaiserliche Befehl
über die Verfertigung der von S. Majestät
dem Kaiser, nach Goldschmiedmännlicher
Gilt der Litanei in R. 56. 17. 6
und über die der National-
Gallerie gezeigten in Bausch. 11. 10.

zusammen R. 127. 27. 6
und übergeben diesen Litanei für
gleichzeitig in separaten Briefe in
ihrem Briefe zu kommen.

Verantwortung und anzuheben
von Hauptmann des Hauptstabs

C. J. Pöngel

Anna Maria von der
Herrn von der Herrschaft

Weyt auserwählter Vortragsmeister
folgendes zur vortragsmäßigen
vortragsmäßigen.

Die einzige Ursache bei der Beschäftigung
der Vortragsmeister Gemälde - Sammlung nicht möglich
gemacht, sehr ist die Beschäftigung gemacht.
Ich werde zu Zeiten eine Sache sehr
fürwahr sein, daß ich alle vortragsmäßigen
dazu drei Jahre gemacht. Es ist z. B. von
gesehen, daß einige Vortragsmeister sich
nicht abgeben können, da sie die
Einzelnen vortragsmäßig sind und daß die
Zusammenkunft der drei Beschäftigten
zur Ordnung gebracht werden könnten.
Inzwischen sollte die einzige Ursache
von der Sammlung der Vortragsmeister über
nicht, daß einige Jahre von sich
wunderliche Geschehnisse und geist, seine
zu seiner Vortragsmäßigen über 8 Tage
zu Hause bleiben müßten - es sehr
Person trotz einer mir dabei zugewandten
starken Stellung, vortragsmäßig vortragsmäßig
wobei ich mich gewöhnlich Gelegenheiten
jüngere Vortragsmeister vortragsmäßig zu können.

Die Vortragsmeister gewöhnlich sollte ich
dazu wenig in mir noch etwas zu
bei meiner Vortragsmäßigkeit aber würde
ich ab als ein, zu dieser Zeit sehr
Gleichnisse von mir sehr wenig
sich selbst, daß ich immer in der
Zeitlang immer vortragsmäßig
sich selbst können.

Ich ersuche Sie so sehr diese Bitte,
als ob wir selbst die angestrebte
Zustimmung des Herrn dazu erhalten
zu haben, als ich mich sehr wohl
zu dem bei demselben Herrn zu
bewerben die Frau setze.

In Erwartung unserer ist
seiner hohen Gnade der Königlich-
Akademie der Künste
ganz ergebenster
Gruß
Berlin 31 März 1867. *Friedr. Frick*
Johannstraße No 10.

213. *Friedr. Frick* 6/77

Ich bin überzeugt, dass 13. p. M. (1. Nov. 1867)
kurzfristig ist die Königlich-
Akademie der Künste,
dass ist die Generalversammlung der
Königlich-akademischen
Kommunikation, dass als dritter
Kongress der Akademie bis zum 14. Nov. 1867
zusammen. *Walter Frick* der für
den 20. Oktober 1867 ist zu dem
Kongress in. zu gehen.

Berlin, den 4. März 1867
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinischen Angelegenheiten.
In Erwartung.
Kunze

Der
Königlich-
Akademie
der Künste
1240. *Friedr.*

Mant 6/7

May. 8/3

Die Königl. Akademie der Künste macht Ihnen die
Angabe, daß die Königl. General-Liege der Künste
sind die geistlichen u. weltl. Angelegenheiten anzuweisen
werden ist, Ihnen für die Bewilligung in der Kasse
Ihre Gelde von 14. Jahren in der
das billige Tagelohn von 20 Mark pro Tag
gegen Quittung zu geben.

Berlin am 6. März 1867.

Die Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. J. F. Gruppe.

An
Herrn Herrn Frick
Herrn
Herrn Herrn Frick
Herrn Herrn Frick

Letzt am 6. März 1867.
 Königl. Akad. d. K.
 ist die Kaufung für die
 für die Wagenwerke
 durch vorbedeutend gezeichnet
 Material ein.

222

63
 79
 Dester

Mund 6/3 67

Uly. 8/3

Der Herrschaftliche Hof der Königl. Akademie
 der Künste die Kaufung der für die Wagen-
 werke Galvanis vorbedeutend gezeichnetes Material in
 Betrag von 55 od. 20 Tgl. in der Anlage ganz
 gleichsam zu überreichen mit der Bitte, dieselbe
 selbst möglichst dem Generalstabs zu besorgen an-
 zuweisen zu wollen.

der Königl. Akademie der Künste.

O. F. Gruppe.

An
 die k. k. Hof. Maschinenfabrik
 am Dr. von Trübner Hofung.

Rechnung

für die Sitzung d. Akademie der Künste ^{über} für die
Kisten des Kunsts der Wagnereffen Gallerie.

	Einzahlung der Aufgaben	Einzahlung
		8 n 1
1. 1. 18	Lang. Trinken für Weinungen am Tag	6
1. 1. 18	Lang. Meiser für Compagnon	122.
16. 1. 18	Lang. Hall für Fungordung der Kunstwerke	41 13
19. 1. 18	Lang. Barnewig für Gg	49 20
		<u>98 133</u>

41. 12. 3.
1. 22
42. 23. 38

49 - 20.
6
55 - 20.

Berlin am 6. März 1867.
Königl. Acad. d. K.
über die Kaufung von die bei
Kaufung der Wagenwerke
Berlin in die frühesten Local-
abhandeln lassen.

223

6481

Walter J.

Mund 6/3 67

Ally. 8/3

in Gesamthaus
am 42. u. 22. (S. 3. 4. 1)

für die Verwaltung habe ich die Königl. Academie
der Künste in der Anlage die Kaufung von
die bei der Gründung der Wagenwerke Berlin,
so wie der National-Galerie gehörigen Ge-
mälde abhandeln in der frühesten Local-
abhandeln lassen, ganz gesondert zu überreichen,
mit der Bitte der Gesamtheit zur Zustimmung
an der Vorstand der Academie, Herrberg, anzu-
gehen.

Die Königl. Academie der Künste.
H. Jungs. O. F. Gruppe.

An
die hiesige. Ges. Montanien
am Dr. von Müller f. d. d. d.

W

Via General. Dasse das Ministerium ist
angewiesen, Ihnen die Kosten des für die Weg-
verfuhrer gelieferten Holz- Materials im
Betrage von 55 m. 20 pf.

gegen Prüfung zu zahlen, wovon die Zahlung
binnen 14 Tagen zu erfolgen hat.

Leipzig den 18. März 1867

Josephine Dörfler

das Ministerium der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
Angelegenheiten.

Alte

Inspection des Reg. Altkreis

am 1. März 1867

Musikanten

Preis

An
 Den Inspektoren des Reg. Altkreisamts des Königs
 Johann Hertberg
 Meuselhausen
 Gm
 U. 6747.

Abgesandt

ad 257

155 Apr. 20 Apr. 11

Sind mit fünfzig Galen und 20 Pfefferkörnern für die
 der General-Kasse des Ministeriums der geistlichen
 & eccl. Angelegenheiten als Beitrag der Kassen der für
 die Wagenpfeife Galen gelieferten Salz-Materials
 gezahlt worden.

Leutn. am 19. März 1867

J. Hertberg
 Inspektor.

An

der General-Kasse des Ministeriums
 der geistlichen & eccl. Angelegenheiten

am 22/68. Hh

275.

84 852

Via General, Kassa des Ministeriums ist an-
gewiesen, Ihnen die Entbung der Kaufung
über die Kassen des Umzugs der Wagenerpfen
Galanie mit 42. 23/100 3. 1/2

gegen Prüfung zu zahlen ^{was zu anstellen} davon die firdung
benutzt wird werden.

Berlin den 20. März 1867.

Graf von Dönhofs

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

Ch.

den Juxtales Gamm Hertzberg
beide Ränge Oberkammerherrn

6748.

Grin

Abf. 1867

ad. 1867

275

68 857

// 42 Jp. 23 Jp. 3 Jp. //

Frei und wüchsig 23 Kilbergeschehen mit 3 Pfennige sind
mir von der General-Kasse des Ministeriums des geistlichen
& etc. Angelegenheiten als Leistung für den Umzug des Wagens
des General-Kassiers ausbezahlt worden.

Berlin am 23. März 1867

von Hertzberg
Juxtales.

Ch.

in General-Kasse des Ministeriums
des geistlichen & etc. Angelegenheiten.

[Large decorative flourish]

meine Majestät der König haben mir das beifolgende
Gemälde von Adalbert Hegas, Meisterei und Kunst als
Geschenk für die Nationalgalerie zu überreichen geruht. Die
Königliche Akademie veranlaßt es, dieses Gemälde der Na-
tionalgalerie einzureichen. Die Entscheidung in diesem Falle kann
gerade in dem vorliegenden Fall von einer Abweisung der Kunstleri-
schen Meisterei nicht mehr abhängig gemacht werden, ist vielmehr
aber eine Entscheidung der Königl. Akademie über das
Bild zu fällen.

Berlin den 28. März 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medicinal, Angelegenheiten.

[Signature]

[Monogram]

der Königl. Akademie der Künste

Prinzess Alarminis der Königin
Krone. Die Königin für die
Krone bei der Wagschiffen Galerie

397

7087

Wund 12/4 67

Aug. 14/4

1. ^{Se} ^{ist} ^{es} ^{für} ^{die} ^{National-}
Galerie ^{gelingt} ^{den} ^{besten}
ausgewählten ^{Können}

für Erstellung ausmündet sich die kaiserliche
 Akte: 1. L. für den Grundbesitzer
 Werbelow für die von ihm verkauft und
 verflochtenen Mauerwerk besetzte Längung
 der zur Wegetroffen Grundbesitzer
 benutzten Kämmerlein mit für
 den Festall Pacht für die Reinigung und
 Aufstellung zum Obstand der Läden
 in der Zeit vom März 1866 bis
 oben dahin 1867 die festgesetzten
 Kammerrenten zu beauftragen,
 zu zahlen: für den Werbelow — 17 Th 15 Kr
 für den Pacht — 20 Th

Okeyunwa 6/67

Im Königl. Akad. von L.

For Craftings:

H. J. J. O. F. Gruppe.

Die
irkliche Geheimer Rathssecretär
Dr. von Mühlner Stellung

Abdruck

461

7/88

Lebenslauf

Die Wagnersche Familienbibliothek
am Sonntag den 27. und Montag
den 28. April geschlossen

Leipzig am 25. April 1867

Die Königlich Akademische der Leipz

ges. Dage

ges. Gruppe

Berlin am 22. Mai. 1867
Königliche Akad. d. K.
entsteht für d. Professoren
d. d. Akademie eine
Commission.

560

72 89

Musik 23/5 67

23/5

für die ^{Königliche} Akademie d. Künste
wurde am 13. Februar d. J. die Beschl. ge-
nommen, daß die ^{Königliche} Akademie d. Künste in
ihren Räumen eingerichtet werden. Es ist die
sich die Leitung der Professoren Engel d. Schu-
der gegeben, welche diesem eine besondere Ver-
einigung beibehalten, da bei der Vermehrung
der Leitung eine neue Anordnung nötig wird,
wobei beide Häuser sehr für die Vergrößerung
der Gemälde in die oberen Räume 8. und 9. und
6. und 7. für die Zeichnung in die unteren.
Die gleiche die gesondert unterzeichnete Akademie
bestehen zu lassen, damit für die Beschl. d. d.
in diesen Fällen zu gewöhnlich Commissionen werden
benutzt können.

Die Königl. Akademie d. Künste.
H. J. J. O. F. Gruppe.

An
die Wirkl. Ges. Naturforsch.
von Dr. von Müller gestellt.

Es ist an mich der Auftrag gestellt worden, zu gestatten, daß
 das in der Wagener'schen Gallerie befindliche Gemälde
 von Domenico Quaglio „Kiederich am Rhein“, 1778
 als Katalog, durch Fräulein von Collignon gezeigt werde.
 Ich wünsche diesem Auftrag zu entsprechen und ersuche die
 Königl. Akademie zu einer möglichst baldigen Abgabe der
 dabei erforderlichen Modalitäten mich gütigst zu versehen.

Berlin, den 27. Mai 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

Der Königl. Akademie der Künste

Seiner

Letteri am A. Paris 1867.
Königlich Preuss. d. d.
Post bef. über das Copiren
der Wagnerschen Galerie.

612

Wm 5/67

May. 6/6

For. Fyrelling haben auf ihre Befragung vom
27. Mai s. J. - N. 12807 - die Königlich Al-
leinverleihungsbefugte sich darüber geäußert, daß
solche Verhältnisse als Corine und Gemacht
am Domenico Giacis in der Wagnerschen Fabrik
auf Lüneburg am Collignon gegeben können.

Ich gedenke mit Vergnügen die Akademie dankbar
 zu sein für die auf ihre Briefe vom 14. October
 1863 bezügliche zu wissen, in welche Sie aufzufällig
 die Gründe und Bedenken angedeutet hat, welche
 in der gegenwärtigen Aufstellung der Sammlung
 in den Händen der Akademie und unter dem
 Obacht des Congresses nicht zu lassen. Es sind diese
 Nachforschungen abgemacht worden und die Arbeit
^{erledigt} ~~ausgeführt~~ jetzt am Ende der ersten Aufbereitung mit
 abgeben zu können. Es erlaubt sich für sich aus-
 drücklich zu erklären, daß die Gründe der Sam-
 lung in einem Sinne existieren, als die
 ersten alten Meister, nämlich nicht zum Nachteil,
 sondern zum Vortheil und einigen von Königsberg
 als Kollaboranten, so daß in Hinsicht auf die
 seine Wunden Folgen inoffiziell.

Ersetzen aber für Forderung eines Antrages,
so werden für den einzelnen Fall die folgenden
Bedingungen gelten müssen:

- 1) Wir in aller Galerien, das kein Licht am freien Ort entzündet werden.
- 2) Das Corridor das nur in der Zeit, wenn die Galerien der Museen geöffnet sind, und die öffentliche Aufstellung von Kunstwerken.

letz der beiden jetzt
angestrichen Ca. 100000/

S. Königreich Sachsen der Königl.
H. Kammer. C. F. Gruppe.

Le. Wittv. Graf Maximilian
Jann Dr. von Mückler Frankfurt.

626

75.92
 Berlin, June 11. 1864.

Padua

Der Königlich Akademien vollen herrlichen Pre.
fessor in Kunstschaffen.
Der Minister d. geistlichen, Unterrichts, und Marginal. Angelegenheiten.
In Auftrage.
Müller

In
Königliche Akademie der Künste

Julius Schroeder geboren
Kupfer u.

U. 12893.

Four

Pr. 3145. 67. 11. 12.

509.

2. 12. 1867.

1867

Unter Bezugnahme auf die mit Hrn. Hofrath von dem
Grafen von Krieger-Roth Dr. Pinder zusammengeordnete Kommission
erkläre ich mich damit einverstanden, dass dieselbe der vorerwähnten,
früheren Kommission angeschlossen in dem Hofrat des k.
nigl. Hofrathes angeschlossen eine angemessene Berücksichtigung zu zeit,
weil die Kommission nicht nur die Sache in der von
Hrn. Hofrath von Krieger-Roth angeschlossen wurde. Da, wie Hrn. Hofrath,
geboten hat, die beiden für die Nationalgalerie bestimmten
Gemälde von Camphausen und Kleibrecht, deren Kommission
für einen vollständigen Zustand auf den Wunsch der Kommission nach,
sich nicht nur, in Bezug auf die Sache, sondern, so ist die Kommission,
der gedachten Kommission zu beistehen.

Leipzig den 7. Mai 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Sachen.

2. Minister

Alte
Königlichen Professor
Herrn Daeger

Hofrath
Herrn

10588.

Der Herr Georg Bleibtreu hat das ihm zum
Aufsichtung für die National-Galerie übertra-
gene Gemälde, "Ubergang auf Alpen" wollen,
das ihm diese Tafel gemalt für die kaiserliche
Akademie der Künste abliefern. Die kaiserliche
Akademie bemerkt, dasselbe in Erfahrung zu setzen
man und das Gemälde, dasselbe in Erfahrung zu setzen
die General, dass das Ministerium, einzuführen.
Das Bild ist indessen auf nicht in die Nationalgalerie
einzuführen, da eine besondere Anstellung desselben
und der kleinen Figuren zu einem anderen Gemälde
von Camphausen, Düsseldorf am 18. April 1867. Nach
dem "Museum" beabsichtigt wird, erworben ist das
kaiserliche Akademie, mittels der Kaufmannschaft zu
setzen lassen wurde.

Berlin, den 20. Mai 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Auftrage.

L. v. Moltke

Der
kaiserliche Akademie
der Künste

U. 10596. Sind.

Von den der Commission zur Berathung über Kunstausstellung,
gekauften münden der Sitzungen am 25^{ten}, 26^{ten} und 27^{ten} d. M.
vorgelegenen Plätzen es können diejenigen von Bleitreu, Steffek,
Burger, Meyerheim, von Blomberg, Recklin, Heyden,
Hankiewicz, Schde, Schubert, Karelowsky, Seidel,
Willy, Cokel und Schirmer von Guspandern, welche sie sich
melien, angekündigt werden. Angenommen werden diejenigen
von Sell, Worthen, Breitkopf, Geibel, Günther Klein,
Immig, Rademacher, Mann, Schlösser, Michael,
lis und Commans einzeln oder in Gruppen in der Ministerium mit
dem Akkordgebäude einer abgelehnt werden.

Einer Hofkammerassistenten ist, der Vorkommen der Königl.
den Akkordgebäude zur Verabfolgung der Plätzen zu
ermöglichen.

Berlin, den 20^{ten} Juni 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Minister

Dr.
den Königl. Hofkammer
Herrn Gaege
Hofkammer

Pr. 24/5. 67. f. 1. Dg.

506

796

Herrn. Aufgeboten aufzu ist, das für die Nationalgalerie
bestimmte Gemälde des Professors Cernsthausen
„Düppel nach dem Sturm“, welches in Dürzorn
unter der Obhut der Königlich Akademien der Künste
und Bienen für eingesehen wird, in Empfang nehmen,
auszulegen und einzuweisen besonders aufzuweisen zu las-
sen. Nach der beabsichtigten Ausstellung desselben zu einem
möglichstigen Zweck wird Herr. Aufgeboten weiter von demsel-
ben Verfügung zu geben.

Berlin, den 20^{ten} Mai 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten.

In Vertretung

[Signature]

An
den Königlich Preussischen
Herrn Daege
Aufgeboten

12,815.

[Signature]

Ihre Hochgeboren versuche ich im Aufsatze der Verfügung
vom 20^{ten} d. M. (U. 12215) die Gemälde, Kup-
fer nach dem Röm. dem Professor Campmann und
„Uebung nach Floren“ von Bleibtreu, welche mir,
nach bei der Königl. Akademie der Künste worden ein-
gegangen sind, in das Inventarium der Nationalgalerie
eintragen und die Inventarisations-Liste mit Zugabe
zu lassen, ferner diese Gemälde in dem Aufsatze der König-
lichen Akademiegebäude für einige Zeit dem Schatz der
bisher abgenommenen Künstler gemischt, zum Tasse der
National. Inventar. Kiste und der Leipziger
Künstler. Unterstützung wurde gegen ein Eintrittsgeld
von 5 Silbergrafen und Talle zu lassen, und Namen
der Königl. Akademie darüber eine Bekanntmachung
zu veröffentlichen. Die Ausstellung wird am 20. d.
müßigen in der Kisten von 11 bis 3 Uhr stattfinden.

Ihre Hochgeboren wollen mir von dem Tage der Er-
öffnung, welches gefälligst Anzeige machen und nach
Erkundung der Ausstellung, die Abkündigung der Kiste,
und nach Abzug der Kiste die Einweisung entgegen,
den Tasse an mich vorbeiführen.

Berlin, den 27^{ten} Mai 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Minister

An
den Königl. Professor
Herrn Paetz
Hochgeboren
H. 12215.

25582

81 98 82 99

2/6/7

7/6 Laß die Königl. Akademie der Wissenschaften die vorgelegten
Litter in gütigen Zögungen erhalten und unter der kaiserlichen
Kabinet in der Bibliothek des National-Galeries einzuordnen
ist, wie mit Befehl ist.

4. Sitzung am 10. Nov. 1890. v. Comphausen aus Lit. A. Nr. 28

L. „Übergang auf Alpen“ von Pleistocen sub Lit. A. № 28.

Levin am 2. Juni 1867.

Hertberg,
Inspector.

Paris am 1. Juni 1867.
H. Königl. Akad. d. K.
Mit d. Aufstellung der
Sitzung am Samstag
S. 11. 11. 11.

594

82
29

Maud 20/5/67
 Othly.

[illegible]

Die Königl. Akademie der Künste.
O. F. Gruppe.

An
die Wittw. Joh. Nactenwirth
bzw. Frau von Mühlner in.

Mund 30/67

Kly 1/6

Kontingenz.

Das folgende Besondere unter ~~anderem~~ ist
 die von mehreren Genossen, Stoppel auf dem
 Rhein von Professor Lamprecht in, Abgang auf
 Alpen von Bleibtreu zum Tode der National-
 Invalidenversicherung in der Kaiserlichen Kassen-
 Kassenversicherung - Vermittlung gegen ein fiktives
 am 5. Okt. von 4. 3. Jahr ab auf kurze
 Zeit in Kassel der kaiserlichen Abrechnung-
 bücher beigefügt in der Münd am 11 bis 3 Uhr
 öffentlich angesetzt werden.

Berlin am 1. Juni 1867.

Der kaiserliche Admiral der Kasse

O. F. Gruppen

Pr. 3 176. 67. 17.

638

Berlin den 14. Juni 1867.

88
101

Seiner Majestät
Königlichen Majestät

Die Königl. Akademie beauftragt es auf den Befehl
vom 1. d. Mts (Nr. 594), dass die Kaiserl. Majestät dem König
sowie dem Kaiser der Königl. Häuser von der jetzt stattfindenden
Ausstellung der für die National. Galerie erworbenen Gemälde von
Camphausen und Bleibtreu Könige gemalt haben. Es ist daher
mit dem Befehl der Ausstellung für die Kaiserl. Majestät zu versehen.
Das Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

Minister

Die Königl. Akademie der Künste

N. 13960.

Linsch

Posta 1. 1. 1.



Berlin, den 4^{ten} Juli 1867.

Der Historienmaler Stockhorst zur Zeit in Weimar
hat in meinem Auftrag für die Antike zu Marienwer-
der ein Altargemälde, ein aufsteigendes Christusgemäl-
de, angefertigt. Ich wünsche, daß dasselbe vor der Abfer-
nung nach einem Bestimmungsort in einem Saal der Kö-
niglichen Akademie der Künste zur Aufstellung ausgestellt
werden und habe zu dem Ende an H. Stockhorst veranlaßt,
das Gemälde an die Akademie einzubringen. Nach dessen
bisheriger Angabe ist dasselbe, wegen Aufstellung im Saal,
nicht in der Lage für die Wagen der Künste. Sammlung
benutzten können, die Erwartung zu veranlassen und
sich darauf mit dem H. Stockhorst, der demnachst für
das Kommen mir und von mir die Veranlassung werden ist,
in Verbindung zu setzen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Minister

An
Königlichen Professor Herrn Daege
Aufgaben
Jahr.

15533.

Ihre Abfertigung barmherzige in der Folge meiner Ver-
 fügung vom 6^{ten} April d. J., und die beiden Calamitäten
 . Abfertigung nach Alsen von Bleibtreu im „Pöppel“
 von Camphausen dem Heringssan. Künsterin auf.
 und der Monate August und September d. J. für die
 Kallungszwecke unter der Leitung anzuordnen will,
 und der Verein und der allgemeinen Verwaltung der
 Ländlichkeit die Kosten für Verwaltung, Transport und
 Verfertigung der Ländlichkeit gegen die Ländlichkeit auf letzterem
 übernimmt. Hierbei bemerke ich, dass der Einkaufs-
 preis der Ländlichkeit für jedes derselben 400 Mk. beträgt.

Es bleibt Ihnen überlassen, die vorstehende Ländlichkeit
 mit der vorstehenden bezugsfähigen Ländlichkeiten des
 Vereins zum Vergleich mit Instruction vorstehenden
 Ländlichkeiten der Königl. Verwaltung der Ländlichkeit
 selbst, Professor Daege, vorzuweisen, und mit ihm die
 Ländlichkeit gegen die Ländlichkeit der Ländlichkeit zu vereinbaren,
 von.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und
 g. von Mühl.

An den Königl. Professor Herrn Dietrich Abfertigung
 zu Erfurt.

Abfertigung vorstehender Ländlichkeit auf dem Ländlichkeit
 geboren

An
 den Königl. Professor
 Herrn Daege
 Abfertigung
 Jg.

Postgalerie zur Kenntnissnahme und Anschaffung unter
 Zugunahme auf meine Anweisung an die Königl.
 Oekonomie vom 14^{ten} n. Mts., in dem ich annehmen, daß
 dem Pfand der Aufbewahrung beider noch vorhandener
 Gemälde zum Ende dieses Monats ein Bescheid mit
 entgegensteht.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

M. Müller

Pr. 3 27/67 St. 77.

Sehr

787

Leipzig den 20^{ten} Juli 1807

704

Der Königl. Akademie eröffnet auf den Brief vom
 14^{ten} n. Mts., daß in dem Saal von Collignon gesteht, daß
 das in der Wagner'schen Galerie befindliche Gemälde von Domenico
 Guaglio, "Küchlein am Rhein" N^o 173 des Katalogs zu copiren.
 Hier von habe ich das genannte Saalbild beschafft. Auf dessen zu
 erwartende Meldeung wird Herr Professor Dage seine weiteren
 Anordnungen zu treffen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
 In Vertretung.

K. Müller

Ob
 der Königl. Akademie der Künste
 N. 13988.
 J. 1807

Sei Königlich Ataché
an K. Maj. in Pest
wie der Ataché General-
beisitzer Modell für die
Königliche Majestät.

Carlson am 31. Juli 1867. 105

88

§ 28.

Mar 9 31/67

Rhy. $\frac{1}{8}$

am 28. Juni - 1855 - 34 -
Hr. Excellenz habe auf (als Randaufsagung) der
Königliche Akademie der Künste eine Eingabe der
Hr. des Professors Lhiervolben gegeben, dass
in unsern Institut die der Kunst-Abt. sehr
viele verschiedene Platten und Modelle zum
Antatz für die Naturalgelehrte anbricht, und
Hr. Excellenz habe die Antzeigende Akademie
aufgefordert, sich gütlich zu äußern.

[illegible]

Die Königlich Akademische Kunst

St. Louis, C. F. Gruppe.

an
res. k. k. Hof. Ratskanzler
Herrn Dr. von Mückler in Graz.

Lebensbeschreibung.

Die Wagenstaffe Gemälde-Portale in der Kasse der Königl.
Leipziger Akademie-Gebäude ist wegen Beschädigung dieser Räume
zu der öffentlichen Jalousie der Akademie und der damit
verbundenen Privatverpflegung am Freitag den 2. und Samstag
den 3. August geschlossen.

Berlin am 28. Juli 1867.

Die Königl. Akademie der Künste.

zu Auftrage:

H. Dörmann.

O. F. Gruppe.

Mund 28/67

Kley 30/7

Die L. A. v. L. übertrug ^{niederrhein} in Liquidation
über das Liquidationsmaterial für
die Wagener'sche Galvanische und chemische
Zustandsumrechnung des selben.

965.

Mond 9/9 67.

Aug. 10/9

franz. Gesellschaft, welche sich in kürzester
Abendzeit des Rufs die wichtigsten
Liquorationen über die Auffassung des
Lebensmaterials für die akademi-
schen Räume, in welchen sich die
Wagereisen Galerie befindet und zwar,
1. über 1. Hausen diesen Blau hat v. Bernau
mit. 49. 20. 20. 20.

$\frac{7}{8}$ von $\frac{24}{19}$ erhalten man $\frac{168}{19}$.

2. abas d. *Blainsuriga* suppl. 26 p. 1 -
Zapiski 559 20 p.

früher mit der gefürchteten Litke
zu überwinden für Freilassung unserer
Lafymingher von General Hoff-
zür Befreiung der Leutnants an die
Liquidenten zu schicken.

Der kaiserliche Oberst d. Infanterie
zu Erfurt:
H. J. J. J.

An
die Wirklichen Geheimen Rathsbrüder
Herrn Dr. von Mühlen Seyditz

Entenmauszug.

Die auf sehr Anordnung im Hofe der königlichen Aca-
 demie ^{erfolgte Aufstellung der} Königgebäude ~~ausgestellten~~ Gemälde: „Jüngel auf dem Moor“
 von Professor Camphausen, und „Abzug auf Alpen“ von
~~der~~ Bleibtreu, findet am ^{inoffiziell} nächsten Tag den 30. Juli
 statt.

Berlin am 27. Juli 1867.

Die königliche Akademie der Künste

im Auftrage:

H. J. Gruppe.

O. F. Gruppe.

Mund 28/14

Oleg 28/14

Allyn 8/8 67

Carlton von F. Ring's 1867. 709
92

fur. Ausstellung befehlt sich die Königlich Akademische
- in Auftrag der Kaiserlichen Regierung vom 27. Juni 1866 -
Königliche der Anstalt der Kabinett der Kaiserlichen
- in Auftrag der Anstalt der Kabinett der Kaiserlichen
in die Ausstellung der beiden Gemälde von Camille
in Bleistift ganz geschlossen zu überweisen, mit
der Bitte, beschriebenen weißen des Gemäldes zu
freigekauft der verbleibenden Teile von 325 x 6
10 Pfg. freigegeben zu werden.

Dr. königl. Akademie der Wiss.
H. J. J. Gruppe.

An
Se. Exzellenz. Graf. Montenuovo
Herrn Dr. von Mähler Freilanz.

Kaufstellung für 2. Gemälde, von Comphausen und Heibetren

Datum	Einnahme	Gulden 1000	Schilling	Bezeichnung
1. Juni	"	18.	5.	Müller Schneider
2. " "	"	12.	5.	Müller Schneider
3. " "	"	15.	5.	Müller Schneider
4. " "	"	9.	25.	Müller Schneider
5. " "	"	18.	10.	Müller Schneider
6. " "	"	6.	20.	Müller Schneider
10. Juni	"	12.	"	Müller Schneider
11. " "	"	15.	25.	Müller Schneider
12. " "	"	5.	15.	Müller Schneider
13. " "	"	5.	15.	Müller Schneider
14. " "	"	6.	25.	Müller Schneider
15. " "	"	5.	5.	Müller Schneider
16. " "	"	9.	25.	Müller Schneider
17. " "	"	5.	5.	Müller Schneider
18. " "	"	8.	"	Müller Schneider
19. " "	"	10.	"	Müller Schneider
20. " "	"	8.	10.	Müller Schneider
21. " "	"	11.	"	Müller Schneider
22. Juni	"	8.	15.	Müller Schneider
23. " "	"	10.	15.	Müller Schneider
24. " "	"	9.	5.	Müller Schneider
25. " "	"	7.	15.	Müller Schneider
26. Juni	"	5.	5.	Müller Schneider
27. Juni	"	2.	10.	Müller Schneider
28. " "	"	4.	5.	Müller Schneider
29. " "	"	6.	5.	Müller Schneider
30. " "	"	6.	5.	Müller Schneider
Zusammen		244	5.	

J	Transport	Gebühre		Lefzjinnig Lufz
		7	15	
1. Juli	1	4	5.	Müller Schneider
2. Juli	1	4	.	Müller Schneider
3. Juli	1	4	15	Müller Schneider
4. Juli	1	2	15.	Müller Schneider
5. Juli	1	5	25.	Müller Schneider
6. Juli	1	4	.	Müller Schneider
7. Juli	1	5	10.	Müller Schneider
8. Juli	1	3	25.	Müller Schneider
9. Juli	1	2	5.	Müller Schneider
10. Juli	1	2	5.	Müller Schneider
11. H.	1	2	25.	Müller Schneider
12. H.	1	3	20.	Müller Schneider
13. H.	1	3	15.	Müller Schneider
14. H.	1	2	10.	Müller Schneider
15. H.	1	2	.	Müller Schneider
16. H.	1	4	5.	Müller Schneider
17. H.	1	4	20.	Müller Schneider
18. H.	1	3	10.	Müller Schneider
19. H.	1	2	20.	Müller Schneider
20. H.	1	3	15.	Müller Schneider
21. H.	1	2	10.	Müller Schneider
22. H.	1	2	.	Müller Schneider
23. H.	1	3	10.	Müller Schneider
24. H.	1	2	.	Müller Schneider
25. H.	1	3	5.	Müller Schneider
26. H.	1	2	.	Müller Schneider
27. H.	1	2	20.	Müller Schneider
28. H.	1	1	20.	Müller Schneider

Loctus 334 15.

Transport	Gebühre	7	15	Lefzjinnig Lufz
1. Juli	1	2	.	Müller Schneider
2. Juli	1	20	10.	Müller Schneider
Summa	356	25.	.	

Pr. 3 178 64 ft. 77.

Dache

894

112
Berlin den 14^{ten} August 1861.

Sehr Hochw. Excellenz! Bei dem Münz-Kabinett der Königl.
Preuss. Majestät Dr. Julius Friedländer, welcher seit im
Namen der Kinder des Fiskus im Jahr 1858 eine von der
Königl. Preuss. Joh. Benoni Friedländer eine photographische
eine Original. Photographie aus dessen Nachlass

1. Bildnis des Friedrich zu Berlin, Joh. Joachim Spat,
ding, gemalt von A. Graff,

2. Bildnis Lessing's in jugendlichem Alter, gemalt
von J. H. Tischbier,

eine Nationalgalerie als Geschenk eingekauft. Diese Majestät
der Königl. Preuss. Majestät als Geschenk der Königl. Preuss.
des Gesandten für die Nationalgalerie anzusehen gerufen.

Die Königl. Preuss. Majestät wollen einscheiden Gemälde,
welche nicht nur in der Preuss. Bibliothek zu verbleiben
sondern auch in der Preuss. Bibliothek zu verbleiben sind, für die Na-
tionalgalerie übergeben, der Preuss. Majestät zu verbleiben sind
mit einer Notiz darüber, dass sie Geschenke der Familie
Friedländer aus dem Nachlass des Herrn Joh. Benoni
Friedländer sind, worauf zu lassen.

Somit wird Dr. Julius Friedländer mitgetheilt
Notiz über das Bildnis Lessing's folgt abgedruckt
sein.

Respektvoll bemerkt ist zur Nachricht, dass die Ge-
sch.

der Königl. Preuss. Majestät der Königl. Preuss.

U. 19611.

fin.

173
Hochzuverehrender Kurfürstlicher Rat
Jahre

Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
in Vertretung.

Kufmann

Alte Briefe

96¹¹³

Das Bildnis Lessings ist nach mündlicher Aussage eines
älteren Kurfürstlichen bestätigten Überlieferungs, von Tischbein (nach
Hainisch, J. H. Tischbein geb. 1722. gest. 1782) etwa um das Jahr
1760 gemalt, dann Lessing selbst eingetragene Selbstzeichnung,
dieser Künstler hat auch Gleim, Campe und andere Schriftsteller
jener Zeit gemalt.

Das Bildnis befindet sich früher im Besitz des als Arzt und Schrift-
steller bekannten Hofrath Dr. Marcus Herz, nach seinem Tode
kam es an den Nachlass Dr. Friedländer dessen Nachkommen es
bisher besaßen haben.

Manche Kurfürstliche sind nach dem Original nachgezeichnet worden,
1, eine sehr aber unvollständige Nachzeichnung, von Tischbein selbst
von J. H. Tischbein selbst (er hat mehrere andere Blätter
verfertigt); ein Exemplar befindet sich im Königlichen Kurfürstlichen
Kabinett Portraitsachen I. 52, 2, eine misshingene Zeichnung
mit der Aufschrift: Tischbein del. Bussler sc.

3, eine Zeichnung von H. Schuler sen. nach der Lachmannschen
Abbildung von Lessings Porträt. Da jedoch der Zeit fortgeschritten
ist, und der dunkle Hintergrund fast, ist die Wirkung verloren
worden. 4, eine aber unvollständige Nachzeichnung, des Herrn Professor
Bürkner in Dresden.

Es giebt zwei Originalen nach Lessing in mündlicher Aussage
ausgestellt: 1, dieses; 2, das im Gleims Besitz gewesen,

jetzt

jetzt in Leingemüchsen zu Halberstadt; 3. ein neu Gra-
gemaltet jetzt in Besitz des Buchhändlers Dr. Kachel in L.

37/3. 67. 77.

927

Leolin, den 29. August 1867

Acta

114

Vom Professor Rudolph Jordan zu Düsseldorf habe
ich mich meine Kunst gesammelt, sein Gemälde, ein Alt.
Museum. Geis, welches für die National. Galerie er-
worben worden ist, durch den Photographen Ernst Meister
festgelegt (unter den Linden Nr. 13.) photographieren zu
lassen. Die königliche Akademie wollte das Gemälde zu
einem Zweck von dem p. Meister, welcher sich selbst malen
wird, für kurze Zeit von seinem Atelier verleihsolgen und
dafür Porga tragen, dass es jedesfalls binnen 8 Tagen von
Lampalbau wieder zurückgeführt wird.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten
zu Vorbenennung.

Lupinus

An

der königlichen Akademie der Künste

N. 21.061.

Lein.

Ein feierlicher Tag war es von der königlichen
Akademie der Künste das der National-Galerie
gefeierte Gemälde, für Alt-Männer-Kunst ge-
malt vom Professor Rudolph Jordan zu Düsseldorf
in gutem Zustande, für den Zeitraum von acht
Tagen, verkauft.

Leipzig am 2. September 1864.

E. Hilber

2/1 zurück an die Akademie

11/9 64. H.

B. 369. 67. St. 27.

Königliches
Hof-Marschall-Amt.

956

2. d. d. d. d.

117

Dem: Aufgebotenen beauftragten in
Auftrag, daß ich auf Allerhöchster
Lust der Kaiserlichen Majestät des Königs des
Lied von Becker, ein Quodungasitz beim
Lugan, welches von Kaiserlicher Majestät dem
National, Kaiserin auf einige Zeit über,
mischen werden kann, oder demselben einen
Lied zu sein, nach dem Königlichem Palast
zur weiteren Allerhöchster Disposition
geben annehmen lassen.

Berlin, den 5. September 1867.

Herrn Professor Hertberg

mittheile ich das Lied gegen seine
zu übergeben.

B. 369. 67. St. 27.

P. 117

An
den Herrn, Director des Königl.
Liedes Oberamts des Königs
Herrn Professor Daege
Aufgebotenen.

100

P. J. 16/9. 67. 8. 8.

919 Berlin, den 14. September 1867.
ad acta

Die königliche Akademie der Künste ist auf den Bericht
vom 7. d. Mts. (Nr. 846.) dass die Generalversammlung der Mini-
stern die erste Sitzung auf den 14. d. Mts. in der
Anstalt der beiden Pflanzschulen von Camphausen
und Bleibtreu mit 3250 1/2 Pgr. von der königlichen Akade-
mie einzuziehen und mit je 1000 1/2 Pgr. an die Kaiserliche
National-Anstalt, Pflanzung und an die Kaiserliche Akade-
mie, zu Düsseldorf zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

Ammann

Die königliche Akademie der Künste

U. 19. 667.

Frei.

Quittung.

= 325 Thlr. 10 Sgr. " Pf. =

geschrieben: Dreizehnhundert fünf und zwanzig Thaler
 10 Sgr. und fünfzig Pfennig ^{bei} Auszahlung gegen
 Pylaeus bildeten von Campmarßen und Bleibren

sind uns von der Königl. Akademie der
 Künste

richtig gezahlt worden.

Berlin, den 18^{ten} September 1867.

General. Caffee

Ministerii der geistlichen, Unterrichts, und Medicinal-Angelegenheiten.

Sigism. Gumbert

996

103

Die Generalakademie des Ministeriums ist ange-
wiesen, dass die königliche Akademie von Göttingen
von demselben in dem J. d. M. - No. 965 - folgende
Kegelschnitte, betreffend die Beförderung von Freigeburgen,
Larven, der Gesamtabrechnung von Fünf und fünfzig
Jahren 20 Jyr

gegen Vorkommen zu zeigen, wovon die folgende
beurteilt wird.

Paris den 19. September 1867.

Joseph Rugeley

in Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Als
die königliche Akademie
von Göttingen

U. 22, 817. Linn.

3. 10. 57. H. Jy.

1855
Berlin, den 3. Oktobar 1857.

121
104

Es hat sich im Königl. Museum. Gallerie
befindliche Gemälde des Professors Carl Heibner
zu Düsseldorf. Eine Kinderin von der Hirschenfür ist
von mir für die National. Gallerie angekauft
worden. Der Aufgaberan kannfristige ist Liaren
mit dem Kupfer, dasselbe in das Inventarium der
National. Gallerie eintragen und das Inventarisa-
tion. Abzug der General. Liste des Ministeriums
zugelassen zu lassen.

Der Minister des kgl. Unterrichts- und Medizinal. Angelegenheiten

Minister

Inventarisation - Abzug ist
mit dem 11. Oktober ab-
gestellt und am 11. Oktober
an die General. Liste
abgegeben
H. Jy.

An
den Königl. Professor
Herrn Daege
Aufgaberan
Jy.

U. 23315.

1122.

Altschrift.

Leskammerung

28/10 In Wagenoffe Gemälder-Vammlung im küniglichen
 Akademie-Gebäude wird wegen der plattfunderden
 28/10. Waplan von Mithung den 30. Oktober gafflossen sein.
 Lertin den 28. Oktober 1887

Die künigliche Akademie der Künste.
 Der Auftrags: H. Daege. O. F. Gruppe

123
Allgemeine
nente Kunst-Ausstellung
ismeyer & Kraus
Eberfelderstrasse 3.
Pr. 189. 64. fr. 1/2. 2 975
Düsseldorf, 6 September 1867

Herrn Professor Dage
in Berlin

Herrn Professor Dage
hiermit die Mitteilung
zu machen dass aus dem
H. Kultus-Ministerium
Bleibtreus Gemälde "König
nach Alsen" auf vier
Böden für unsere Ausstellung
bestellt worden ist.

Gleichzeitig wurde auch die
Anfertigung von Kopien
des gütigen Herrn Bleibtreus
in Auftrag der Regierung
zu Berlin.
Übertragung mit Herrn Bleibtreus
aus dass aus dem H. Kultus
Bureau gegeben soll, sind
und

Disney & Heas.

An
den Königl. Professor
Herrn Daege
Wissenschaften
M. 19672. " " Fin

nicht nur die Verfertigung mit dem Hammer, daß
auch meine (einzige) Tochter Probstin Dietrich zu Erfurt
die Bewilligung der beiden Erb. Fürsten von Bleibtreu
und Camphausen für die Ausstellungen der Ymn-
gischen (einzigen) kein Gebotnis gemacht wird.
Der Direktor der geistlichen, Antiquitäten und Bibliothek Angelegenheiten
In Fortsetzung

L. Meyer

108
125
Dienstag 975 Berlin den 14. September 1867

Herrn Bismeyer & Söhne
Inhaber der germanischen Kunst-Ausstellung zu Düsseldorf.

In Königl. Akademie der Künste ist für die West-
geborenen Künste vom 6. d. Mo. besoldet und be-
kannt gegeben, daß die in den Ausstellungen, unter welchen
Mund 1/2 Ihnen das Bild von Bleibtreu, Übergang nach Osten
9 von Lüttich-Münchener auf vier Wänden zur Aus-
stellung in Ihrer germanischen Kunstausstellung be-
willigt ist, angenommen haben. Für Westgeborenen
besoldet demnach für den in der Akademie, der oben-
genannten Bild, oben besoldet, besoldet und
für die Kunstgegenstände mit westgeborenen
besoldet, am heutigen Tage dem Direktor besoldet
von Lüttich & Sohn für die zur Beförderung nach
Düsseldorf übergeben ist.
Um Weitläufigkeiten zu vermeiden ist der
Unterzeichnete in der Vorrede und andere
Besonderheiten besoldet.

Der Direktor der Königl. Akademie der Künste
Hertberg.

P. 32/9. 67. 68

109.
126
Berlin, den 19. September 1867.

W. C.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.
Oktober 1867. (Nr. 20,026. U.) erlaube ich dem Westphalen,
weiterhin die Stelle zweier Mitglieder der Commission zur
Ermittlung über Verwendungen aus dem Kunstfonds und
zwar das einen aus der Mitgliederliste der Akademie der
Künste und das andere aus dem Künstler-Vereinigungs-
Verein, in der feineren Weise wird gleichfalls für einen drei-
jährigen Perioden festzusetzen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

An
den königlichen Professor
Herrn Daege
Westphalen
U. 23, 311. fin.

(16. Oktober 63)

1182

May 9/67

Qty. 11/10

Die. Vertheilung der hiesigen Minister der geistlichen /
angehörigen hat der Königl. Akademie der Künste
in Ansehung gemacht, daß, da der Königl. Provinz
abgetheilt sei, es für die Commission zur Beratung
über Vorarbeiten aus der Königl. Akademie einer Kom-
mission ^{von} nicht hindern bedürfe und dieselbe auf-
gefordert, eine solche zu veranstalten. Es wird ange-
ordnet, der Königl. Unterstaatssekretär Provinz auf-
zugeben, auf Veranlassung der von geistlichen Hoffräulein
ausgegebenen ^{Veranlassung} zu veranlassen, und das Ergebnis der Akademie anzu-
geben. ^{zu} Berlin am 9. October 1867.

Le. Königl. Akademie der Künste.

Wm. L. Garrison. O. F. Garrison.

An
den Vorstand des Krieger-Vater-
Vereins in Nürnberg
Herrn Dr. G. L. G. G.
Herrn Dr. G. L. G. G.
Herrn Dr. G. L. G. G.

Dater.

Of

Der Aufschrift an die Anfertigung vom 20. Juli d. J. (N. 13988.)
beauftragte ist die Königl. Akademie, dass das Bild,
von Collignon in der Wagnerschen Gemälden-Sammlung
statt des Bildes N. 118, das Gemälde N. 113
des Katalogs, Winterlandschaft von Kockkoek,
zu copiren beauftragt.

Ist genehmigt diese Änderung gegenwärtig,
da Anfertigung und Überlassung der Königl. Akademie
in weiterer Vervollständigung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

An
die Königl. Akademie der Künste

für

1110

May 23/67

July. 24/10

Die Königlich Akademische der Künste stellt sich geistig, für Wollenbrenn in Förderung zu bringen, das Licht seiner Vorführung vom 2. September 1800 der Gemälde von Bleibtreu, "Abgang des auf Alpen", das am 14. September von hier abgegangen ist, nur auf die Zeit von 4 Wochen überlassen worden, ~~und~~ ^{da die} Zeit nunmehr abgelaufen ist, werden die Künstler aufgefordert, das genannte Gemälde ~~sofort~~ ^{sofort} vorher wieder an den Inspektor der Akademie, Herrn Herzberg, Universitätsrath v. G., vorzulegen und vorzuführen, einzuführen.

Paris am 23. October 1867.

in Königlich Akadem. der Künste.

H. Jannasch. O. F. Gruppe.

An
die Herren des genannten Kaiserhofes,
von Bismarck & Kraus
J. J. J.

Allgemeine
Permanente Kunst-Ausstellung
Bismeyer & Kraus
Überfelderstrasse 5.

1121 R. 326/10. 67 ff. Jg. 113
Düsseldorf, 25 Oktober 1867 730

Überfelderstrasse 5.
 2. März 1867.
 Herrn Professor Wagner
 in Berlin.
 Liebes Freund!

[illegible]

Bismeyer & Kraus

131

1135

May 31/67

Orly. 3/10.

erlebe mannecke von dem
ersten Anstellungsg-
eig. geistlich in furcht!

früher vorstellend, nach der königlichen Akademie der
Künste mit einer ganz gewissen Leih. In Folge
der neuen Anordnungen für die National-Galerie,
insbesondere derjenigen, welche sich der letzten An-
stellung fugegebühren sind, fehlt es an einem
Raum für die Aufstellung dieser Kunstwerke in
der Royal-Academy als der königlichen Akademie-
Gebäude, sammtlich auf dem weil sie universi-
tären Gemälden ihrer beständigen Provision zugewiesen
in den kleinen Corridoren in angemessener Weise
aufgestellt werden können.

[illegible]

der Königl. Akademie der Künste.

H. J. Parnell. O. F. Gruppe.

an
Se. Excell. Graf. Montenuovo
vom Dr. von Winkler bezeugt.

Seiner Königlich hochlöblichen Altmünze

beaufet sich der unterzeichnete Herr
 v. B. zu begnügen, daß die Folge
 des Aufgebens unter dem 12. Oktob. d. J.
 zugunehmen ist und in der Ge-
 neral-Inspektion am 28. Oktob.
 d. J. das Herrn v. B. v. F. J. Fr. C.
Becker gewisst worden ist, um in
 die Kommission zur Beratung über
 die Herabsetzung des Auf-
 gebens einzutreten. Der Gewisste
 hat die Maßnahme zu.

Seiner Königl. hochlobl. Altmünze

ganz begnügen
 Herrn v. B. v. F. J. Fr. C.
 Anstehung seiner selbständigen Mit-
 glieder in der Hinsicht.

Im Auftrage
 des Vizepräsidenten d. B. v. B.
 A. v. B.

Der Seiner Königlich
 hochlöblichen Altmünze
 des Aufgebens.

116733

1151.

March 7/67

May. 7/11

Der Herrling besaß bei der Königlich Akademien
der Künste in Göttingen die schon erwähnte am
19. September d. J. - N. 23,311, betreffend die Wahl von
zwei Mitgliedern der Kommission zur Bearbeitung der
Veränderungen an den Reichsfonds, und zwar als einen
als der Mitgliedschaft der Akademie, und als anderen aus
den Reichs-Unterstützten Mann, jedoch die
ganz besondere Angabe zu machen, daß von Seiten
der Mitgliedschaft der ^{inzwischen} Herr Professor Albert Wolff sein
Leben, von Seiten der genannten Mann aber der
historienmaler Herr Professor Carl Becker gewählt von
der Ak.

Die Königlich Akadem. der Künste
H. Jomard. O. F. Gruppe.

Lehrk. Gef. Meatonirif
zum Dr. von Mäcker f. d. d. d.

in Königl. Acad. d. Wiss.
in Paris bei der Acad.
des Sciences de Paris.

Berlin am 20. November 1867 134
L. v. S.

1194

Mund 20/67

Kley 21/11

Ein. Ausstellung besagt bei der Königl. Academie der Wissenschaften
in Paris, die sich auf die Handzeichnung vom 13. November
s. J. - No. 27046 - bezieht, welche die Ausstellung der
Geflügel der Academie P. de Paris, welche die
National-Galerie geschenkt wurde, von C. Becker,
"Carl V. bei Lüttich" zu zeigen wünscht, jedoch bei
seiner gesonderten Anfrage. Derselbe schreibt mir in der
dass er beabsichtigt, dass die unter der Handzeichnung
und zuletzt unter dem 4. Juni dieses Jahres
gekauften Bilder für die Ausstellung fortzuführen, so dass
er die Ausstellung vollständig von der Ausstellung
lassen würde, und bei der Ausstellung erlaubt, dass
die Galerie nicht fertig ausstellt (als in der Zeit, wo
die Galerie der Akademie geistlich ist, ~~ausgestellt~~
da es sonst an der erforderlichen Anzahl fehlen
würde.)

aber
Wenn die Ausstellung
auf der Handzeichnung
1858 gezeichnet wurde, ist
es bewiesen, dass sie die
eigene Handzeichnung
von der Akademie
nicht mehr sind.

Die Königl. Academie der Wissenschaften.
H. J. Gruppe.

Wenn diese Ausstellung
Geflügel bleibt, wird
L.

da
die Königl. Academie der Wissenschaften
von Dr. von Müller's Ausstellung.

Abt. 1177

1177.

118735

Sehr geehrter Herr!
Gefallendster Herr Herr. Mein Herr!

Es ist mir sehr angenehm, dass Sie
sich für die Sache interessieren.

Als ich vor einiger Zeit in die
nächste Akademie der Wissenschaften, wurde mir in der
1850 die Herausgabe der Zeit in der Akademie
Akademie mit der zu stellen.

Jetzt sind wir auf eine Zeit zurückgekehrt,
sage ich den Wunsch, das die der Professor Carl Becker
"Carl E. bei Fugger", als ich die Akademie. Mein Herr
angeführt zu sein.

In dem nächsten Jahr der Professor Becker
ist dessen Einstellung und die Komposition entstanden,
dies ist ein sehr interessantes Thema mit der Akademie.
Denn es ist ein sehr interessantes Thema für die Akademie.

Es ist mir sehr angenehm, dass Sie
sich für die Sache interessieren, das ist ein
sehr interessantes Thema in der Akademie, mit der
gestaltet zu sein.

In der nächsten Zeit der Akademie
sagen Sie, das ist ein sehr interessantes Thema
sagen Sie, das ist ein sehr interessantes Thema
sagen Sie, das ist ein sehr interessantes Thema

Leipzig den 10. November 1887. J. L. L.

Trigle m. s. l. in der nächsten Akademie der Wissenschaften
sagen Sie, das ist ein sehr interessantes Thema.

Leipzig den 13. November 1887

In der nächsten Zeit der Akademie
sagen Sie, das ist ein sehr interessantes Thema.

97046
1946.

Dr. J. H. B. B. B.

1239

119
Berlin den 4. December 1867. 136
ad acta.

1
Auf das unter dem 6. v. M. f. r. eingegangenen
Gesuch des Vaters will ich Ihnen gestatten, das zur National-Gala
einzuführende, in der kaiserlichen königlichen Akademie der Künste be-
findliche Gemälde vom Professor C. Becker „Carl I. bei Tugger“
in der Akademie, in welcher ein Galerien zum Publikum geöffnet ist,
zu zeigen.

Die königliche Akademie der Künste ist demgemäß mit An-
weisung versehen worden, und gebe ich Ihnen anheim, Sie wegen
des Platzes bei dem Herrn Professor Daege zu melden.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.

gez. von Mütler

Als der Maler Herr J. Lewin Moskau von hier.

Abgeschrieben, entsprechend ist die königliche Akademie auf
den Bericht vom 20. v. M. / Nr. 1194 / zur Kenntnissnahme und
weiteren Berücksichtigung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

4
Müller

Als

Die königliche Akademie der Künste

Sein

U. 28423.

Pr. 3 19/11. 67. 1168 120
137
 Berlin den 11. November 1867.
 ed. acta.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften ist auf den Bericht vom
 21. u. 22. (No. 1135), dass auf der für angestellter, der angestellter
 bei der Königl. Hofmarschall. Auch die Zurückführung der Kaiser-
 Majestät dem König gesandten Gemälde, welche durch die Verfü-
 gung vom 24. December 1861 der Königl. Akademie zur einstweiligen Auf-
 stellung überlassen worden, in Obsequenz zu bringen. Die Königl.
 Akademie hat daher diese Gemälde so möglich gemacht, wenn auf ein Ge-
 rade das Akademiegemälde, aufgestellt, oder wenn dies nicht möglich
 sein sollte, in einem geeigneten Räume der Akademie aufbewahrt zu
 lassen.

Zugleich veranlassen die Königl. Akademie, dafür Sorge zu tragen,
 dass die von dem östlichen Christenthum wieder seiner zurückge-
 langten und die übrigen für die Nationalgalerie unbenutzten Ge-
 mälde möglichst so schnell als möglich aufgestellt werden.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

⁴
 Minister

Ch.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften

N. 27,022.

Lin.

Pr. J 16/1. 68. 42. Jg.

Berlin, den 14. Januar 1868.

42,

ad acta.

121/138

W

Castrum der Professor E. Lape de Paris
ausgegeben und für die National. Galerie erworben
Gemälde.

Der Herr. Prof. Lape de Paris
hat mir mitgeteilt, dass er aus Anlass der
Königlichen Akademie in Paris die Verfügung vom 5.
November 1866 (22213), betreffend die
National. Galerie ausführen wird und das bezügliche
Dokument, Akte der Generalität, in der
Anstalt zugestellt.

Der Herr. Prof. Lape de Paris, Vizepräsident und
Direktor der Akademie, hat mir mitgeteilt,
dass er die Verfügung vom 5. November 1866
ausführen wird.

L. Lape

W.

der Königl. Akademie der Künste

U. 30968.

Prof. Lape

P. 3 24/1. 68. 11. 77.

52.

Leipzig den 18^{ten} Januar 1868. 122
139

Of

in Aufolge des Erlasses vom 3^{ten} Decemba 1866. Unversichtlich ist
die Königl. Akademie, das Kaiserliche Anzeigen des Malers Lisch
dessen auf der Industrie-Ausstellung in Paris befindlich gewesenes,
zum Auktions für die Nationalgalerie bestimmte Gemälde „Das
alte Leines Gebirg“ vor Augen an die Königl. Akademie
abgesandt worden ist. Infolge dessen soll festgestellt werden, ob
das Gemälde in gutem Zustande eingegangen ist, in welchem Falle
die Nationalgalerie einen Ankauf und das bezügliche Inventar
sation dorthin zu versenden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Ernst

Die Königl. Akademie der Künste.

U. 1152.

Ernst

Se. Königl. Akad. d. K.
gibt an, daß das Bild von
Lepk. des kaiserl. Gelehrten-
tag' vorgelesen worden
ist.

Berlin am 22. Januar 1868.

123
740

53.

Mund 23/68

Okty. 25/1

Se. Excellenz befiel bei der Königl. Akademie
der Künste die folgende Anzeige zu machen, daß
das Bild des Malers Lepk. des kaiserl. Gelehrten-
tag' am ~~23. Januar~~ vorgelesen worden ist; das
gemalte Bild ist; das gemalte Bild ist
in der Sammlung der gemalten Gemälde in
der National-Galerie wird demnach der Ge-
samtheit übergeben werden.

Se. Königl. Akademie der Künste.

H. Jomys. O. F. Gruppe.

An
die k. k. Hof. Akademie
von Dr. von Müller vorgelesen.

In Königl. Akademie der
Künste überreicht die kaiserliche
Liquidation der kaiserlichen
Material et at. für die Wagenoffen
Galerie

124
Lauter den 23. Januar 1868.

141

62.

Memo 24/68

Erby 23/1

Es sollung voranbleiben die
geforderte kaiserliche Akademie
mit der kaiserlichen Liquidation
der kaiserlichen Liquidation
Material et at. für die Wagenoffen
Galerie zum Gesamtbetrage von
80. Th. 10. Sgr. 7 Pf.

mit der Bitte zu überreichen
Ihre General-Liege sorgsamig-
keit zur Aufzählung an die
Liquidation anzuweisen zu wollen

In Königl. Akademie der Künste
Ihre Auftrag:
H. J. J. O. F. Gruppe

Der
Der kaiserlichen Akademie der Künste
Herrn Dr. von Müller-Schilling

Uebersicht

der für die Wagenerpfe und National - Galarie anzuweisenden
Liquidationen.

No.	Liquidationen	Th.	Sgr.	Pf.
1.	Lippenweiden von Goethe . . .	14.	15.	-
2.	Goldlinse von Parnassus . . .	49.	20.	-
3.	Goldklammer von L. und A. Gastrom, Naujohs	6.	-	-
4.	Goldklammer für das Bleibende Lied und Sippelberg	-	23.	-
5.	Knapp für das Hübnerpfe Lied und Sippelberg	5.	5.	7.
6.	Knapp für das Lasse Lied und Sippelberg	4.	7.	-
Summa		80.	44.	10 7/8

Leipzig am 23. Januar 1868

In königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

H. J. J. J.

Larlin, den 27^{ten} Januars 1868.

Die auf einer Zeichnung des Herrn Ober. Just. und Haus,
marschallischen Hofrathes Grafen von Tückler für
selbst malten Ihre Majestät die Königin zu dem von der Königin von
Sachsen-Majestät zum Geschenk erhaltenen Original. Cartons von
Kaulbach, dargestellt, Maria Stuart "und" Don Carlos"
nach Schiller, Allergnädigst der National. Galerie vorbesetzt,
auf der Zeichnung nach Analogie der übrigen von Königlichem
Hofe an die Kaiserin abgegebener Gemälden, zu überreichen gütigst.

In Königlichem Academie sitzen ist ferner mit dem Auf-
trage in Kenntniss, die gedruckten beiden Cartons, welche ebenfalls
bereits von dem Herrn Grafen von Tückler vorläufig zuge-
stellt worden sind, in die Nationalgalerie aufzunehmen und
sie in das Inventarium der Sammlung mit dem nöthigen
Liefen Merkmal, dass das Zeichnungsfeld Ihrer Majestät die
Königin vorbesetzt sei, eintragen zu lassen, und zu erwirken, dass
solches geschehen, ferner anzuzeigen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Ausführung.

L. v. M.

Inventar-förmlich. Auftr.
ist eingeleitet.

In
Königlichem Academie der Kunst

21. 30921.

L. v. M.

Die Generalakademie des Ministeriums ist, angesichts,
 der, ~~von~~ der Königl. Akademie der Wissenschaften
 Berlin 10/2 73

gegen Einführung zu stellen, sondern die Einführung
 beschleunigt werden.

Berlin, den 11. Februar 1868.

Gef. H. Fy.

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Waggers.

Br. 3 20/2. 68. fl. 7y.

299

Berlin den 19. Februar 1868.

145

Acte.

Die Vorleserinnen und Vorleser der Universität zu Berlin
von Freitag den 19. Februar 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

- Die unverwundte Herr Professor Sohn in Düsseldorf, 5000 fl.
- Der Maler Wilhelm Sohn abenda,
- Der Professor Oswald Aschenbach abenda,
- Der Maler Vautier abenda,
- Der Maler Sttenbach abenda, 2500 fl.
- Die Wittwe Bethel in Dresden, 10000 fl.
- Rooswall abenda, 10000 fl.
- Professor Dr. aus'm Weerth in Kessenich bei Bonn,
- aus der Professor Cretius finr, 4000 fl.
- Der Professor Bellermann finr, 12000 fl.
- Der Professor Kaselowsky finr,
- Der Maler C. Hoguet finr,

Ob
Königlichen Professor Herrn Daege
Vorsitzenden
U. 3968
finr.

*Q*ueux *M*onsieur *H*ensel *J*nr.
*N*ous *M*onsieur *J*nr. *M*onsieur *U*rsin *J*nr. *M*onsieur *C*hangel *J*nr.

L. M. Jones

De Haas, Wynne Smith. Kintmel. Gysenning.

Sanker. Pylosky~

Herbert. 30,000

Wildebradt, Knipf zum Einb. d. Buch.

Eilers, Dingeldeystrasse.

P. 327/3. 68. fl. Dy.

222

Lista 128
146

An
Sein Majestät dem Königl. Akadem. Landrath
in Berlin.

Dresden, 24 Februar 63.

Unter kaiserlicher Anweisung auf Ihre Excellenz
Hr. Excellenz, des kaiserl. k. k. Ministeriums des
inneren, Unterzeichnetes wird befohlen, dass
für den von Mitter, beauftragt ist, den angeführten
Unterzeichneten die Mittheilung zu machen, dass
der kaiserliche Hof ihm, Herr von Benedikt
gemacht, dass er mit dem für die
Vervollständigung der Akademie der Künste
zuständig, abzugeben ist, dass die
auf die in seiner Aufsicht stehenden, für
den kaiserlichen Hof zu leisten.

Alles aufzugeben, um der Befreiung
meiner Angehörigen zu sein!

Carl Aug. Rosinwall.

Ein Brief an die Wittheilf. Jan. 1200.
 Ein Brief an die Suchst. Jan. 1200.
 Ein Brief an die Wagen. Jan.
 Ein Brief an die Mensch. Jan.
 Ein Brief an die ... (illegible) ...

4
L. M. M. M.

Ein Brief an die ... (illegible) ...
 Ein Brief an die ... (illegible) ...
 Ein Brief an die ... (illegible) ...
 Ein Brief an die ... (illegible) ...

Pa. 3. 27/3. 68. St. L.

222

ad acta. 128
146

In
 In Ansehung der Königl. Akademie der Künste
 in Berlin.

Dresden, 27. Februar 68.

Unter höchster Anzeigung auf das Schreiben
 des. Excellenz, des künigl. preuss. Ministers der
 geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten,
 Herrn von Mühlen, beehre ich mich nunmehr
 Unterzeichneter die Mitteilung zu machen, dass
 der künigl. preuss. Minister von Berlin
 genehmigt hat, dass der Herr für die
 Vermittlung der Akademie der Künste
 in Berlin, abgenommen ist und dass
 auf die in diesem Zusammenhang, sowie
 für die Anwesenheit derselben zu stehen.

Mit ausserordentlichem
 und sehr dankbar!

Carl Aug. Kroschwitz.

Pr. J. 27/2. 68. Fr. Jg.

223.

Datta.

129/47

Der Königlich Akademische der Künste zu Berlin

erlaube ich mir ganz ergebenst mitzutheilen, dass in Folge einer Aufforderung Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Mülller vom 19 Februar, welche indess erst vorgestern in meinen Besitz gelangte, ein mit Namen und Jahreszahl versehenes Oelgemälde von Peter von Cornelius, darstellend „Althene lehrt die Hebräer“ an die Königl. Akademie meinerseits abgesandt wurde.

Da Sr. Excellenz ausdrücklich bemerkt, die Königl. Akademie sei von dieser Sendung in Kenntniss gesetzt, so darf ich mich der weitem Ausführung über den Zweck der Vorlage des Bildes an die am 3 März zusammentretende Künstler-Commission überheben erachten, muss jedoch ausdrücklich bemerken, dass in Folge des späten Eintreffens des Ministerialschreibens und der gerade eingetretenen Fastnachtsfeier, nur eine Sendung für Edgut die Sicherheit rechtzeitigen Eintreffens gewährte.

In ausgezeichnetster Hochachtung verharre ich der Königl. Akademie ganz ergebener Diener:

Prof. E. aus'm Weert

Kessenich bei Bonn 25/2 68.

Lebentzuefug.

Mun 18/3 68

Abg 18/3

In Wagensch. Geniehpaulung bleibt wegen der Feiern
des Geburtstages des Majestäts des Königs am 22.
März geschlossen.

Berlin am 18. März 1868.

In Königl. Akademie der Künste.

H. Jung. O. F. Gruppe.

P. 2 1/2 68. fr. Jg.

286.

Date.

Fr. Hofmeister

131
149

erlaube mir ergebenst zu ersuchen an E. d. v. v.
St. Majestät, Kaiserin Elisabeth, Königin von
Ungarn, in ihrem Palais, von mir selbst aus,
genommener, für die National-Gallerie bestimmt, Bild:
des jungen Tobias von Regus; ein Bild, mit meinem
Namen, wie selbst bei dem unter diesem Namen
von Maler Herrn Gustav Graff geschnitten Bild bereits
vorhanden ist, aufzubringen und ausbringen lassen zu lassen
hierbei diene ich besonders, das Bild geschnitten worden
Tuturasse für die zukünftige National-Gallerie, das
die Besitzer der Wagner'schen Gallerie beim Tode dieses
Bildes sich zu verkaufen lassen an die Gallerie
verantwortlich sein könnten.
Dieser geringen Unterst. entgegen, verfertigt
mit aller Eile, Fr. Hofmeister

Berlin d. 10. März 1868

geb. 1808
Eusebius Gröter
Königlicher Kammerkassier
von Bonn d. 6

347

May 25/368

Aug 27/3.

Die Königl. Akademie der Künste eröffnet für
Wetterborn in Anerkennung Ihres gefälligen Besuchs
am 10. März ¹⁸²² das auf Befehl Sr. Majestät des
kaiserl. Ministers der geistlichen & sch. Angelegenheiten
sämtlich der National-Galerie gesammelte Kunstwerke
mit glanzvollhaltenden Tafeln, welche die Namen der
Gelehrten enthalten, nachsehen werden sollen, welche dem
auf der am 10. März eröffneten Ausstellung
für die Künste sind.

Berlin am 25. März 1868.

In Königl. Akademie der Künste.

St. Louis. C. F. Gruppe.

An Königl. Comtesse auf
zu Theodor Flatau.
Wuppertal für.

Berlin am 1 April 1868. 133.

151

Der Königl. Akad. d. Künste
weist die Anweisung über das
für die ~~National~~ ^{National} Gallerie
veranschaulichte Zeichnungsmaterial
hin.

397.

Memoir 1/4 68

Abg 2/4

Es wird befohlen, daß die Königl. Akademie
das Künste die Anweisung über das für die
~~National~~ ^{National} Gallerie veranschaulichte Zeichnung-
material im Laufe von 27 1/2 25/25
in der Anlage ganz zusammengefaßt zu überreichen
mit der Bitte, daß dieselben müssen dem
General-Kopf zur Prüfung vorgelegt werden.

Der Königl. Akademie der Künste
Im Auftrage:
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Der
und Wirklichen Gelehrten Akademien
Herrn Dr. von Mühlern.

at 397.

Rechnung für die National-Gallarie
m. J. Barnewitz

1/2 kaufen Leinwand Kleiderstoff	24. 6
Leinwand und Kleiderstoff	. 22. 6
Ausschlag	. 2. 6
	24 1/2 25 Tgr.
Für Kleiderstoff das halbe an	
Trinkaus & Sturzbecker	3.
Summa	27 1/2 25 Tgr.

Erwin am 1. April 1868. 134
153

396

May 1/4 68

Orly. 2/4

für den Werbelow 14 u. 15 Tgr
für den Rappf 20 Tg.

Im kaiserlichen Akademien der Künste
In Auftrag:

Dr. van
Dr. W. K. L. J. G. J. van Nieuwenhuisen
Dr. van Nieuwenhuisen

W. D. Farnsworth.

O. F. Gruppe

P. 3 M/4. 68. St. Jy.

467

101
Berlin, den 20^{ten} April 1868.
ad acta.
135
154

In der vor Kurzem für vornehmlich gewesenen Com-
mission für Kunstwerke ist der Vorschlag gemacht worden,
da seit der letzten Kunstausstellung für die National-
galerie erworbenen Werke in der Erwartung folgenden Kunst-
ausstellung unter der Person in der Vorlage aufzunehmen
soll, als auch von den Werken selbst anzubringenden be-
zeichnung: "Gegenstand der Nationalgalerie" jährlich
mit zur Ausstellung bringen zu lassen.

Es soll daher dieser Vorschlag genehmigt und anvertraut der
Königlichen Akademie, sowie in Zukunft zu verfahren.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten
In Vertretung
L. v. Mevius

St
der Königl. Akademie
der Kunst
Sitzplatz.

Pr. 3 75/4. 68. f. 1. 1/2.

441

196
Berlin, den 20. April 1868.
155
Sach

Die Königl. Akademie erinnert sich für die am 27. Januar d. J. - Nr. 30921 - aufbewahrte Originalen wegen der von Ihrer Majestät der Königin für die Nationalbibliothek überreichten zwei Originalen. Länders von Haulbach.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

[Signature]

Ob
die Königl. Akademie der
Künste

[Signature]

u. 10203.

Auf der Schrift der königlichen Akademie der
Künste vom 1^{ten} J. 1868. - 396 - habe ich die General-
Kasse des Ministeriums angewiesen
1. dem Gaudelme Weckert für die von ihm während des
verfloffenen Winters besorgte Heizung der für die Waga-
nerische Gemäldesammlung benutzten Räume eine
Remuneration von

Reichthum Gulden fünfzehn Silbergrößen und
2. dem Herrn Rappst für die Reinigung dieser Räume
und das Abputzen der Wände in der Zeit vom März
bis März d. J. eine solche von

Zwanzig Gulden

zu zahlen.

Die Genannten sind hiernach in Kenntniß zu setzen.
Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal, Angelegenheiten.
In Vertretung.

L. v. S.

Die königliche Akademie der Künste.
U. 97/6. für

Die Generalbank des Ministeriums ist angewiesen,
den im Letzen in diesem 1. d. 116. eingereichten
Gesamtsatzung der Deutschen Zeitung im National-
Jahre pro 1868 mit
- Einkommensverzug Jahre 1868.

Die Dgt. (Königliche)
Angewandte Kunst zu Paris, merkt die Förderung bewirkt
möglichst zu werden.

Dresden, den 24. April 1868.

Geheim Rath

ist Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Abgemacht 27/4 68
H

Die Königl. Akademie der Kunst
für
u. 9775

Die Königlich Preussische Akademie d. K.
gibt die Aufgaben zu
Lösungen am Kaulbach
in die National-Galerie
an.

Berlin am 29. April 1868.

139
758

487

Mund 29/68

Oldy 30/4

Für die Ausstellung besteht bei der Königlich Preussischen Akademie der Künste in Preussisch die folgende Aufgabung vom 27. Januar d. J. - N. 30921 - so wie die Ausstellung vom 28. April d. J. N. 10,202 - ganz besonders gut befragt, (von Herrn Majestät der Königin der National-Galerie, nach-
folgend die feine Zeichnung auf Anzeigen der übrigen von Königlich Preussisch an die Mägen abgegeben sind.
unter, abschreiben Original-Lösung vom Kaulbach,
entsprechend Maria Markt und den Lötet auf Papier,
der National-Galerie. einschickt ist in der Form-
kammer deselben aufgenommen worden sind, wie das
auf bereits unter dem 3. Februar d. J. das befragte
promotivationale Urteil an die Generalität ein-
gesehen wird.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

An
die k. k. Hof. Ministerial-
beamten Dr. von Mühlner Stellung.

Pr. J 24/6. 68. pt. Jg. Berlin 27. Juni 1868 ¹⁵⁹
734.

Wunderschöner Herr Professor!

Nach dem neulichst beigefügten Brief von Camp-
hausen (der ich nicht persönlich erhalten konnte) glaube
ich nicht annehmen zu dürfen, daß Sie die
Ministerium oder meinem Willen etwas entgegen
in Betreff der Befreiung der Camphausen'schen Bilder
auf Wien vorsehen sei. Ich verstehe die Königl.
Akademie, wenn ich nicht irre, am ehesten, wenn
nicht, daß Sie auf die Befreiung der Camphausen'schen
Bilder zu bestehen, und ich weiß nicht, wie
Anspruch der H. Ministerium darüber nicht
bestehen, da die Befreiung der Bilder unmittelbar der
kaiserlichen Local-Comité zugehört. Falls
dies etwas Unklarheit enthält, so bitte ich
um eine gefällige Mitteilung; andernfalls
bedarf ich keine Antwort. - Und die H. H. H.
hofft, so wie ich nicht weiter zu schreiben; was
unmöglich ist, so wie ich den Brief auf der H. Akademie
gestellt wurde. Verzeihen Sie die Belästigung.

Sehr geehrter Herr

Freund

Angenehme Aufmerksamkeiten an Herrn v. Kallenberg in die

Pr. 325/68. 61. 77.

Prag, 24. April 1868. 161
478. ad acta

Es. Nachgesehen wurde auf die Urkunde vom 30. u. 1868,
dass die k. k. Universität der Künste in Prag an-
mündet, dass sie in der National-Galerie be-
findliche Gemälde „Carl I. bei Tugger“ zur Inspektion der in die-
sem Herbst in Wien stattfindenden grossen allgemeinen Weltausstellung
seiner Zeit zu überlassen.

Es wird vorausgesetzt, dass bei Verpackung und Verpackung der
Gemälde die möglichste Sorgfalt beobachtet werden wird.

Der Minister der geistlichen u. k. Angelegenheiten
gez. von Mühler

An den k. k. Universitäts-Professor Herrn Carl Becker, Nachgesehen in Prag.

Es wird, die k. k. Universität der Künste zur Kenntnissnahme und
Bewahrung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und k. Angelegenheiten.

Mühler

An
die k. k. Universität der Künste

Prag.

21. 10. 20.

Das Gemälde „Wanda Lisa von de Haas“,
welches sich zur Zeit in dem Kabinett der künig-
lichen Akademie befindet, ist nun dem Künstler
als Geschenk für die National-Galerie ange-
kauft worden. Da. Majestät der künig haben
mittels Allerhöchster Order vom 25. v. M.
die Anweisung dieses Geschenke zu genehmigen
geruht.

Die künigliche Akademie sollte das Gemälde
für die National-Galerie übernehmen, ihr-
selben einverleiben und mit einer Notiz be-
merken, daß es Geschenk des Meisters de Haas
ist, anzuweisen lassen.

Es bemerkt hierbei, daß die für Kunstgenuß
bestimmte Commission, dem Wunsch gemäß
ist, daß das Gemälde nicht auf der im Jahre
v. J. für stehenden Kunstausstellung in der
Platz sein soll und anzuweisen die künig-
liche Akademie, für die Erfüllung dieses von
mir gebilligten Wunsches seiner Zeit Sorge
zu nehmen.

Der Minister der geistlichen et ut. Angelegenheiten
gez. Müller

An
die künigliche Akademie Befehl

Pr. 3 20/5. 68 ft. 7g.

566

Berlin, den 18. Mai 1868. ¹⁴² 763

ad acta

In dem Briefe der Königl. Akademie vom
29. v. Mts. Nr. 487, die Aufnahme der von Ihrer Ma-
jestät der Königin interessierten beiden Original-
Lauten von Kaulbach in die Nationalgalerie
betreffend, wurde ich in Ansehung, daß, der er-
wähnten Akademie gemäß, die Eintragung dieser
Lauten in das Inventarium der Nationalgale-
rie mit dem Vermerk geschehen ist, daß das Eigen-
thum durch Ihre Majestät der Königin vorbehalten
sei. Zudem ist die Königl. Akademie davon,
daß, darauf der Brief zu verhandeln, be-
merkt ist, daß es im vorliegenden Fall der Ein-
führung eines Inventarisationsabstrah nicht be-
dürftig wäre, weil solches bereits auf eine für sich
nicht ausreicht worden ist.

Aus Ansehung der geistlichen, Historisch. und Malerischen. Angelegenheiten.

Ihre Hochachtung.

L. v. S.

Da

der Königl. Akademie
der Kunst

Nr. 12947. 26.

Frankfurt.

Berlin am 28. Mai 1868. 143
164

604.

May 28/68

May 29/5

[illegible]

Die Königl. Akademie der Wissenschaften.
H. J. Lange. O. F. Gruppe.

An
Hr. Wirt. Joh. Naeton in Nord
heim Dr. von Müllers felling.

B. 3 24/2 68 f. 1. 2

Berlin, den 21. März 1868. 144 165

365

Auf den Vorschlag der für Kunstgewerbe bestehenden
Commission habe ich für die National. Gallerie angekauft.

- 1, Gemälde des Professors Cretius selbst, „Jasanyan's Cam-
lain vor Cromwell“;
- 2, Gemälde von Charles Hoguet selbst, „Die letzten Whisken
auf dem Montmartre“;
- 3, Gemälde des Professors Henbach in Düsseldorf, „Heilige
Familie in Ägypten“;
- 4, Gemälde des verstorbenen Professors Carl Sohn in Düssel-
dorf, „Portrait einer Jüngerin in weißem Kleide mit einem
Augeablinde“;
- 5, eine von dem Professor Rauch gearbeitete Marmorbüste
des Leipziger Professors Friedrich Tieck;
- 6, Gemälde von Vautier in Düsseldorf „Der erste Tanz.“
unterschrift (ein Schmuckstück?)
- 7, Gemälde des Professors Oswald Achenbach in Düsseldorf
„Rocca di Papa“.

Ich wolle Ihnen mitteilen, die Gemälde ad 1 bis 4, so
wie die Marmorbüste ad 5, welche Gegenstände sind in dem Ge-
bäude der königlichen Akademie der Künste aufbewahrt, für die
National. Gallerie zu übergeben, und mich zu erlauben zu lassen
und das Objekt darüber der General. Inspektion meines Ministeriums
zu.

Im königlichen Auftrag
Herr Daege
Wollgeborenen

u. 6534.

Selbst.

zugestallten.

Vier Gemälde ad 6 und 7 werden von den betreffenden Künstlern später eingekauft werden.

Was die sonst noch in dem Gabinetto der königlichen Akademie der Künste befindlichen, der Commission vorgelegten Gemälden Bilder etc. anbetrifft, so bemerkt ich, daß dem Maler Wilhelm Sohn in Düsseldorf die eingepfickten Ritzungen und Skizzen zurückgegeben sind die (Mittheilung des Professors Carl Sohn, abwärts, die Mittheilung Bethel und der Justizminister Rooswall, beide in Dresden, sowie der Professor aus dem Hertha in Kessenich bei Bonn ausgesprochen worden sind, wegen Rücksendung der betreffenden Bilder nach: Courtoud mit dem Castellum Müller Vereinbarung zu treffen.

Dem Maler, Professor Zellerbach, Schubert und Kase, Lowsky, sowie dem Kupferstecher Witthöft habe ich auszusagen, daß die von ihnen vorgelegten Bilder wieder abzugeben sind. Die Composition und Inscriptions des Malers Eduard von Hagens in Düsseldorf wird demselben mit einem persönlichen Besuch wieder zugestallt werden. Die Gemälde von de Haas ist einzuweisen und auszugeben.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

Pr. 3/5. 68. St. Jy.

535

Leipzig, den 5^{ten} Mai 1868.

ed. Acta

145
766

Der Maler Riefstahl befindet sich vornehmlich in der Nationalgalerie befindliches Gemälde. "Salomon'sche Pappageier Gärten" zum Zweck der photographischen Aufnahme für seinen Porträtgalerie auf einige Tage verabschiedet zu werden und zu diesem Zweck zu der vom 1^{ten} September bis 31^{ten} Oktober d. in Wien stattfindenden allgemeinen deutschen Kunstausstellung zu gehen. Der letztere Wunsch hat mir auf der Professor Carstensen in Düsseldorf bezüglich seiner ebenfalls in der Nationalgalerie befindlichen Gemälde, "Fingal nach dem Dürer" vorzutragen lassen. Ich will diesen Wunsch stillgeben und vermöge die königliche Akademie, die Bilder der beiden Künstler, welche ich angeschlossen habe, bei der Verpackung und Beförderung die möglichste Rücksicht anzuwenden, zu dem ersten Zweck zu überlassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

Allen

der königlichen Akademie der Künste

eingeliefert.

U. 11348.

Pr. 3 27/5. 68. fl. 79.

Pacte

591.

146
Lectin Du 23. Mai 1868. 167

Der Moslyaborum benachrichtigt ist auf das an den Herren Gesinnung Oben.
Regierung, Rath Dr. Tindler gerichtet und nun demselben mit vorgelagter
Bescheid vom 10. d. Mkt., das die Königl. Akademie der Künste sie,
selbst benachrichtigt habe, (Sonder ist in der Nationalgalerie besichtigt) (Sonder
milde, Ostende) zur Befestigung der in diesem Herbst in Wien stattfinden,
denen allgemeinen deutschen Kunstausstellung f. J. zu überlassen. Es
muss also (Sonder) zu sorgen, dass bei der Verpackung und Verpackung
des Bildes die größte Vorsicht angewandt werde.

Der Minister des geistlichen u. Angelegenheiten.

gg. v. Mifler.

An den Königl. Professor Herrn Andreas Achenbach
Moslyaborum zu Düsseldorf.

Obgleich erfüllt die Königl. Akademie zur Kunstausstellung und Kunst-
ausstellung.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Mifler

OK

Die Königl. Akademie der Künste

U. 13,833.

Einzelst.

Der Unterzeichnete befehligt hiermit das der
National-Opern geförigste Bild, Bildmünze
"Kaiserin Elisabeth" von Riefstahl, Mitglied der
Kunstakademie in Wien, von der kaiserlichen
Akademie der Künste in gütiger Gütigkeit
zu haben. Linz den 8. Juli 1868.

W. Riefstahl.

Ich beehre mich, das folgende zu be-
kannnen:

Genialer Nationalgelehrter

1) Oberst und Prof. Adolf Albrecht

2) Prof. Dr. Hermann (Dietrich) von Prof. Langen

3) Altmeister der Kunst v. Prof. Dr. Jordan

in der Kunst der Kunst und der Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst in der Kunst der Kunst

Berlin, 14. Juli 1868.

Herrn Prof. Dr. Albrecht
Vorsitzender der Berliner Akademie
der Kunst der Kunst

Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 der National-Galerie geschenkt
 " Karl V bei Fuggen gemalt von C. Becker
 Besitzt der Ausstellung desselben in Wien.
 in gutem Zustande erhalten zu haben, be-
 spreicht der Unterzeichnete freundlich.
 Wien den Juli 1868.

Leopold Gutschalk

Der Unterzeichnete beffähigt sich, das
 der National-Galerie gehörige Bild
 „Doppel von dem Thron“
 gemalt von Camphausen besetzt seiner Auf-
 stellung in Wien, von der kaiserlichen
 Akademie der Künste in gütlicher Einverständ-
 nis zu fallen.
 Berlin den



eingeleitet in der Station Berlin am 17. d. M. 1866 um 11. 1/2 Uhr Vorm. durch den Boten Carl Becker	No. 70, 12 Worte, Telegramm. den 17. ten um 11. 1/2 Uhr 2 aufgegeben. Ludwig Güterbock Berlin Langestraße. 24. Ertheile Friedrich Hollnagel, Re- vers bei der Universität zu intranspartigen brieflich Majarab Pastan Gratz. Carl Becker.	Diensthilfe Zufüge: via Bezahlte Antwort: ad von Verzögert durch: Dem Boten zur Bestellung übergeben: den 17. ten um 11. 1/2 Uhr (Ortszeit) durch 10. 8. 1866 Lit. B. a. M. 4. Berlin.
--	---	--

Unterzeichnet beifolgt hiermit von dem Inspektor
der Königl. Academie Johann Müller für die Gründung der
Johann C. W. Theodor Spitta, Vorsteher der Central-Bü.
nach der folgenden Veranschaulichung des Inhalts der
zuifolgende Werke

der Professor von Camphausen im Wege von 4000 -

" Aichinbach " " 3000 -

der Johann Jordan " " 2000 -

" C. Becker " " 1700 -

" Riefstahl " " 1400 -

im Totalbetrage von 12,100 -

für die eine Kaufmann Spitta im Wege von 1000 -

in Leipzig zu verkaufen zu haben.

Der Vorsteher der Lokal-Lesung's

der Königl. Bibliothek in Berlin

Berlin 17 Juli 1868.

Johann Friedrich v. Clomburg

Se. Königl. Akad. d. K.
gibt die Einrückung
der Wagenwerke & Kabin-
ent-Galerien auf dem ge-
meinschaftlichen zu.

Berlin am 2. Juli 1868.

152 174

766

Mund 2/68

May 3/7

Für die Ausstellung macht die Königl. Akademie der
Künste die ganz besondere Anweisung, daß zum
Aufbau der von Herrn v. Schlotheim auf Veranlassung vom
17. Januar d. J. genehmigten Kunstausstellung, wie
in früheren Jahren, die der Wagenwerke & Ka-
binent-Galerien gehörigen Kunstwerke auf
dem gemeinschaftlichen im östlichen Flügel des
Akademie-Gebäudes schon im Laufe dieses
Monats einbezogen werden.

Se. Königl. Akad. d. K.

H. J. J. O. F. Gruppe.

an
den Herrn. Prof. Maximilian
von Dr. von Müller folgende

Dr. J. J. J. J. J.

Leckert

771

Leckert, den 13^{ten} Juli 1867.

153 175

Die Königl. Akademie beauftragte inf. im Auftr. der
Verf. vom 2^{ten} März d. J. (N. 4323), dass der Sitzungs-
G. Leckert persönlich angezeigt sei, nämlich in der Sitzung
der Sitzung vom 10^{ten} d. M. für die National. Akademie
erworbene Familie von Riefstahl, Salomon von
Passagen Gärten zu kommen. Derselbe ist zugleich der
Litta ausgesprochen, dass ihm zu diesem Zweck ein besonderer
Raum in der Königl. Akademie. Gärten angewiesen
werden möge. Die Königl. Akademie beauftragte inf., diesem
Anspruch des G. Leckert nachzugehen. Derselbe ist zugleich
der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

2. Minister

Le

Die Königl. Akademie der Künste

Leckert

N. 10598.

Pr. 3 1/2 fl. 68 fl. 78.

816

Berlin, den 10^{ten} Juli 1868

155 177

Gemeindefreihandlung
Hertberg zur
Herausgabe.

B. 3 1/2 fl. 68.

H. 1. 1. 1.

Auf den Antrag vom 9^{ten} d. M. wird beschlossen, dass
die Herausgabe von vier in der Vorlesung des Professors Steffek
in mehreren Hefen und Düsseldorf Künstler aus der Stadt.
nord. Gallaria heimlichen Bilder gegen Ausstellung der übrigen
Kunst und Einbringung einer abzufallen an die Königl.
Academie der Kunst abzugeben. Spezialvollmacht der
betreffenden Künstler auf die dritte allgemeine Kunst
ausstellung nach Wien senden. Sollte von dem in Italien sei-
enden Professor C. Becker eine Vollmacht nicht zu beschaffen
sein, so kann von der Einbringung einer solchen abgesehen werden.
Die Einbringung gilt jedoch, dass die Abgabe jeder einzelnen
Bilder durch den Vorstand der Königl. Akademie in der
ganzem von einem Comité-Mitglied, welches sich von dem
inverpflichteten Zustand des Gemäldes zu überzeugen hat, statt
finden.

Die Königl. Akademie der Kunst ist darauf mit Auf-
trag nachzugehen.

Der Minister der geistlichen u. Kirchenangelegenheiten.
v. v. v. v.

An den Vorsitzenden des Comité der Kunstausstellungen
in Berlin, Baron Frey von Plomberg Herausgeber der

Schrift zur Kunstausstellung und Herausgabe.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Kunstangelegenheiten.

Minister

An
die Königl. Akademie der
Kunst

U. 19702

Frei.

2

Pras. 18/68.

Berlin, den 16. Juli 1868.

156
178

864

[Signature]

Ich danke Sie sehr für die Königl. Akademie der Künste
vom 2. d. M. (N. 766) gütige, dass Sie wegen der
jährigen Kunstausstellung besondere Abordnung der
zur Wagner'schen und National-Opelaria gehörigen Kunst,
wobei in der schon früher benutzte Interimlocal auf dem
Königlichen Akademiegebäude bewerkstelligt werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Bestätigung.

[Signature]

Die Königl. Akademie
der Künste

U. 18982.

Lin.

[Faint handwriting]

[Signature]

[Faint, mostly illegible handwriting covering the left page]

[Faint signature]

[Faint handwriting]

[Faint handwriting]

Berlin am 8. August 1868

157
179

Die königliche Akademie d. Wiss.
zeigt die Unterzeichnung des
National-Galvanis nach dem
Tatavindlural an

1003

Mund 8/68

Ally. 8/5.

Es ist mir sehr lieb, daß Sie
sich Verfügung von 11.
August 1868 auf die
dieser interministeriellen
Aufstellung im dritten Auf-
satz heute angenommen
werden ist.

für Erfüllung besetzt ist die königliche
Akademie der Wissenschaften die ganz zusammen
Anzeige zu machen, daß die National-
Galvanis wiederum in der Tatavindlural
verfügt und seine Publikation am
den 1. d. Mts. zugänglich gemacht werden.
[Ein Commission für Aufstellung der Sammlung,
die Schnader, ist wiederum mit zusammen
Vernunft dabei fertig gemacht.]

Die königliche Akademie der Wiss.
zur Aufklärung:

H. J. J. J.

O. F. Grupp.

An

dem Wirklichen Geheimen Rats-Minister
Herrn Dr. von Mühler zu Händen.

Bekanntmachung.

In Folge der Bekanntmachung vom 11. Juli d. J. wird ferner
 bekannt gegeben, daß die Wagenhoff'sche Gemäldesammlung an-
 statt ~~in der~~ in der Jahreszahl-Lose, Nr. 107, zwei Bogen, am Freitag den 7. August
 in der Hofbibliothek des Königs in Berlin
 in der Stunde von 11 bis 2 Uhr.

Berlin am 5. August 1868.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste.

Im Auftrage:

H. Gumpel

O. F. Gumpel

Pr. 3 8/8. 68. St. Lg.

21295
1695.

1043

159/181

Liegender Aufwands-Herzog

zum Aufwands-Herzog
Pr. 3 8/8. 68. St. Lg.

Sofort!

in die
Gemeinde

Orig. br. m. s. l. rem. an die königliche Akademie
der Künste in Berlin, um das in der beifolgenden
Liste befindliche Gemälde unter der Aufschrift:

B. Vautier in Düsseldorf.

erste Zerstreuung.

(figürlich in Nationalgalerie.)

in der hiesigen akademischen Kunstausstellung
aufzuführen, auf daselbst in der Präsentation der
Nationalgalerie einzulegen und daselbst präsentisch
abgegeben einzulegen.

Berlin den 7. August 1868.

Der Minister der geistlichen Angelegenheiten

zu Berlin

L. v. Moltke

noch form. 14 Tage.

W. v. Moltke

Inord. Alt. 14/8 68
nig. 14/8

159/181

21295
1695₃

26.
Pr. d. 4 / 8. 68.

Kasteler / den 1 Aug. 68
182

M. Pinder
5.

An den königlichen Staatsminister und Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten

von Johann F. M. Müller

*habe eingezogen
und kein Modell
besonders davon
48.*

Zuvörderst beehren ich mich anzuzeigen, daß das
mittels Handschreibens für Ausstellung vom

K. VII 21 März dieses Jahres, zum Verkauf für die
National Gallerie bestimmten Bild „Erste Tanzstunden“
fertig ist, und unter fertigerem Datum von
mir an das Ministerium der geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal- Angelegenheiten, zur feilgeboten, abgekauft
wurde.

*Die Aufmerksamkeit der
H. Hof. wird ersuchen
für die Bild. gel.
dies. bereits an g.*

Und vorzüglichst besorgung

J. Vautier

10/8

Genev. unv. r. 242. VII
Cit. Vol. II 21/3 68

6/8 7/8

K 48

prag. 18/18 Aug

Dater.

1513

Berlin, den 15. September 1868.

183

U. 24, 304.

CH

Auf den Wunsch des fürstlichen
zweiten besondern Sammlers habe ich aus
den Mitteln des Kunstfonds angekauft:

1. Gemälde von Rudolf Henneberg „Die Jagd nach dem Glück“; Nr. 294 des Ausstellungs-Katalogs;
2. Gemälde von Friedrich Völz in München
„Am See der bairischen Grenze“; Nr. 744 ibid;
3. Gemälde des Professors Max Schmidt in Weimar
„Wald und Berg“; Nr. 640 ibid;
4. Gemälde des Professors H. Weber in Düsseldorf
„Landschaft“; Nr. 746 ibid;
5. Fünf Leinwand des verstorbenen Malers Alfred
Rethel aus der Gesselschaft Karls des Großen.

Leinwandgemälde
an die G. L. 1868.

Es. Wohlgebornen anzuzeigen, dass Gemälde
und Leinwand, von denen die vorstehenden auf der
Kunstausstellung und die letzteren von dem
Herrn bekannten Ort sich befinden, für die
Nationalgalerie zu überweisen, auf ihrem
Lager zu lassen und das Alles darüber
der General. Räte der Ministerien zu
zustellen.

Oh

Geheimlich

dem königlichen Professor
Herrn Daeger
Wohlgebornen
Gesp. H.

Günstigstlich der von der Commission vorge-
schlagenen Ueberweisung von vier Rethel-
schen Leuten an die Kunst-Akademie
bleibt Vorführung vorbehalten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
In Vertretung.

Impmmt

may 23/9/68

1523.

184
Berlin, den 17^{ten} September 1868.

Acte.

N. 25807.

162

Unter Bezugnahme auf den Mon-
ginal-Folger vom 7^{ten} Mo. erinnert die
Königliche Akademie an die Forderung der
Inventarisation des in der Kunst des
Nationalgalerie angekauften Gemäldes von
Vautier „Christus am Kreuz“

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

In Vertretung

Impmmt

folgt

Acte

der Königlichen Akademie

der Kunst

Impmmt

Berlin den 23. September 1868.
 Die Königl. Akademie der Künste
 ruft die Liquidation der Oberleitung
 der Wagner'schen Gallerie in das Futurim.
 local ein.

185
 Berlin, den 23. Septbr 1868
 162
 1529

Mund 23/68
 Orby. 24/9

Die Liquidation beauftragt die Königl.
 Akademie der Künste in Vorzug der
 Josef Morf'schen vom 16. Juli 1. J. -
 U. 18982. Die gaserfunden Anzeige zu
 machen, dass die Oberleitung der Wagner'schen
 Gallerie in das Josef'sche bewährte Futurim
 local stattgefunden hat und seit dem 1. August
 dem Publikum wieder zugänglich gemacht
 worden ist. Die Königl. Akademie der
 Künste in Folge dessen die Liquidation der
 eingeworfenen Liquidation zum Gesammt-
 betrag von:
 fünfhundert vierzig Gulden 18 Pf. 6 Hg.
 steht einer allgemeinen Oberleitung mit
 der gaserfunden Bitte zu übergeben,
 dass General-Kassa sorgsamig das
 einwirkende zu mollen die Beträge an die
 betragenden Liquidation zu zahlen.

An
 das Ministerium des Innern
 Herr Dr. von Mühlher

Die Königl. Akademie der Künste
 Von Präsidenten
 Von Sekretär
 Albyel O. F. Grosse

Berlin den 23. September 1868.
 Die Königl. Akademie der Künste
 kauft die Liquidation der Oberpfalz
 der Wagner'schen Gallaria in das Fächerwerk.
 Local ein.

Mund 23/68
 Orley. 24/9

185
 Lwien, den 23. September 1868
 162
 1529.

Die Liquidation kauft die Königl.
 Akademie der Künste in Vorzug der
 Josef Marx'schen vom 16. Juli 1. J. -
 U. 18982. Die gaserfundenen Anzeigen zu
 machen, daß die Oberpfalz der Wagner'schen
 Gallaria in das schon früher benutzte Fächerwerk
 Local Platzgefunden hat und seit dem 1. August
 dem Publikum wieder zugänglich gemacht
 worden ist. Die Königl. Akademie der
 Künste ist in Folge dessen die Liquidation der
 eingeworfenen Liquidation zum Gesamte
 betragen von:
 fünfzigtausend vierzig Gulden 18 Pf. 6 Hg.
 unter einer allgemeinen Oberaufsicht mit
 der gaserfundenen Littera zu übergeben,
 der General-Kassa freigegeben ist.
 inwieweit zu wollen die Beträge an die
 betreffenden Liquidanten zu zahlen.

Die
 der Minister des Innern
 Herr Dr. von Mäcker

Die Königl. Akademie der Künste
 der Classen
 der Künste
 Alpbach O. F. G.

Ausgaben:

N:o Wagenstraße und National-Gallerie, beim Einzug im Juli 1865		
---	--	--

Num	Benennung der Ausgaben	No von Beträge	Guthab. nach 7. Apr. d.
1. Juli	An Bode für 1 Pf. aus dem öffentlichen Kasse	1	8 5.
1. Juli	An Israel für Lohnt für das Aufhängen der Kasse	1	9 14.
1. Juli	An Leopold für die Reinigung d. Kasse	3.	6. . .
1. Juli	An Israel für Putzen der Kasse und des Kasse	4	4 29.
August	An Boll & Co. für den Kasse	3.	36. 15.
1. Juli	An Meißner für Kasse und Kasse	6.	. 22 6.
1. Juli	An Holz an Kasse und Kasse: zu den Kasse	7	26 15.
1. Juli	An Meißner für Kasse	8	
1. Juli	An Bormann für Kasse	9.	3 25.
1. Juli	An Kasse für Kasse und Kasse	10	19 2 6
	Summa		140 18 6

Geschrieben in London am Sonntag den
vierten Völkertage, und Abends
sechs Uhr dinstag den fünften des
Erlaubt der Herr Kaiser
zu dem Festtage richtig gehalten worden
gütlich.
Berlin den 10ten October 1868

11
Mills
Exptl 22

163¹⁸⁷

1530.

May 29/9

Laß die k. k. Hofbibliothek der k. k. Hofbibliothek am
1. August d. J. für die National-Bibliothek
ein Gemälde von Vautier, sechs "Kunztitel"
in gutem Zustande erhalten, und in ^{das} ~~ihre~~ Inventar.
vom ^{Vorfahren} Sub Lit. A. Nr. 39 eingetragen sein, wird
hiermit befohlen.

Levlin am 22. September 1868

Hertberg,

Губернатор.

Pr. 3 1/2 No. 68. fl. Lg.

Sach

Berlin, den 10. October 1888.

188

1632

N. 27081.

164

In Verfolg des Erlasses vom 15. v. Mts. beauftragte ich den Aufseher, daß auf den Vorschlag der für Kunstwerke bestehenden Commission die auf der Kunstausstellung befindliche, von dem Professor Emil Wolff in Rom gefertigte Marmorskulptur „Jude“ (N. 957 des Ausstellungskatalogs) mit den Mitteln des Kunstfonds angekauft werde. Der Aufseher soll die Stelle hierzu für die Nationalgalerie übernehmen, mich insoweit informieren lassen und das Akte darüber der General-Kasse des Ministers vordringen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

An
den Königl. Professor
Herrn Daege.
Aufseher
sich selbst.

Die Generalbank des Ministeriums ist, ungenügend,
für, Fern - Einsicht und einzig Mal
1846 65.

gegen Kritik zu passen, sondern die Freiheit
benachteiligt werden.

Berlin, den 8. Oktober 1868

Geheim Rat

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Den meißlich der Altes vorbühnenden Künstlerai-
nen sind

17, Vautier: Die Langstünde.

beiden Maximen gemeinschaftlich
für ihre jetzt bevorstehenden Ausstellungen anmer-
kenswert waren.

Die Königl. Akademie der Künste veranlaßt
ist die vorgeschickten Gemälde nach dem Tilsit der
gugumvortigen Kunstausstellung resp. die ad: 1, 10,
11 und 13 bezeichneten nach ihrem Niederanbringen
nach der Ausstellung in Wien dem Inspektor Herz-
berg und dem Castellan Müller, welche in Auftrage
der vorgewendeten beiden Gesandten in Haag.
König und Maximilian übergeben sollen und nach
der Aufhängung auf dem Vorhangs mit einem
der Ausstellungen zu befragen suchen werden, zur
Weiterbeförderung zu übergeben und nach dem
Anweisung der Gemälde f. J. Anzeige zu erstat-
ten. Die Gemälde müssen zu ihren Kunstgrafen mit-
geführt werden. Es sind dies die folgenden:

- ad: 1, Riefstahl. 1400 fl.
" 2, Lasch. 1400 fl.
" 3, Pape. 150 Friedrichs'or.
" 4, Henneberg. 4000 fl.

ad: 5.

ad: 5. Menbach. 2500 fl.

" 6, Vottx. 400 fl.

" 7, Otto Heyden. 1800 fl.

" 8, Max Schmitt. 140 Friedrichs'or.

" 9, Carl Hübner. 3400 fl.

" 10, Carl Becker. 400 Friedrichs'or.

" 11, A. Achenbach. 3000 fl.

" 12, Brendel. 250 Friedrichs'or.

" 13, Jordan. 2000 fl.

" 14, Bleibtren. 4000 fl.

" 15, Cretius. 400 Friedrichs'or.

" 16, Hoguet. 100 Friedrichs'or.

" 17, Vautier. 2800 fl.

Nach dem Gemälde ad: 7 muss es auf meine be-
stimmte Aufhängung nach festigen Tugan an den
Professor Tage hing.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Merzinal- Angelegenheiten.

M. J. M.

Pr. 36/11. 68. H. H.

1730

Berlin, den 4. November 1868.

N. 25268.

167
192

Ich habe für die National-Galerie bereits einen
Antrag gemacht, eingeleitet werden ist, hat die könig-
liche Ober-Beschaffungskammer die Ausführung eines
verpflichtenden Auftrags über die Lieferung
des Katalogs und des Inventars der Galerie vor-
gelegt.

Die königliche Akademie der Künste veranlaßt
ich daher, ein derartiges Attest ausstellen und
mir halbjährlich einzureichen, für die Folge aber
die betreffenden Atteste alljährlich bis zum 1. Fe-
bruar der General-Kasse des Ministeriums direkt
zu überreichen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vorrichtung:

L. v. M.

An

der königlichen Akademie
der Künste

für

Pr. 3 3/4. 68. 8. 77

Berlin den 31. Oktober 1868. 168

1798

U. 29612. II

193

In Folge der Folge des vom 10. d. M. benachrichtigt ist die
Königliche Bibliothek, dass sie auf der Kunstausstellung befindliche Ge-
mälde des Professors Otto Heyden. Aus der Gasse von Königsplatz
/ N. 303 der Kunstausstellung. Katalog / aus der Mitteln der Kunstausstellung
angekauft habe. Die Königl. Bibliothek wollen diese Gemälde für
die Nationalbibliothek übernehmen, auf inschriftlichen Tafeln und
den Umriss darüber der Gasse der Königl. Bibliothek
zustellen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

Dem
Königlichen Professor
Herrn Daeger
Königl. Bibliothek
Herrn Daeger

Pr. 326/91. 68. H. 77.

Berlin, den 23. November 1868.

1813

U. 31,000.

ad acta.

169
187

Sehr geehrter Herr,
Ich habe das Gefallen, am 13. d. Mtl.
nach der von Ihnen eingesandten Kunst- und
Verlags-Druckerei Kenntnis zu nehmen, dass Sie
veröffentlichen, um den der Nationalgalerie
gesandten Gemälden, Geschnittenen, Litho-
graphen und Illustrationen von Professor Bretius
und, die Tagelohn der Kunst von
R. Henneberg, Photographien aufzubei-
gen zu lassen. Es kommt jedoch, dass
die Befreiung beider Bilder angeordnet
und nicht als eine eingereicht ist, ob die
selben nach vorher zur Disposition gestellt
werden können.

Wegen der Weiteren sollte das photo-
graphische Kunst- und Verlags-Druckerei
sich an die königliche Akademie der Künste
wenden.

Der Minister der geistlichen Angelegenheiten.

In Vertretung

gez. Lehnert.

An die photographische Kunst- und Verlags-Druckerei von Gustav
Schauer in Frankfurt.

An
die königliche Akademie der
Künste

Fin

Abdruck

Alte auf die Königl. Akademie
der Künste zur Beförderung der Kunst-
güter, sowie zur Förderung guter Kün-
stler. Die Verabfolgung der Kün-
stler an andere Länder für die Kunst-
ausstellung nicht, auf die gegen Ge-
nie zu erhalten.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Beförderung.

L. v. M.

Pr. 34/11. 68. St. P.

ad Acta

Berlin, den 25^{ten} November 1868
1816. 21. 32029. 170
195

In Folge der Ausfertigung vom 17^{ten} September
erinnere ich die Königl. Akademie darauf
an die Einreichung der Dissertationen
in Bezug der für die Nationalgalerie angekauften
den Gemälden von Tautier „die Langstrecke“.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

W. v. M.

Lehrer der Kunst ist der Leiter der Kunst-
schule am 29/9 68 an die Kunst-
Hochschule.

Lehrer der Kunst ist der Leiter der Kunst-
schule am 29/9 68 an die Kunst-
Hochschule.

Der
Königl. Akademie
der Künste

Grüßend.

Die k. k. Reichs-Adm. d. d. d.
wird die Aufforderung
an die Kaiserliche Akademie
nach dem Protokoll der
National-Galvanie.

Berlin am 3. November 1868. 196
171

1877

Munich 3/12/68

Elly.

Die Ausstellung besteht aus der k. k. Reichs-
Adm. der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
am 4. November d. J. - N. 25268 -
die angeforderte Aufforderung an die ordnungsgemäße
Lieferung des Katalogs und des Protokolls der
National-Galvanie in der Anlage ganz entsprechend
angeordnet.

Die k. k. Reichs-Adm. der Kaiserlichen
Akademie der Wissenschaften.
H. F. Gruppe.

an
die k. k. Reichs-Adm. der Kaiserlichen
Akademie der Wissenschaften.

Pr. 39/12. 68 ff. Dg.

Berlin, den 4. September 1876.

1876.

U. 25,888.

172

Sache

Von dem uns dem Kunstfonds zugestanden, von dem
Professor Daege in Gemeinschaft der Vorfierung vom 15.
September etc. wissen für die Nationalgalerie über,
namentlich in der Kunstakademie, daselbst zu zeigen,
genau fünf Cartons des verstorbenen Malers Alfred
Rethel aus der Gussst. des Gussens. ist der Carton
„Kaiser Otto an der Leiche des Gussens“ in der
Nationalgalerie aufzuhängen. Die übrigen vier werden
in der Kunstakademie unter der Aufsicht des Direktors
der Nationalgalerie bis auf Weiteres verwahrt werden.

Es verbleibt der königlichen Akademie, von dem gütlich,
den Cartons mit den übrigen zu beauftragen, welche für
den Museum am besten ist, und dabei zuzulassen, zu zeigen,
welche speziellen Beauftragung der anderen drei Cartons haben.

Es bemerkt noch, dass der Photograph Albert in Mün-
chen Photographien der Cartons angefertigt und in seinen
Museum aufbewahren lassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Meyer

An
der königlichen Akademie
der Künste

Siegelst.

Paris am 17. November 1862

173
198

1903.

Wm D 14/12 68
Oly.

Mund 14/12 68
Olly.

Se Königlich Altesse der Königl.

fr. Jongs. O. F. Gruppe.

An
den Landpfaffenmeister Herrn Otto.

Pr. 37/12. 68. H. L.

Berlin, den 14. December 1868.

1919.

U. 33.418.

174 799

D. L.

Unter Bezugnahme auf die Verfü-
gungen vom 24. April, 5. und 23. Mai und 10. Juni c.
veranlaßt die Königl. Akademie zur Anzeige,
daß die zur allgemeinen Deutschen Kunstausstellung
nach Wien gesandten, der Nationalgalerie gehörigen
Gemälde:

- 1, Carl Becker. Kaiser Carl V. bei Fuggen,
- 2, Riefstahl. Selbstbild von Passiggen Zieten;
- 3, Camphausen. Düssel nach dem Meere;
- 4, ^{Andr} ~~Camphausen~~ Achenbach. Odeon;
- 5, Jordan. Ein Alt. Münster. Land;

von denen das Gemälde ad 2 der östlichen Kunstausstellung
Verbindung, die Gemälde ad 1, 4 und 5 der westlichen
der Elbe verbindenden Kunstausstellung für sich beson-
ders aufbewahrt werden sollen, in
größerer Anzahl zur Verfügung sind.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Der Reichstag.

Kupfer

An
die Königl. Akademie
der Künste

(Einschließung)

In Königl. Acad. d. K.
 geht der Eingang der
 auf ihren ungeschulten Ge-
 nialität, so wie die Beförderung
 auf der östlichen Seite
 des Kunstsaalens an.

Berlin am 9. Januar 1869

175 200

4.

Mittw. 5/69

Orleg. 5/1

für Ausstellung besetzt ist die Königl. Aka-
 demie, die ganz gesondert Aufträge hat die
 in der selben Ausstellung, vom 1. Oktober an,
 zur allgemeinen Aufführung auf einen
 gesonderten, der National-Galerie gehörigen
 Gemälden vorgehalten eingezogen. In der
 östlichen Seite des Kunstsaalens auf dem
 1. Oktober d. J. hat die
 in der selben Ausstellung, vom 1. Oktober d. J.
 auf der östlichen Seite des Kunstsaalens
 vorgehalten werden.

In Königl. Akademie der Künste.
 H. Samml. O. F. Gruppe.

An
 die Königl. Ges. Nassauischer
 Herrn Dr. von Muthes Stellung.

Berlin am 6. Januar 1869. 176
201

24

Mund 6/1/69
Alleg. 7/1

für Sammlung besetzt sich die Königlich Akademische
den Häupte der ganz deutschen Sprache & nach,
daß der Landeshauptmann Otto, welcher in der
Wagnerschaften Tausend und der Kaiserlichen
in dem die der National-Galerie gehörigen
Gemälden aufgestellt sind, die Aufsicht hat,
in der Kreis verwaltet ist, daß er sich bei
~~Nachtrag~~
nicht auf seine Person verlassen
ist. Der Direktor der Akademie hat, da
er nicht definitiv angestellt ist, Anstand auf-
zuheben zu wissen geachtet, sein ~~Gesetz~~ Kommi-
unationsgesetz für Monatsrechnungen anzugehen.
haben den Gesandtengeheimen des Otto insoweit
für das Befehlende von der Akademie empfohlen
einzelne Zeugnisse und erlaubt sich die gelehrte
entgegensetzte Akademie der Otto, für Be-
callung möglicher Verbesserung zu bitten, ob
und wieviel dem Herrn Otto, ~~denn~~ für den
eine Malverstrahlung sehr einverstanden werden müs-
sen, auf seiner ~~Person~~ ^{die ihn angeht} Kommunikation beziffern
kann.

der Königl. Akademie der Künste.

O. F. Gruppe.

An
die Wohl. Gef. Maximilian
Josen Dr. von Mähler-Zölling.

Dr. 324/69. H. D.

Seite

134

Berlin, den 18^{ten} Juni 1869. 2024

U. 1018.

117

Der Kunstanwalt von Breidenbach & Co. in Düsseldorf.
dort schon ist gestattet, die beiden in der Wägenerschen
Galerie befindlichen Preyer'schen Bilder:

Leinwand mit Römer, in welchem sich das Bildnis
des Künstlers abzeichnet und

Leinwand mit Götterbild - Götter

dem Gustav Schauer persönlich photographieren zu lassen.

Die Königl. Akademie wolle hiervon das Weitere
anordnen. Wenn die photographische Aufnahme in den
Räumen der Galerie nicht möglich sein sollte,
können die Bilder dem p. Schauer auf einige Tage
entnommen werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Wahrheit

L. Schmidt

Ob

Königl. Akademie der
Künste

Leinwand.

Mund. 15/2/69

Abg. 14/3.

Daß das Institutum mit der Unterstützung der National. Galerie im Jahre 1868 ordnungsmäßig gefolgt, die gehörig geeigneten Gegenstände aufgetragen, die Abzüge alsdann unentgeltlich aufgegeben und die vorhandenen in folgenden Gegenständen wirklich vorgefunden worden sind, wird hiermit bestätigt.

Berlin, den 15. Februar 1869.

Die Königl. Akademie der Künste.

Zur Abfertigung:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe?

179

An
Ihre Wirklichen Geheime Handkammer
Herrn Dr. von Mückler Zuzahlung.

Pr. 3 1/4 69. fr. Dg.

512

Berlin, den 12 April 1869.

U. 10075.

205

180

Seuf den Luvist der Königl. Akad.
dass ich die General-Kasse des Ministeriums
angeordnet, dass falls Kasse für die nun
im Winter 1868/69 laufende Reinigung der zur Nation
und. Galvanis künftigen Räume für das Ab-
schicken der Litteratur dieser Galvanis in der Zeit vom
März u. bis März d. J. eine Remuneration von
genügend Galvanis zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
zu Bestätigung.

L. v. M.

An
die Königl. Akademie
der Künste
für.

Pr. 3 13/2 69. ft. 77.

Berlin, den 9. März 1869. 206

U. 6408.

306
Herrn Professor Herzberg
zu befehlen.
H. H.

Sie werden der Bitte verbundenen Kunst-
werke sehr erboten, für die Nationalgalerie all-
jährlich Cataloge der Kunstblätter einzusenden, wel-
che die betreffenden Vereine gemündlich oder alle ein-
zelig zu versenden an ihre Mitglieder zu versenden zu legen,
sowie auch eine Anzahl von Kunstblättern aus-
gegeben zu werden, wovon auf Wunsch zu senden,
eingesendet sind in einer Kiste markiert unter Auf-
gabe des Professors Herzberg auf für abzugeben.

Es ist demnach die Königl. Akademie, dass
Kunstblätter einzusenden, die jetzt nicht abzugeben
Kommunikation, von welcher ein Dargangeist hat, liegt,
sowie die künftigen Zusendungen in der Gegenwart
der Nationalgalerie einzubringen und die Blätter,
von der Befriedigung seiner gestell und mit der Lang-
samkeit „Liegenschaft der Nationalgalerie“ vorfallen,
bis auf Abwarten bei der künftigen Kommunikation der
Königl. Akademie einzubringen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Präsident

An

der Königl. Akademie
der Künste.

Präsident

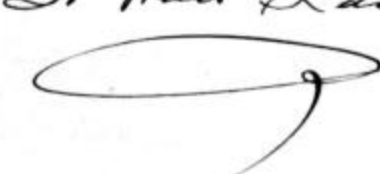
Vergeltung

der Kunst blühen

wird die Kunst der Welt
 nachher die Kunst der Welt
 an den Philologen 21 1869
 mit dem Namen

unter dem Namen der Kunst
 sein werden
 wenn wir nicht aufpassen!

Halle, den 10. Febr. 1869

der Kunst der Welt
 die Kunst der Welt
 (der Kunst der Welt,
 H. Fried. Lachmann


I Mrs. L. J. Harris and Hannover!
Oct 1869.

1. Mätyen mit der Paula auf Gräfe — Toubet ist m. Joannin
2. Gräfin (fr) — A. Riedel — Sidoninger
3. Antike D'gange Joannin, — Carl Hubner u. Jost.
4. Gursen u. Minjon — Oppenheim — Joannin
5. Mätyen Gräfin — Becker — Joannin.
6. Lärday — — — — — Siegel — Barthelmer
7. Lärday — — — — — Roßmann — Joannin
8. Poland — — — — — auf J. Schrader — Joannin
9. Cromwell u. Milton, S. Leutze — Dingr.
10. Kruur u. der Lärday — — — — — Kolomnad — Planer
11. Lärday u. der Lärday — — — — — C. G. Löffing — J. Raab.

Mein Musikstudium in Gieseler'sch Lyceum f. Hannover
aufgeht am 1. Nov. 5. Kramer

- / 12. 6 Knechtfin Lund Post — aus E. Kocken in Hannover
 / 13. 6 Mägen in Wien aus Darbo —
 / 14. Angst Post in Gabing aus E. Kocken
 / 15. Mord 3 Ringe zu
Realizing — M. Becker. für 1868/1869

W3. Mithracinon

Gesellschaft

Yucca.

II. Von dem Lande für die Provinz Brandenburg.

1. Oelde: Dordemona v. H. Hildbrand — v. Fr. Kinde
2. Madana am Söder. A. Correggio — v. Fr. Kinde
3. Maria v. Johannes v. Bloxhorst — am A. Begas.
4. Lünjers: Janda — Bloxhorst — v. Fr. Kinde.

III Vom Büchs Wurm zu Halbesand.

- [illegible]

Uom L'ungst Dami & Magd. burg IV

1. die große Spandburg auf der May und
Befestigung bei Pilsen — Pilsener — Wittthöfer
2. Abendglocke — Th. Schütz — Schultze
3. 1. f. d. — Paul de la Roche — Francke
4. Madonna delle Sedie Rafael — Rott
5. Torgu Bogibow von
Gemeine — v. Heijden
6. Oskell: Desdemona, Th. Hildebrand. — Fr. Knoll
in Originalgemälden, im Besitz des Königs & Königs Wilhelm I
Gemeine von L'ungst Dami & Magd. burg
bestehen, die die Königs Dami & Magd. burg, Halberstadt, Braunschweig
7. Cromwell bei Milton, E. Leutze — Dingel
8. Blücher, J. G. Gneisenau Campturen — Lippert
9. 1. 9. —
10. Oskell im Winter — A. Hohenberg — Albrecht
11. Oskell im Winter — A. Hohenberg — Albrecht
12. In der D'ing — B. Vaulie — Barthelme

I Von Hauptmann J. Halle

Vom Hauptmann J. Halle
An den Herrn Hauptmann J. Halle

VI

VII Vom Längst Kamin für Hagen & Casel.

1. In 4 Längen — von Vaster — Barthelmey
2. Märfen mit Leuven — Bötcher — Ding
3. Cronwell am Rindland
sein Kasten — J. Schröder — Ding

VIII Längst Kamin für Hagen & Casel

1. 2. Gebirg Landfeste
mit Märfen f. Rindland — Haldewang

IX Vom Kunstverein zu Nordhausen

1. Gefängnisbesuch in

/ Janes & Böhme Kaufm. u. Engestr. — Schultheis

" 2. Gefängnis in Kassel — R. Kallert — Kassel 1869

X der Kunstverein in Kassel
hat im 1869 auf dem Kunstverein ausgegeben!

Pr. 319/2. 69. 18. 19.

273

Berlin, den 10. Februar 1869.
Jede u. 1063. 182
215

Die königliche Akademie der Künste bewilligt es
auf den Bericht vom 6. d. Mts. (Nr. 24.), daß die General-
kasse des Ministeriums amüßigt habe, dem arkaischen
Lehrer J. Otto jährlich die Pension von
200. monatlich, welche ihm durch die Verfügung vom 1. Sep-
tember 1864. für die übertragene Lehrsitzung der
Wagner'schen Familienkammer und der in Verbindung
mit derselben aufgestellten Familie zugewilligt worden,
auch für die Zeit seiner Krankheit und zwar vom 1.
Oktober d. J. ab vorläufig bis ult. März d. J. zu zahlen.

Die königliche Akademie der Künste bewilligt
es, dass der J. Otto in Kenntnis zu setzen und gegen
den künftigen Monat anzeigen, ob und wann derselbe
seinen Dienst als Professor in der Wagner'schen Familie
wieder zu übernehmen in der Lage ist.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Müller

An

der königlichen Akademie der
Künste

Präsident

Br. 324/4 69. H. Hg.
Zweiter

365

183
216 7

Seine k. u. k. Majestät
Academie der Wissenschaften
in Wien

erlaubt sich die Anfertigung und
Ausgabe der gegenwärtigen für die
zu Wien am 19. d. M. d. C.
in Berlin stattfindenden allgemeinen
Landes-Tagung ganz
angeordnet die Bitte vorzutragen, dass
zu genehmigen.

Sach der Mitteilung, dass die
Wagener'sche Bibliothek von 1/2
des Nachmittags nach wenigen Stunden
für die Lesung des von demselben
herausgegebenen Jahrbuchs für.

Für die Mittheilung dieses Bittens erlaubt
sich zu bemerken, dass die Bibliothek
Sollagen des Jahres 1839 enthält
des Jahres 1839 an der Hauptstadt,
sowohl als (in der k. u. k. Hofbibliothek
an der Hauptstadt) von 1 bis 1 1/2
ganz neues Catalogus mit beifolgender
Befundmündig seitens Berlin's in
Ausgang sein zu lassen, für das
Befundmündig über einen andern
Zeit als der Mitteilung Nachmittags
von 1/2 3 Uhr ab ganz die Bibliothek
stellt.

Berlin 23. 7. 19.

H. Schorp.
Hofbibliothek
Zimmer No. 110. 2. St.

Die Königl. Acad. d. K. d.
zeigt den Tod des kaiserl.
Otto an.

Berlin am 24. März 1869. 184

217

423.

hierherkunft des
jetzt verstorbenen
am 17. Februar d. J.
-M 1063 -

Mund 243.

Okty. 25/3

Im Falle des Todes der Königl. Academie
der Künste, die ganz personliche Aufgabe zu machen,
daß der Herr sein längere Zeit erkrankter
Erlaubt der Wagnersche Galerie F. Otto
am 12. März (mit Tod abgegangen ist).
da die Stelle nicht besetzt bleiben kann, so
läßt die Academie den Herrn Dr. v. Meißner
als dessen Stellvertreter interimistisch den Herrn Ferdinand
Frick, welcher der Otto bisher vertreten hat,
bis der Herr Dr. v. Meißner wieder ge-
zeigt hat, in dem Falle auf einen solchen
Nachfolger einzugehen, welcher den
den Namen.

Die Königl. Academie der Künste.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

An
den Herrn. Hof. Meißner
Herrn Dr. von Meißner.

Pr. 37/4. 69. St. Pg.

Berlin, den 15. April 1869.

545

U. 10,668.

218

Adels

Die das Gefühl des Kunstamtes des Hiesigen
Kunstamtes zu Erfurt habe ich genehmigt, daß diese
Museum für seinen einjährigen Ausstellungs- Cyclus die
folgenden Bilder der Nationalgalerie überlassen werden
1. Rollmann. Landschaft im bayrischen Gebirge,
2. Magnus. Historischer Bildhauerkopf,
3. Camphausen. Sitzgelei auf dem Thron,
4. Weber. Landschaft,
5. Carl Sohn. Bildnis eines Mannes.

Die Königl. Akademie veranlaßt ist, diese Ge-
mälde dem Kupferstecher Müller, welcher im Auftrage des
Kunstamtes die Vervielfältigung und Herausgabe übernehmen soll
und mich die Vervielfältigung auf dem Landgarten, wie möglich
der Ausstellungen zu besorgen haben wird, zur Weiter-
beförderung zu übergeben und nun dem Bildhauer
der Gemälde seiner Zeit Anzeiger zu machen.

Die Gemälde müssen zu einem Kupferstich ver-
arbeitet werden. Die folgenden Beträge

- | | |
|------------------|----------------|
| ad. 1. Rollmann. | 1000 Rthl. |
| " 2. Magnus. | 75 Tindlerst. |
| " 3. Camphausen | 4150 Rthl. |
| " 4. Weber | 200 Tindlerst. |
| " 5. Carl Sohn. | 1000 Rthl. |

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Museum

An

Die Königl. Akademie der Künste
Sitzst.

Berlin am 29. April 1869. 186

219

375

Mu. D. 29/69
Oly. 30/14
In Königl. Akademie der Künste eröffnet
für Wappstein auf Ihr Gesuch vom 23. April
s. j. daß dieselbe zum Bericht ist Ihnen
wird sehr zu geben, da es wird für
mit der Einführung der drittelten Kasse
Spenden am 14. Mai von selbst 3 Kasse Kauf-
mittel die Wagnisse haben ~~erschaffen~~
zu lassen.

In Königl. Akademie der Künste.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

An
Herrn A. Schopf
Postfach Leipzig
Wappstein
Bismarckstr. 110. 27.

Dec. 3 12/5 69. J. P. G.

660.

Dec. 3rd 69. 6th Pg. 660. Berlin, Jan. 10th Mar 1869. 187

220

ad note

Die Königl. Akademie der Künste ertheilt
mir ihre hochachtungsvolle Anerkennung des
Abdrucks über die ordnungsgemäße Lieferung
des Katalogs und Inventariums der National-
Galerie pro 1868 ergeht.

General. Kopf des Ministeriums der geistlichen,
Klassik. und National. Angelegenheiten.

fishes. Birds.

Der
Hr. Königl. Oberamtmann
von Rump.

fir

London am 12. Mai 1807.

188
221

b6g

Mar 12/69

July 14/5-

Man 12/69
Oly 14/5

Der Generalstab des Ministeriums der geistlichen
u. oek. Angelegenheiten meldet bei der Königl.
Akademie der Künste in Verbindung der
gelehrten Gesellschaft vom 15. März d. J. über
denselben nachstehende Akte der ordnung-
mäßigen Sitzung der Katalog- u. Inventar-
kommission der National-Galerie auf Veranlassung der diffi-
zilen Acten bereits unter dem 15. Februar
eingesandt u. am 17. März ¹⁸⁶⁹ abgeschlossen worden
ist.

In königliche Akademie der Wiss.
H. J. J. J. C. F. Gruppe.

Un
 di Generalstabs
 des Königl. Ministeriums
 der geistl. u. sch. Angelegenheiten.

Pr. 3 3/4. 69. 18. Dy.

1863 Berlin, den 6. April 1863
N. 10622. 122

Vor weiterer Befehlswahrung auf den Brief
vom 24. d. M. (N. 423). In Übertragung
der Befehl von der Landesschatzmeister des
Landesfunction eines Zinses der Wageren
Gemeinde. Gallerie an den Maler F. Frick
beauftragt, weshalb ist die königliche Akademie,
dass zu überlegen, ob der derselben bekannte Ma-
ler und Zeichner F. Rasche für sich zur Ver-
sorgung der gedachten Stelle einen geeigneten
als der F. Frick ist.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
In Auftrage.

Im Auftrag

Zu dem Acten N. 69. 1863

Ch.

Der königliche Akademie
der Kunst
Zur.

Die Königlich Akademische
in der Kunst der
die Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst

Lein am 15. April. 223
190

530

Munich 15/69
Oly.

Im Falle der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst

Abgesehen davon, dass die Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst
in der Kunst der Kunst der Kunst

In Königl. Akademie der Künste.

H. J. Gumpel. O. F. Gumpel.

An
se. k. u. l. Hof. Maatschappij
van Dr. van Nieuwenburg.

Br. 217/4. 69. 6. 7.

London on 13th April 1869

536

191224

ad acta.

Der
Ihre Tugend der Dä.
nigsten Akademie der

Prinzip

June

C. Johann Josef Puchner 1844.
 laßt in sein Folgenrecht ge-
 forgnep vorzuzustellen.

Die Hellen sind Kuffjuch-
der Wagnerfjan, Spenildeu.

Galun ist naturs. gew.
den und indan ist ~~mit~~ ge-
fesselt im selben ba-
nau, bitt. ist, nassol-
gend dergestaltan Herföll-
nassen fassgenigt. Luvik.

fighting

and

maffen

unreife, unreife, unreife
Gemein, Gemein, Gemein
feste, feste, feste
ausgehen.

Frederick, Frederick

Mitler und Zinsauszahlung
Naunynstr. 40

Pr. d. 17/5. 69. fr. Pr.

683

Berlin, den 14. Mai 1869.

U. 11952.

193

227

ad acta.

Auf den Wunsch der Königl. Akademie
vom 15. n. m. (N: 530) genehmigt ist, daß
dem Maler Ferdinand Tricki die
interimistische Verwaltung der Kunst- und
Kunstgeschmacks Otto Ludwig'schen Sammlung
sowie Aufsicht der Wägen'schen Gemälde,
welche übertragen wurde.

Von Minister der Königl. Akademie, Kunst- und Musikal. Angelegenheiten

Präsident

Ob
der Königl. Akademie
der Künste

Präsident

Pr. d. 15/5. 69. St. Dy.

677

1914
Berlin, den 12. Mai 1869.

N. 4966.

228

ad acta.

Bei Fertigstellung einer Abschrift der Allerhöch-
sten Order vom 17. d. M. und der darin be-
wiesenen Immunitätsgewalt des Landgrafen
H. F. W. Brose selbst lasse ich der Königl. Aka-
demie der Künste das von dem z. Brose für die
Wagener'sche Sammlung dargebrachte Gemälde
von Fries aus Heidelberg beifolgend zugehen,
um dasselbe der Nationalgalerie einzuverleihen,
sowie die Inventarisierung anzuzeigen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

M. v. Mevius

Als

der Königl. Akademie der Künste

fina

K

„Auf dem von Langenier H. F. W. Brose in Berlin
Mir ein Gemälde vom Maler Fries aus Heidelberg
mit der abdrucklich beifolgenden Summe. Eingabe
für die Wagenerische Sammlung eingekauft und ich
ihm in einem Satze für diese Zuwendung gedankt
habe, lasse ich Ihnen das Bild – einen Kunstst. – bei-
folgend zu übersenden, um wegen Einverleibung desselben
in die genannte Sammlung das Nötige zu ver-
anlassen. Berlin, den 17. April 1869.

gez. Wilhelm.

gezug. von Meißner

Allerhöchstseiner, Großmächtigster König,
Allergnädigster König mit Herz!

Ihre Königlich Majestät haben vor mehreren Jahren
gütlichst geruht, dem letztwilligen Wunsch des
Lebensgefährten Consul Wagners durch Anweisung der
von demselben gesammelten Gemälde mancher Kunst
Kunst Allergnädigst zu verfügen.

Gestatten Ihre Majestät in gleicher Güte einem zu-
bundener des vortrefflichen und vorzüglichen Kunst in Kunst auf
eine sorgfältig ausgewählte Kunst von dem Hand der
ferriner Zeit von Hannover und Kunstfreunde gesammelt
Waldes Fries und Heidelberg.

Der Consul Wagner hat vorzüglich gesucht das Bild
ist sein, zu beiden vortrefflichen Kunst manigen
weisen, Sammlung zuweisen. — Durch Kunst ist
in dem Besitz des Gemäldes, weiß der allgütigste
Unterzeichnete für dessen Kunst vornehmlich
nung als einem vorzüglichen Platz in der Wagnerschen
Sammlung.

Ihre Königlich Majestät allein sind im Stande
Allergnädigst durch gütliche Anweisung und
Bild, dem Kaiserlichen Wunsch des Kunstfreunde, wie der
dige Kunst des Unterzeichneten zu erfüllen

Es triffen Kunst vornehmlich

Ihre Königlich Majestät

allergütigsten und aller vortrefflichsten
gez. H. F. W. Brose.

Berlin.

Kaffee

Suppl. 195 231

696

Mind 22/5 69
Ordg. 24/5

Daß das Inventarium und der Katalog der National-
Galerie im Jahr 1868 ordnungsmäßig gefertigt, die
gehörig geeigneten Zeichnungen aufgetragen, die Abgänge
als unabweislich festgestellt sind die vorhanden sein
sollenden Gegenstände mittelst verglichen worden
sind, wird hiermit bestätigt.
Berlin am 15. Mai 1869.

Die Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage:
gez. E. Dage. gez. O. F. Guericke

Auf Veranlassung der Generaldirektion
von einem Ausgange
H.

Pr. 3 7/6. 69. H. 77.

Berlin, den 1. Juni 1869.
U. 15376.

786.

232

An
Herrn Hauptmann Müller

3 7/6. 69. H. 77.

Als der kgl. Kunstverein. Ausstellung überlassen, ungenügend zu-
rückgekommenen Gemälden aus Riefstahl. Salendacht von Pöpp-
harden ist für die internationale Kunst. Ausstellung in München
abgegeben worden.

Ist mir diese Bitte zu entziffern und veranlassen Sie die kgl.
Akademie, das Bild rechtzeitig nach München an die Kunstaus-
stellung zu senden und, daß solches geschehen, anzugeben.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts und Medicinal. Angelegenheiten.

Müller

An
die kgl. Akademie der
Künste

Geiselt

Pr. 3/6. 69. 8. 73

Acta.

Leipzig den 7. Juni 1869. 197

199

N. 11972,

233

Die Königl. Akademie beauftragt auf Befehl des
Präsidenten vom 15. April cr., daß die General. Kaysermann
Ministerium beauftragt ist, dem (Herrn) F. Frick für die
Beauftragung des Wagnerschen Gemäldesammlung y vom
7. August v. J. ab bis 15. April cr. täglich 20 Tg., vom 1. Mai
cr. ab bis auf Weiteres eine Remuneration von 20 Mark mon.
nachst postnumerando gegen Quittung zu zahlen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Dr. Frick

OK

Die Königl. Akademie der Künste

Leipzig

Pr. 314/4. 69. 6. 7. 7.

1006

Berlin, den 12. Juli 1869.

21. 19. 221.

198

234

Die Königl. Akademie der Wissenschaften, die
Gesamtheit der National. Gallerie von Königer
„Inventar und dem General. „bestimmt dem
Comité für die internationale Ausstellung zu Mün-
chen zu überreichen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal. Angelegenheiten.

Müller

An
die Königl. Akademie der Wissenschaften

Für.

Berlin am 15. Juli 1864.

199
235

1018

Munich 15/64

May 15/74

Im Jahr 1864 die Ausstellung der freien Künstler
v. Müller ließ den Vorstand für die internationalen
Ausstellung der Künstler in der National-Galerie
gegründet werden. Der Kaiser. In dem Jahr der
Königreichs-Ausstellung. In dem Jahr der
Königreichs-Ausstellung. In dem Jahr der
Königreichs-Ausstellung.

Die Königlich-Ausstellung der Künstler.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

der
der Vorstand
der internationalen Ausstellung
der Künstler.

Pr. 310/6. 69. H. Dg.

Sachz

819

Berlin, den 7. Juni 1869

U. 10.631. 236

Die Anweisung des künftigen Anstaltung der Wagener-
schen National-Galerie wird mit Rücksicht darauf, daß
die Einrichtung der langen Paultz und der Festsaal der Kö-
niglichen Akademie gegen Ende des Jahres zu einer Ab-
stellung von Kunstausstellungen für Zwecke der künftigen
Anstaltung sehr empfehlenswert ist, auf die Abstellung
Pala für die akademische Anstaltung der künftigen Festsaal
wieder gebraucht werden, empfiehlt sich für zweckmäßig,
daß die gedachte Galerie bis auf weitere Bestimmung in
den oberen Räumlichkeiten verbleibe. In beiden genannten Ge-
mälde von Lessing und Stoffeck, welche in jenen Räu-
men keinen Platz haben, werden in dem Paultz, wo sie sich
jetzt befinden oder in einem anderen der unteren Pala-
ste Halle aufstellen, und die Sälen, wo einzelne Kunst-
freunde sie zu sehen verlangen, denselben besond'ers gezeigt
werden können.

Besens der wegen Anstellung der Wagener'schen Galerie
interimistisch angewiesene Lesezimmer der Bibliothek für
die künftige nicht anzuweisen, kann das Verbleiben liegen,
in Bibliothekszimmer, welches empfehlenswerthe Gründe hat,
zu der Abstellung dienen.

Die Königl. Akademie wolle nach diesen Besin-

den

Die Königl. Akademie der
Künste

Pres.

Verwaltung

Die Königlich Akademische der
Künste in Preussens Bedeutung gegen
den dauernden Verlust der
Wagonschiff in National-Ga-
lerie in der oberen Kammern.

Berlin am 8. Juli 1869. 201

984

237

unirgen auszufahren.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Minister

Unirgen auszufahren.
Befehlsgewalt.

Mund 9/4 69

Chen 10/7

fr. Stellung jeder der fünf Wagnerschiffe am
7. Juni d. J. - N. 10, 631 - bezieht, daß bei auf
Wirkung der Wagnerschiffe Gemälde, welche in
der National-Galerie in der oberen Kammern an-
gebracht sind, während der beiden großen Gemälde von
Lefring und Steffens, welche dort keine Platz
haben, ihre Stelle besetzen, eine Bestimmung, welche
unmöglich ist, daß das Lefring der Bildnisse
diese für längere Zeit entzogen sind.

Die Königlich Akademische der Künste hat be-
kannt, daß diese fünf Lefring der Bildnisse in-
deselben Anordnungs- und gemachten Gemälden
bestehen und Gehalt der Künste - Unterstufen
Namen die für die alljährliche Anfertigung der
gemachten Gemälde will; sie stellt aber darauf bei
der Anfertigung auf welche Gemälde in der
Galerie von allen diesen das Gehalt der Künste
bisher in der Vergangenheit zu wissen, die für
entstehenden Bedeutung aber trägt sie keine
Künste für Stellung offen und fürwahrhaftig der
Galerie.

In der Zeit während der Akademie in der
unirgen Bestimmung, von der Bedeutung der Galerie
in der oberen Kammern in der Bedeutung, der
auf der Länge und Breite, der so weit in
Bedeutung der Künste in der Bedeutung
der Galerie, als besonders auf eine Stellung in
der Bedeutung der Bildnisse in der Akademie
für Künste. In der Bedeutung auf der Künste
Galerie und der Bedeutung, daß in

da diese Räume für die Kunst abzugeben
Wagerechte. Die Länge der Räume ist in der
Länge der Räume, ähnlich aufgestellt in der
Verhältnisse, jedoch ist, daß aber auf die Länge
der beiden großen Gemälde der National-Galerie
von den übrigen als in bedeutender Mehrheit
erhöhter Räume liegt der Akademie, was ihre
eigene Größe und Aufgabe betrifft. Wenn die
selbe Maßnahme die Anweisung gibt, ob sie,
sofern das interimsische Kapitolium nicht aus-
reicht, der anstehende Raum zur Hälfte gemietet
werden, so ist aber die Möglichkeit der Aufstel-
lung dieser der Bibliothek befreit werden müssen
da von denselben ersetzte Räume selbst auch
die Kapitolien, selbst der Erweiterung der Biblio-
thek und der akademischen Sammlungen durch
den längeren Aufenthalt der Galerie in ihren
Räumen erweitert, in jedem Fall, so daß die
Akademie für angemessen hält, diesen Schritt,
den sie ihre volle Zustimmung nicht versagen
kann, in der Anlage ganz gesondert be-
zulegen. Sie legt aber auf einen bestimmten
den Vorbehalt, daß jetzt auf längere Zeit,
voraussichtlich auf ein Jahr von jetzt an, ihre
eigene weitestgehende Erweiterung für die
geordneten Folgezeiten vorzuziehen ist, so daß sie
für die Akademie und Kunstwerke, für die sie
den Raum völlig ungeeignet geworden, ja
daß die Vorsehung für ihre Festhaltung in der Kunst
überhaupt Verantwortlichkeit nicht weiter über-
nehmen werden kann.

Wenn dagegen in der neuen Maßnahme auf
die allseitige Befriedigung der Kunst der be-
sondere Bezug genommen wird, so erlaubt sich die

238
Akademie zu bemerken, daß diese auf diese Weise
selbst der Gebäulichkeit der Räume am Kapitol-
standigen und umfassenden Arbeiten beizutragen,
die Arbeiten der Aufstellung der Kunstwerke
denselben wenig Gefahr bringt in Vergleich mit der
Veränderung derselben auf einem anderen Punkt
der Festhaltung.

Somit steht es dahin, ob gegenwärtig der Kunst-
den National-Galerie. Wenn mit der allseitigen
Aufstellung am Hauptgemälde. Jedoch ist,
da die von der Akademie für die Aufstellung der
Kunstwerke vorzuziehen ist die Aufstellung der
allseitigen Erweiterung der Akademie der Kunstwerke
den sie alle ganz gesondert. Jedoch zeigt
sich hier, wie unvollständig es wäre, daß auf
den Kunstwerke selbst eine eigene Lokal-
für Gebot stünde, und ganz besonders, wie sehr
es beklagen ist, daß das der Akademie und
ihren Gemälden gehörige Gebäude zu dieser Zeit
so viele außerordentlich liegende Bedürfnisse haben
soll, wobei man allzu leicht die nötigen und
eigentlichen Bestimmungen in der Zeitgeschichte treten
am. Dies zu wissen und zu berücksichtigen
soll aber der Rat der Akademie für die
ihre obliegenden Aufgaben. Unter solchen Umständen
bleibt dem die gesonderte in der Akademie
an personelle Abänderung einer Bestimmung,
weshalb sie selbst in ihrer Aufgabe, die sie an-
nehmen dürfen in ihrer Festhaltung, so wie auf der
gekauften Einflüsse der Akademie in der Kunst
der Kunstwerke beizutragen müssen.

Gerade ist die Akademie in der nächsten Zukunft
bestimmt, die Angelegenheiten, damit möglichst die für

nicht am Leasing und Refect, sehr genau
in den letzten Jahren andert sich, wie er
bestehen werden können?

Se. Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. Gruppe?

An
Se. Königl. Hof-Platzminderer
H. J. J. am 1. April 1885.

DIRECTION DER KOENIGLICHEN NATIONAL-GALERIE.

L. 539

Propaganda-Verwaltung.

Berlin C., den 23. April 1885.
H. J. J.

Gruppe:
1885. Das Bureau der Königl.
Kunst- und Alterthumsverwaltung
hat am 24. 1. 1885. Akademie der Künste verfügt die
Gruppe Direktoren um gefällige Unterstützung
Anspruchung eines mittelst Ministerial
Verfügung (vom) vom 7. August 1868
- N 21295 - der Akademie über
sowohl die Verwaltung des Malers Vautier
vom 1. desselben Monats - dessen
Folger

"Foster Langunterricht" betreffend
- bezug. eine Abrechnung der
betreffenden Akten angegeben.

In Vorstehung:

Donop.

1. 11. 1868

Handwritten note: *Handwritten note: 1. 11. 1868*

In der Sache der Königl. National. Schulen
erfolgt in Verbindung mit der gestellten
Antrag des H. Vizepräsidenten der
Akademie der Wissenschaften

Dr. Vaucler d. d. Düsseldorf

Das Bureau der Königl. Schulen
Akademie der Wissenschaften
gesehen ist.

Dr. Vaucler
J. Vaucler

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 605

ENDE